

Beteiligungsbericht 2022

auf Basis der Jahresabschlüsse 2021



Rathaus | Finanzen



Vorwort

Die Stadt Gütersloh hat einen Teil ihrer öffentlichen Aufgaben in Eigenbetriebe ausgegliedert oder lässt sie über Zweckverbände oder durch privatrechtliche Gesellschaften unter Beteiligung der Stadt Gütersloh ausüben. Die Gemeindeordnung (GO) NRW verlangt von den Kommunen grundsätzlich die Erstellung eines jährlichen Gesamtabchlusses, sofern keine Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung vorliegt. Die Stadt Gütersloh hat sich mit Ratsbeschluss vom 30.09.2022 von der Aufstellung des Gesamtabchlusses für das Jahr 2021 befreien lassen. In diesem Fall ist gem. § 117 Abs. 1 GO NRW ein Beteiligungsbericht zu erstellen.

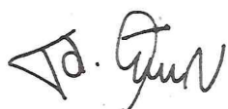
Im Beteiligungsbericht der Stadt Gütersloh wird neben den Beteiligungen u.a. auch über die Sparkasse berichtet. Gem. § 1 des Sparkassengesetzes NRW ist sie als ein Wirtschaftsunternehmen der Gemeinde anzusehen. Die Verbindung zur Stadt ergibt sich über deren Mitgliedschaft im Sparkassenzweckverband der Stadt Gütersloh, des Kreises Gütersloh und der Stadt Rietberg, dem Träger der Sparkasse. Außerdem enthält der Bericht Informationen zu den von der Stadt Gütersloh verwalteten, in der städtischen Bilanz aktivierten Stiftungen. Zur Sicherung des zu erhaltenden Stiftungsvermögens wurden entsprechende Sonderrücklagen bzw. Sonderposten gebildet. Auch über die Stiftungserträge kann nicht frei verfügt werden, sie müssen im Sinne des Stiftungszwecks verwandt werden. Der Beteiligungsbericht der Stadt Gütersloh enthält weiterhin Informationen zum Eigenbetrieb Kultur Räume, obwohl dieser auf Grund seiner Rechtsform als Eigenbetrieb nicht als Beteiligung einzuordnen ist. Es soll insgesamt aufgezeigt werden, in welchen Tätigkeitsbereichen und wie umfangreich städtisches Engagement außerhalb der Verwaltung erfolgt, in welchem Umfang städtisches Vermögen gebunden wurde und wie sich die Entwicklung des Eigenbetriebs und der Beteiligungen darstellt.

Im Einzelnen enthält der Bericht Angaben zum öffentlichen Zweck der jeweiligen Beteiligung und den Beteiligungsverhältnissen, zu den finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Gütersloh, zur Zusammensetzung der Organe der Gesellschaften sowie zur Zusammensetzung der wesentlichen Gremien nach Geschlecht im Sinne des Landesgleichstellungsgesetzes. Darüber hinaus werden in den jährlichen Beteiligungsberichten die Bilanzen, die Gewinn- und Verlustrechnungen sowie die Lageberichte der Betriebe und Gesellschaften dargestellt, damit sich Rat und Öffentlichkeit ein Bild von der finanziellen Dimension der Beteiligungen machen können.

Die Wirtschaftszahlen der Unternehmen basieren auf den geprüften Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2021 in Zeitreihenvergleichen zu 2020 und 2019. Über die Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe lässt sich die Intensität der Einflussnahme erkennen. Da der Fokus in diesem Bericht auf den einzelnen Unternehmen liegt, wird in den komprimierten Lageberichten nicht nur auf die aktuelle Entwicklung, sondern auch auf die jeweiligen Chancen und Risiken eingegangen. Besondere, das Ergebnis beeinflussende Faktoren werden näher erläutert und zukunftsweisende Sachverhalte sowie im Jahr 2021 bereits getroffene Entscheidungen werden aufgezeigt.

Der Titel "Beteiligungsbericht 2022" zeigt das vorgesehene Erstellungsjahr an. Gewahrt wird so die bisherige Chronologie, obwohl sich die Berichterstattung auf das Geschäftsjahr 2021 bezieht.

Gütersloh, im März 2023



Thomas Könnecker

Beigeordneter und Kämmerer

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen..5	
2	Beteiligungsbericht 2022	7
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	7
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	8
2.3	Veröffentlichungspflicht nach § 12 Landesgleichstellungsgesetz (LGG)	8
3	Das Beteiligungsportfolio.....	9
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	10
3.2	Ergebnis 2021 des Beteiligungsbudgets (B 28).....	11
3.3	Beteiligungsstruktur.....	13
3.4	Übersicht über wichtige Kennzahlen zum 31.12.2021	15
3.5	Einzeldarstellung	17
3.5.1	Eigenbetriebe.....	17
3.5.1.1	KULTUR RÄUME GÜTERSLOH - Stadthalle und Theater	18
3.5.2	Mehrheitsbeteiligungen und Töchterunternehmen	24
3.5.2.1	Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH	25
3.5.2.1.1	ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH.....	31
3.5.2.1.2	MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH.....	35
3.5.2.2	Stadtwerke Gütersloh GmbH.....	39
3.5.2.2.1	Netzgesellschaft Gütersloh mbH	45
3.5.2.2.2	Stadtbus Gütersloh GmbH.....	49
3.5.2.2.2.1	OWL Verkehr GmbH.....	53
3.5.2.2.3	BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH	57
3.5.2.2.4	1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	62
3.5.2.2.5	Fernwärme Gütersloh GmbH.....	65
3.5.2.2.6	GrünEnergie eG.....	68
3.5.2.2.7	Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG	71
3.5.2.2.7.1	HCL Netze GmbH & Co. KG.....	75
3.5.2.2.7.2	HCL Netze Verwaltung GmbH	79
3.5.2.2.8	NHC Verwaltungs-GmbH.....	82
3.5.2.2.9	Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH.....	85
3.5.2.2.10	Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	88
3.5.2.2.11	Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG	92
3.5.2.2.12	Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG	95
3.5.2.2.13	Energie und Projekte GT GmbH	98
3.5.2.3	Stadtbibliothek Gütersloh GmbH	101
3.5.2.4	Gütersloh Marketing GmbH.....	107
3.5.2.5	City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH	111
3.5.2.6	Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH	114

3.5.2.7	conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG	118
3.5.2.8	conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH.....	121
3.5.3	Verbände	124
3.5.3.1	Abwasserverband Obere Lutter	125
3.5.3.2	INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik -	130
3.5.3.2.1	regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH.....	135
3.5.3.3	Sparkassenzweckverband der Stadt Gütersloh, des Kreises Gütersloh und der Stadt Rietberg	141
3.5.4	Geringfügige Beteiligungen	149
3.5.4.1	KHW GmbH Kommunale Haus und Wohnen.....	150
3.5.4.2	Pro Wirtschaft GT GmbH.....	155
3.5.4.3	Klärschlamm OWL GmbH	159
3.5.4.4	Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG.....	163
3.5.5	Stiftungen.....	167
3.5.5.1	Umweltstiftung	168
3.5.5.2	Bernard Kaesler Stiftung.....	171
3.5.5.3	Christina Kaesler Stiftung	174
4	Darstellung zu §12 LGG.....	176
5	Übersicht über die wesentlichen Verträge zwischen den Beteiligungen und der Stadt Gütersloh und den Beteiligungen untereinander.....	178
6	Glossar	180
7	Abkürzungsverzeichnis	182
8	Impressum.....	185

Beteiligungsunternehmen in alphabetischer Reihenfolge

1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	60
Abwasserverband Obere Lutter	123
Bernard Kaesler Stiftung	168
Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	86
BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH	55
Christina Kaesler Stiftung	171
City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH	109
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG	116
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH	119
Energie und Projekte GT GmbH	96
Fernwärme Gütersloh GmbH	63
Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH	112
GrünEnergie eG	66
Gütersloh Marketing GmbH	105
HCL Netze GmbH & Co. KG	73
HCL Netze Verwaltung GmbH	77
INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik -	128
KHW GmbH Kommunale Haus und Wohnen	147
Klärschlamm OWL GmbH	156
Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH	23
KULTUR RÄUME GÜTERSLOH - Stadthalle und Theater	16
MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH	33
Netzgesellschaft Gütersloh mbH	43
Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG	69
NHC Verwaltungs-GmbH	80
OWL Verkehr GmbH	51
Pro Wirtschaft GT GmbH	152
Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	160
regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH	133
Sparkassenzweckverband der Stadt Gütersloh, des Kreises Gütersloh und der Stadt Rietberg	138
Stadtbibliothek Gütersloh GmbH	99
Stadtbus Gütersloh GmbH	47
Stadtwerke Gütersloh GmbH	37
Umweltstiftung	165
Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH	83
Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG	93
Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG	90
ZAB Zentrale Akademie für Berufe im gesundheitswesen GmbH	29

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt. Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Beteiligungsbericht 2022

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Gütersloh hat am 30.09.2022 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Gütersloh gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form, darunter auch Sondervermögen gemäß § 97 GO NRW und Eigenbetriebe gemäß § 114 GO NRW, der Stadt Gütersloh. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Gemeinde, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden.

Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Gütersloh durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Gütersloh durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Gütersloh insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Gütersloh. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Gütersloh die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Gütersloh unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2021 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2021. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2021 aus.

2.3 Veröffentlichungspflicht nach § 12 Landesgleichstellungsgesetz (LGG)

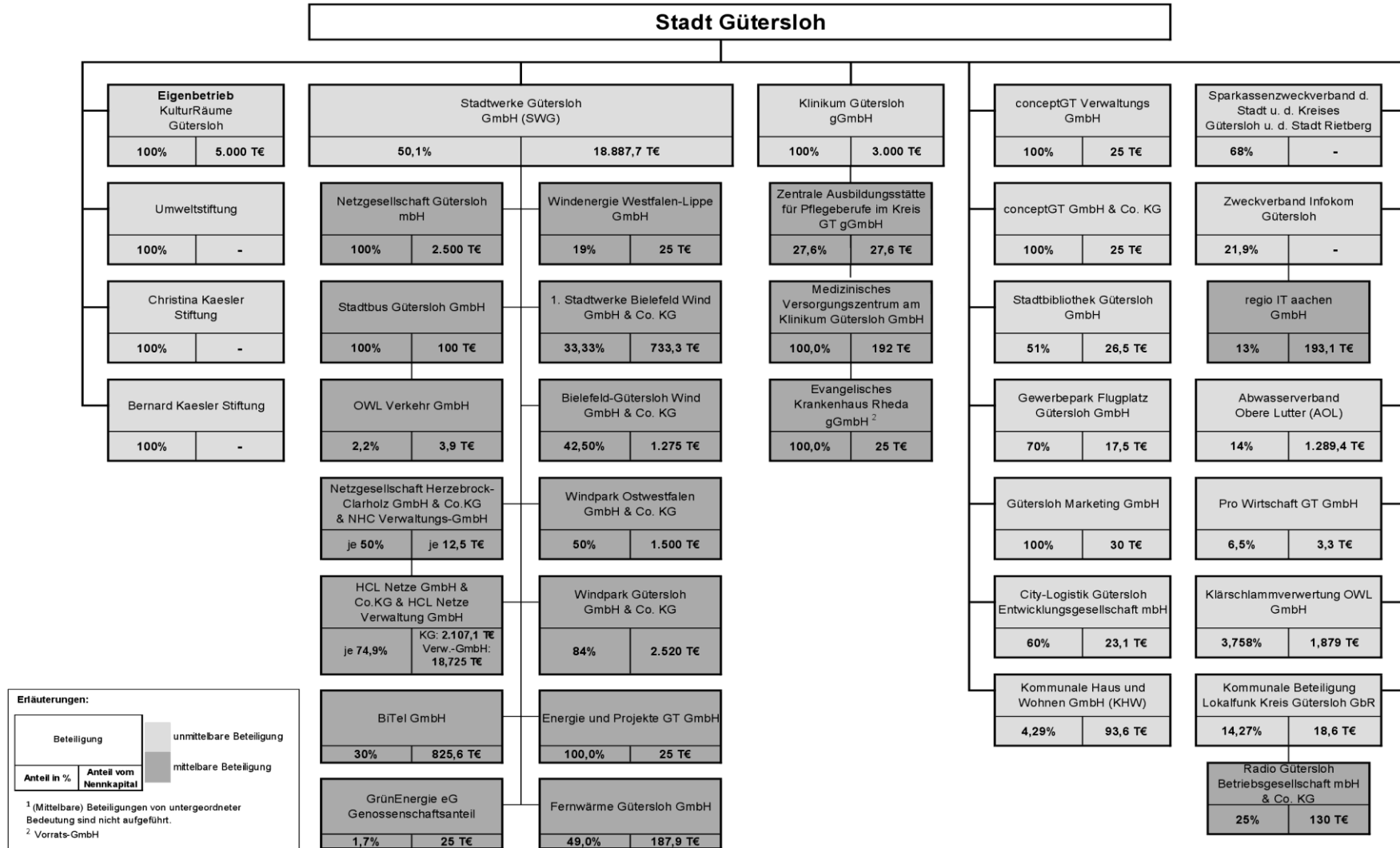
Zum 15. Dezember 2016 erfolgte eine Novellierung des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG). In diesem Zusammenhang wurden auch die Regelungen zu einer geschlechtergerechten Gremienbesetzung in § 12 LGG neu gefasst. Danach ist es nunmehr grundsätzlich verpflichtend vorgegeben, wesentliche Gremien zu mindestens 40 Prozent mit Frauen zu besetzen. Für Gremien, die durch eine Wahl besetzt werden, ist eine entsprechende Quote bei der Aufstellung der Kandidaturen und Listen zu berücksichtigen.

Die Kommunen sind gem. § 12 Abs. 6 LGG verpflichtet, die Öffentlichkeit über die geschlechtsspezifische Zusammensetzung der wesentlichen Gremien ihrer Beteiligungen zu unterrichten. Die Stadt Gütersloh erfüllt diese Verpflichtung im Rahmen dieses Beteiligungsberichts. Die entsprechenden Informationen sind im Abschnitt „4. Darstellung zu §12 LGG“ zu finden.

3 Das Beteiligungsportfolio

Stand 31.12.2021

Eigenbetriebe und Beteiligungen der Stadt Gütersloh¹



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Berichtszeitraum hat es verschiedene Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen gegeben.

Zugänge

Im Jahr 2021 wurden die conceptGT - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH und die conceptGT - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbh & Co.KG gegründet. Die Stadt Gütersloh hält 100% der Anteile an beiden Gesellschaften. Die Gesellschaften wurden daher neu in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

Ausblick auf geplante Änderungen

Für das Jahr 2022 wird die Gründung einer Trägergesellschaft für ein örtliches Innovationszentrum als weiterer wesentlicher Baustein im Rahmen der örtlichen Wirtschaftsförderung vorbereitet.

3.2 Ergebnis 2021 des Beteiligungsbudgets (B 28)

Zusammenfassung der im Bericht aufgeführten Aufwendungen und Erträge in Abstimmung mit dem Teilergebnis des Beteiligungsbudgets (B 28)

	Euro
KulturRäume Gütersloh	
Betriebskostenzuschuss	-2.477.826
Bilanzielle Abschreibung Stadthalle	-904.754
Reisekosten	-18
Stadtwerke Gütersloh GmbH	
Bilanzielle Abschreibungen	-10.000
Gewinnausschüttung	149.840
Kapitalertragssteuer u. Solidaritätszuschlag	-23.712
Konzessionsabgabe	6.219.373
Zinserträge	53.208
Zinserträge u. Tilgung - Stadtbus	5.625
Klinikum Gütersloh gGmbH	
Avalprovision	10.546
Bilanzielle Abschreibungen	-237.230
Zinserträge u. Tilgung	10.072
Stadtbibliothek Gütersloh GmbH	
Bilanzielle Abschreibung	-24.339
Bilanzielle Zuschreibung	88.243
Betriebskostenzuschuss	-2.028.275
Gütersloh Marketing GmbH	
Auflösung Rückstellung	26.700
Betriebskostenzuschuss	-907.500
conceptGT GmbH & Co.KG	
Mittelzuführung	-200.000
Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH	
Bilanzielle Abschreibung	-97.112
Zinserträge	50.180
KHW GmbH	
Dividende	1.871
Steuer auf Dividende	-296
Radio Gütersloh - Komm. Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR	
Gewinnausschüttung	13.500
Kapitalertragssteuer u. Solidaritätszuschlag	-1.118
Zweckverband Infokom Gütersloh	
Verbandsumlage	-43.740
	<hr/>
	-326.763
	<hr/> <hr/>

Teilergebnisrechnung 2021 B 28
Differenz

-326.285
-478

Nachrichtlich (entsprechend der Darstellung in der Gesamtergebnisrechnung):

Bei der Differenz handelt es sich um geringfügige Dividendenzahlungen der Volksbank Gütersloh e.G. (5,16 Euro) und dem Bauverein Gütersloh (236,80 Euro) sowie um Konzessionsabgaben der RWE für grenzüberschreitende Lieferungen (55,01 Euro). Des Weiteren wurde die Dividendenzahlungen der Christina-Kaesler Stiftung unter Abzug der anfallenden Depotgebühr (181,25 Euro) an den Hospiz- und Palliativverein Gütersloh weitergeleitet.

Ab- und Zuschreibungen auf Finanzanlagen fließen grundsätzlich nicht mehr in das Beteiligungsbudget ein, da sie nach dem NKF-Weiterentwicklungsgesetz im Jahresabschluss direkt mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden können. Eine Ausnahme stellt die Fortschreibung von Ausleihungen für geleistete Investitionszuwendungen für bestimmte Maßnahmen des Klinikums, der Stadtbibliothek und der Stadtwerke dar, aufgrund derer bilanzielle Abschreibungen von rd. 271,6 T€ gebucht wurden. Hinsichtlich der im Jahresabschluss 2021 mit der Allgemeinen Rücklage verrechneten Abschreibungen waren die Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH (97,1 T€) und die Kultur Räume (904,7 T€) betroffen. Zuschreibungen i. H. v. insgesamt 88,9 T€ erfolgten für die Stadtbibliothek und die Umweltstiftung.

3.3 Beteiligungsstruktur

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Gütersloh mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse 2021

Beteiligung	Anteil Stadt Gütersloh	Bilanzvolumen	Umsatzerlöse	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
	in %	in T€	in T€	in T€
KULTUR RÄUME GÜTERSLOH - Stadthalle und Theater	100,00	34.688	893	-4.114
Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH	100,00	73.744	110.933	306
ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH	27,60	2.119	7.831	-157
MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH	100,00	1.263	2.795	71
Stadtwerke Gütersloh GmbH	50,10	155.357	135.669	4.357
Netzgesellschaft Gütersloh mbH	50,10	20.055	79.695	0
Stadtbus Gütersloh GmbH	50,10	11.338	4.083	0
OWL Verkehr GmbH	1,08	1.391	3.780	6
BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH	15,03	20.963	27.969	-247
1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	16,70	1.912	956	190
Fernwärme Gütersloh GmbH	24,55	2.601	1.905	130
GrünEnergie eG	0,85	1.551	-	23
Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG	25,05	22.251	1.291	391
HCL Netze GmbH & Co. KG	18,76	5.366	1.568	530
HCL Netze Verwaltung GmbH	18,76	39	-	2
NHC Verwaltungs-GmbH	25,05	46	-	2
Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH	9,39	150	0	-8
Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	21,29	11.806	1.599	-55
Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG	25,05	21.929	3.557	908
Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG	42,08	10.374	1.302	185
Energie und Projekte GT GmbH	50,10	41	-	3
Stadtbibliothek Gütersloh GmbH	51,00	4.485	106	-27
Gütersloh Marketing GmbH	100,00	1.055	335	-809
City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH	60,00	1	-	-1
Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH	70,00	8.164	-	-206
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG	100,00	572	10	-123
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH	100,00	25	-	-0
Abwasserverband Obere Lutter	14,00	19.638	4.933	143

INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik -	21,9	16.582	-	-12
regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH	2,82	54.751	149.304	7.420
Sparkassenzweckverband der Stadt Gütersloh, des Kreises Gütersloh und der Stadt Rietberg	68,00	3.011.655	42.529	1.676
KHW GmbH Kommunale Haus und Wohnen	4,29	63.949	6.826	556
Pro Wirtschaft GT GmbH	6,50	999	1.279	14
Klärschlamm OWL GmbH	3,76	1.124	-	-290
Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	3,57	1.798	2.257	286
Umweltstiftung	100,00	434	-	10
Bernard Kaesler Stiftung	100,00	196	-	1
Christina Kaesler Stiftung	100,00	169	-	0

3.4 Übersicht über wichtige Kennzahlen zum 31.12.2021

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern der Stadt Gütersloh.

Als wesentlich gelten bei der Stadt Gütersloh Beträge in Höhe von 1.000 €.

	Anteil Stadt Gütersloh in %	Eigenkapital in T€	Anlagenin- tensität in %	Investitionsvo- lumen in T€
Eigenbetriebe				
KULTUR RÄUME GÜTERSLOH - Stadthalle und Theater	100,00	19.979	90	3.892
Mehrheitsbeteiligungen und Töchterunternehmen				
Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH	100,00	8.205	57	5.695
ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH	27,60	890	15	135
MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH	100,00	475	69	0
Stadtwerke Gütersloh GmbH	50,10	57.178	84	20.082
Netzgesellschaft Gütersloh mbH	50,10	2.500	9	919
Stadtbus Gütersloh GmbH	50,10	268	36	1.614
OWL Verkehr GmbH	1,08	261	41	264
BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH	15,03	5.291	43	1.652
1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	16,70	1.690	13	0
Fernwärme Gütersloh GmbH	24,55	2.571	16	0
GrünEnergie eG	0,85	1.499	94	0
Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG	25,05	12.929	95	257
HCL Netze GmbH & Co. KG	18,76	3.344	95	596
HCL Netze Verwaltung GmbH	18,76	37	-	0
NHC Verwaltungs-GmbH	25,05	44	-	0
Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH	9,39	146	-	0
Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	21,29	2.507	92	2
Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG	25,05	8.000	83	15
Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG	42,08	3.185	83	27
Energie und Projekte GT GmbH	50,10	38	-	0
Stadtbibliothek Gütersloh GmbH	51,00	1.296	74	508
Gütersloh Marketing GmbH	100,00	470	4	14
City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH	60,00	1	0	0
Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH	70,00	3.598	3	236
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG	100,00	502	1	0
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH	100,00	25	-	0
Verbände				

	Anteil Stadt Gütersloh in %	Eigenkapital in T€	Anlagenin- tensität in %	Investitionsvo- lumen in T€
Abwasserverband Obere Lutter	14,00	18.053	95	0
INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik -	21,9	1.228	92	2
regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH	2,82	16.329	83	15
Sparkassenzweckverband der Stadt Gütersloh, des Kreises Gütersloh und der Stadt Rietberg	68,00	141.353	83	27
Geringfügige Beteiligungen				
KHW GmbH Kommunale Haus und Wohnen	4,29	23.121	94	6.570
Pro Wirtschaft GT GmbH	6,50	363	3	53
Klärschlamm OWL GmbH	3,76	1.089	-	0
Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	3,57	1.056	4	-

3.5 Einzeldarstellung

3.5.1 Eigenbetriebe

3.5.1.1 KULTUR RÄUME GÜTERSLOH - Stadthalle und Theater

Firmensitz:

Friedrichstraße 10
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 8640
E-Mail: info@stadthalle-gt.de
Webseite: www.kultur-räume-gt.de



Rechtsform: Eigenbetrieb

Gründungsdatum: 01.03.2008

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Unternehmensgegenstand

Primäre Aufgabe des Eigenbetriebs ist der Betrieb und die Unterhaltung der Einrichtungen und die Durchführung von Veranstaltungen.

Zu den Aufgaben des Betriebszweigs Stadthalle gehört es, Veranstaltungen aller Art, auch als Eigenveranstaltungen, zu disponieren und durchzuführen. Dazu zählen Konzerte, Shows, Tagungen, Messen, Ausstellungen, Kongresse und Feste.

Aufgabe des Betriebszweigs Theater ist vorrangig die Durchführung von Theater- und Konzertveranstaltungen für alle Bevölkerungsgruppen (sog. Beispieltheater). Erhalt und Weiterentwicklung von Vielfalt und Qualität im Theater- und Konzertprogramm sollen zu einer qualifizierten und vielfältigen Kultur-, Bildungs- und Freizeitlandschaft beitragen.

Mit den Konzeptionen Stadthalle Gütersloh 2020 und Theater Gütersloh 2020 hat die Geschäftsleitung ein ehrgeiziges Konzept mit strategischen und operativen Zielen für beide Betriebszweige erarbeitet.

In beiden Häusern soll Veranstalter*innen sowie auch Besucher*innen ein attraktives, ausgewogenes Portfolio angeboten werden. Das Theater verbindet damit höchst erreichbare Qualität mit größtmöglicher Breitenwirkung. Es ist ein offener Ort der kulturellen und gesellschaftlichen Begegnung für alle.

Stadthalle und Theater stellen sich Innovationen und stärken den Kultur- und Wirtschaftsstandort Gütersloh. Sie stehen dabei erfolgreich im Wettbewerb und fördern Wachstum und Beschäftigungssicherung.

Die Kultur Räume Gütersloh werden ohne Gewinnerzielungsabsichten unter effektivem Einsatz der zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen geführt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Betriebs ist es, das kulturelle und gesellschaftliche Leben in der Stadt und der Region Gütersloh zu fördern. Die Kultur Räume Gütersloh sollen kulturelles und geselliges Zentrum der Stadt sein. Sie stellen mit ihren vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten gleichzeitig ein Angebot an die Nachbargemeinden und den Kreis dar.

Kapital

Stammkapital 5.000.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Henschke & Partner Bielefeld

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	31.356.196	8,5	28.887.815	5,4	27.414.859
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.985	97,3	4.048	-70,1	13.525
Sachanlagen	31.348.211	8,5	28.883.767	5,4	27.401.335
Umlaufvermögen	3.264.123	33,0	2.455.154	40,0	1.753.249
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.260.726	33,0	2.451.816	40,6	1.743.947
Kasse, Bankguthaben, Schecks	3.397	1,8	3.338	-64,1	9.302
Rechnungsabgrenzungsposten	67.946	7,9	62.995	-13,8	73.049
Bilanzsumme	34.688.265	10,5	31.405.964	7,4	29.241.158
Passiva					
Eigenkapital	19.979.334	11,4	17.935.708	4,5	17.172.141
Gezeichnetes Kapital	5.000.000	0,0	5.000.000	0,0	5.000.000
Kapitalrücklage	19.093.606	10,0	17.360.870	2,7	16.906.786
Jahresergebnis	-4.114.271	7,0	-4.425.163	6,5	-4.734.646
Sonderposten	8.476.304	9,9	7.712.752	14,4	6.741.239
Rückstellungen	473.846	53,1	309.451	-46,4	576.757
Verbindlichkeiten	5.697.115	7,1	5.321.464	19,5	4.451.683
Rechnungsabgrenzungsposten	61.665	-51,3	126.590	-57,7	299.338
Bilanzsumme	34.688.265	10,5	31.405.964	7,4	29.241.158

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	892.689	10,5	808.027	-59,7	2.006.587
Sonstige betriebliche Erträge	581.817	52,8	380.752	36,8	278.351
Materialaufwand	2.221.930	9,0	2.038.357	-36,2	3.195.809
Personalaufwand	1.526.624	-14,4	1.783.399	-8,0	1.937.476
Sonstige betriebliche Aufwendungen	519.270	23,7	419.921	-12,3	478.730
Abschreibungen	1.287.827	-3,8	1.339.138	-2,6	1.374.440
Sonstige Steuern	33.127	0,0	33.127	0,0	33.127
Jahresergebnis	-4.114.271	7,0	-4.425.163	6,5	-4.734.646

Behandlung des Jahresergebnisses	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
a) Betriebskostenzuschuss der Stadt	2.860.236 €	-10,6	3.199.034 €	-7,6	3.461.000 €
b) aus den Rücklagen zu entnehmen	1.254.035 €	2,3	1.226.129 €	-3,8	1.274.000 €
Summe	4.114.271 €	-7,0	4.425.163 €	-6,5	4.735.000 €

Beschäftigte

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Mitarbeiter im Jahresschnitt	36	2,9	35	12,9	31
davon Auszubildende	3	50,0	2	100,0	1

Zusätzlich zum Stammpersonal wurden nach Bedarf Aushilfen zur Veranstaltungsbegleitung beschäftigt.

Unternehmensspezifische Kennzahlen

Veranstaltungen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Großer Saal, Stadthalle	106	1,0	105	-17,3	127
Foyer, Stadthalle	16	45,5	11	-80,0	55
Konferenzräume, Stadthalle	252	17,8	214	20,2	178
Kleiner Saal, Stadthalle	103	128,9	45	-16,7	54
Theater, Belegungen	195	-7,6	211	-56,8	488

Durch die Fertigstellung der Außenfassade konnte der Kleinen Saal wieder auf dem Markt angeboten werden. Aufgrund der weiterhin anhaltenden Corona-Pandemie wurden die Säle überwiegend für städtische Veranstaltungen (Ausschusssitzungen, Rat) gemietet oder auch von Vereinen und Institutionen gebucht. Die Konferenzräume wurden u.a. für Fraktionssitzungen genutzt.

Die Vermietungen im Bereich des Theaters sind aufgrund der coronabedingten Schließungen im Jahr 2021 (Januar bis Juni 2021) gegenüber 2020 um weitere 7,6 % zurückgegangen. Pandemiebedingt fanden während der Schließzeiten keine Großveranstaltungen, wie Hochzeiten oder Firmenfeiern statt und auch danach wurden aufgrund der immer wechselnden Rahmenbedingungen aufgrund der Pandemie fast alle Veranstaltungen abgesagt (z.B. Weihnachtsfeiern,..). Die Studiobühne konnte aufgrund der vorgeschriebenen Abstandsregelungen für Publikum das ganze Jahr nicht genutzt werden. Lediglich Workshops für Kinder und Jugendliche konnten aufgrund der geringen Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote 2 (in %)	82,0	0,5	81,7	-0,1	81,8
Anlagenintensität (in %)	90,4	-1,7	92,0	-1,9	93,8
Anlagendeckungsgrad inkl. SoPo (in %) (in %)	90,8	2,2	88,8	1,8	87,2
Investitionsvolumen (€)	3.892.264	35,8	2.866.514	119,8	1.304.166
Reinvestitionsquote (in %)	302,2	41,2	214,1	125,6	94,9
Verschuldungsgrad (in %)	73,6	-2,0	75,1	6,9	70,3
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-20,6	16,5	-24,7	10,5	-27,6

Die für die Kulturräume berechnete Eigenkapitalquote entspricht der Eigenkapitalquote II und umfasst neben dem Eigenkapital auch die Sonderposten.

Lagebericht

Der Eigenbetrieb "Kultur Räume Gütersloh – Stadthalle und Theater" wurde 2008 gegründet. Dabei wurde der Bereich Theater als weiterer Betriebszweig in den ehemaligen Eigenbetrieb Stadthalle integriert. Hierzu gehört auch der in unmittelbarer Nachbarschaft zur Stadthalle erstellte und 2010 eröffnete Neubau des Gütersloher Theaters. Dies ermöglichte die Zusammenführung der kaufmännischen und technischen Bereiche.

Das Jahr 2021 war, ebenso wie das Vorjahr, geprägt durch coronabedingte Schließungen und Einschränkungen im regulären Betrieb. Durch die geringeren Zuschauerkapazitäten fehlten Eintrittsgelder, die jedoch zum Teil mit Hilfe des Förderprogramms des Bundes „Neustart Kultur-Theater in Bewegung“ kompensiert werden konnten (200 T€ verteilt auf 2020 und 2021).

In beiden Häusern konnten pandemiebedingt weniger Veranstaltungen verzeichnet werden. Veranstaltungen mit Publikumsbeteiligung durften bis Mai 2021 wegen des Lockdowns nicht durchgeführt werden. In weiteren Jahresverlauf waren nur eingeschränkte Besucherkapazitäten möglich. Für eigene Veranstaltungen wurden diese mit einem Sitzplan durchgeführt, d.h. je zwei belegten Plätzen blieben zwei weitere Plätze frei.

In den vergangenen Jahren ist es nicht mehr möglich gewesen, die im Wirtschaftsplan vorgesehenen Maßnahmen in Bezug auf die Gebäudetechnik im jeweiligen Veranschlagungsjahr umzusetzen. Aufgrund fehlender Planungskapazitäten muss das für bereits 2020 geplante Blockheizkraftwerk auf 2023 verschoben werden. Ebenso schwierig wie neue Maßnahmen umzusetzen ist es inzwischen geworden, den Bauunterhalt so sicherzustellen, dass in der veranstaltungsfreien Zeit im Sommer wesentliche Maßnahmen, z.B. an der Lüftung umgesetzt werden können. Die Sachverständigenprüfung bestätigt, dass in der Stadthalle im Bereich der Lüftungen in den kommenden Jahren zum Teil kostspielige Anpassungen vorgenommen werden müssen bis hin zum Umsetzen einiger Anlagen innerhalb des Hauses. Auch im Theater muss bei der Lüftung nachgebessert werden und zwar hin zu einer Belüftung mit Umluftanteilen für den Theatersaal und die Studiobühne. Nach Abschluss der Fassadensanierung werden auch die Brandschutzklappen und weitere technische Anlagen ertüchtigt und teilweise ersetzt werden müssen. Der Investitionsplan wird für die Jahre 2022 ff. entsprechende Ansätze ausweisen.

Insgesamt ist dennoch in 2021 eine positive Entwicklung des Jahresfehlbetrages im Vergleich zum Planansatz zu erkennen. Bei dem Betriebszweig „Stadthalle“ liegt der Jahresfehlbetrag bei ca. 1.803 T€. Dies ist eine Verbesserung zur Planzahl um 438 T€. Die entgangenen Erlöse wurden, wie auch im Vorjahr, durch einen Mix aus Kurzarbeit, Förderprogrammen und Ausgabendisziplin kompensiert. Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages werden rund 729 T€ aus den Rücklagen entnommen, aus dem Haushalt der Stadt Gütersloh sind rund 1.075 T€ auszugleichen.

Auch bei dem Betriebszweig „Theater“ lässt sich eine positive Entwicklung erkennen. In 2021 ist ein Jahresfehlbetrag von 2.311 T€ entstanden. Gegenüber dem Planwert von 3.128 T€ ist dies eine Verbesserung um rund 817 T€. Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages werden rund 525 T€ aus den Rücklagen entnommen, aus dem Haushalt der Stadt Gütersloh sind rund 1.786 T€ auszugleichen.

Insgesamt wurden für den Eigenbetrieb Fördermittel i.H.v. ca. 201 T€ erfolgreich beantragt und verbraucht. In 2022 kommen weitere Mittel für die Umstellung auf LED-Beleuchtung im Theater und die Fortsetzung der Programme „Neustart Kultur-Theater in Bewegung“ sowie „Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen“ hinzu.

Gegenüber dem geplanten Jahresfehlbetrag für die „Kultur Räume Gütersloh-Stadthalle und Theater“ i.H.v. 5.370 T€ ergibt sich insgesamt eine Verbesserung im Jahresergebnis um 1.255 T€ auf ca. 4.114 T€.

Für das Jahr 2022 werden vermutlich ab April 2022 wieder Veranstaltungen ohne größere Einschränkungen stattfinden können und auch im Theater soll zur Saison 2022/23 der normale Abonnementbetrieb unter Einbeziehung aller Räume weitergeführt werden können. Die technischen Voraussetzungen hinsichtlich Be- und Entlüftung sowie Hygienekonzepte liegen vor und sind inzwischen erprobt.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Organe der Kultur Räume Gütersloh sind der Bürgermeister der Stadt Gütersloh, der Rat der Stadt Gütersloh, der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung der Stadt Gütersloh als Betriebsausschuss für die Kultur Räume und die Betriebsleitung.

Die **Betriebsleitung** besteht aus zwei Mitgliedern. Sie setzt sich aus einem kaufmännischen Betriebsleiter und einem künstlerischen Betriebsleiter zusammen, die vom Rat bestellt werden. Der Betriebsleitung obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung und ist damit für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebs verantwortlich.

Der **Bürgermeister** ist Dienstvorgesetzter der Beschäftigten des Eigenbetriebs.

Der **Rat** der Stadt Gütersloh entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

Der **Ausschuss für Kultur und Weiterbildung** entscheidet in den ihm durch Gemeindeordnung, Eigenbetriebsverordnung oder Rat übertragenen Angelegenheiten und berät in allen anderen Angelegenheiten vor.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Die Stadt Gütersloh unterstützt das laufende Geschäft der Kultur Räume mit einem Betriebskostenzuschuss. Der Betriebskostenzuschuss an die Kultur Räume fließt in die Ergebnisrechnung des städtischen Haushalts ein.

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Betriebskostenzuschuss der Stadt	1.985.201*	-37,9	3.199.034	-7,6	3.130.561
Finanzierung der Investitionen	3.892.264	37,2	2.836.430	112,2	1.336.998

* Aufgrund von höheren Forderungen im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich der Betriebskostenzuschuss für 2021.

Grundsätzlich finanziert die Stadt auch die erforderlichen Investitionen über Einzahlungen in die Kapitalrücklage. Allgemein fließen die Zahlungen der Stadt für die Investitionen ausschließlich in die Finanzrechnung der Stadt ein. Die Zahlungen der Stadt für Investitionen erhöhen den Wert des Sondervermögens in der städtischen Bilanz.

Organe und deren Zusammensetzung

Betriebsleitung

Betriebsleiter/-in

Herr Ralph Fritzsche
Herr Christian Schäfer

Betriebsausschuss

Vorsitzende(r)

Frau Jael Räker

SPD

Stadt Gütersloh

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Jürgen Behnke

BfGT

Stadt Gütersloh

2. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Frau Wiebke Heine

SPD

Stadt Gütersloh

Mitglied

Frau Sarah Alawuru

BfGT

Stadt Gütersloh

Frau Simone Bercht

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Herr Thomas Dominikowski	GRÜNE	Stadt Gütersloh
Herr Maxim Dyck	AfD	Stadt Gütersloh
Herr Klaus Engels	CDU	Stadt Gütersloh
Herr Can Erdal	GRÜNE	Stadt Gütersloh
Frau Marita Fiekas	CDU	Stadt Gütersloh
Frau Katrin Friesicke	CDU	Stadt Gütersloh
Frau Heike Landwehr-Bökenhans	CDU	Stadt Gütersloh
Herr Marco Mantovanelli	GRÜNE	Stadt Gütersloh
Herr Anthony Sho Leon Masaki	FDP	Stadt Gütersloh
Herr Sebastian Sieg	SPD	Stadt Gütersloh
Frau Claudia Zünkeler	CDU	Stadt Gütersloh

3.5.2 Mehrheitsbeteiligungen und Töchterunternehmen

3.5.2.1 Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH

Firmensitz:

Reckenberger Str. 19
33332 Gütersloh
Tel.: 05241 83-00
E-Mail: info@klinikum-guetersloh.de
Webseite: www.klinikum-guetersloh.de



Rechtsform: gGmbH

Handelsregisternummer: 7717

Gründungsdatum: 30.08.2007

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 100% / - / 100%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der gemeinnützige Betrieb des Städtischen Klinikums Gütersloh sowie aller damit zusammenhängenden Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Gesellschaft ist die Förderung und Sicherstellung der öffentlichen Gesundheitsversorgung im weitesten Sinne insbesondere für die Stadt Gütersloh, den Kreis Gütersloh und dessen Umland. Im Rahmen der sachlichen und gesetzlichen Möglichkeiten wird eine stationäre, teilstationäre und ambulante Diagnostik und Therapie angeboten.

Kapital

Stammkapital 3.000.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh 3.000.000,00 € 100,00 %

Beteiligungen

MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH 200.000,00 € 100,00 %

ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH 27.600,00 € 27,60 %

Wirtschaftsprüfer/-in

WRG Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	42.111	4,2	40.434	-2,4	41.413
Immaterielle Vermögensgegenstände	480	50,8	318	7,9	295
Sachanlagen	41.378	3,8	39.864	-2,5	40.865
Finanzanlagen	253	0,0	253	0,0	253
Umlaufvermögen	27.971	21,9	22.949	40,5	16.336
Vorräte	2.182	28,2	1.703	-23,0	2.212

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.930	51,2	16.484	22,1	13.496
Kasse, Bankguthaben, Schecks	858	-82,0	4.762	657,3	629
Ausgleichsposten nach dem KHG	3.515	0,0	3.515	0,0	3.515
dar.: für Eigenmittelförderung	3.515	0,0	3.515	0,0	3.515
Rechnungsabgrenzungsposten	147	6,9	138	-0,6	139
Bilanzsumme	73.744	10,0	67.036	9,2	61.403
Passiva					
Eigenkapital	8.205	3,9	7.899	34,5	5.874
Gezeichnetes Kapital	3.000	0,0	3.000	0,0	3.000
Kapitalrücklagen	2.523	0,0	2.523	0,0	2.523
Gewinnrücklagen	2.373	582,1	348	84,2	189
Bilanzergebnis	308	-84,8	2.028	1.155,9	161
Sonderposten	27.192	5,2	25.855	0,1	25.818
Rückstellungen	11.477	18,4	9.691	89,1	5.124
Verbindlichkeiten	26.806	14,3	23.461	-4,6	24.586
Rechnungsabgrenzungsposten	65	-50,0	130	-	-
Bilanzsumme	73.744	10,0	67.036	9,2	61.403

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Erlöse aus Krankenhausleistungen	85.702	-1,2	86.711	17,1	74.081
Erlöse aus Wahlleistungen	827	-7,7	897	-21,3	1.139
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.052	15,9	2.632	-12,9	3.020
Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	3.460	4,0	3.326	5,3	3.159
Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB	17.892	11,7	16.022	-6,4	17.113
Bestandsveränderungen	99	129,6	-334	-517,8	80
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	99	-97,2	3.496	12.756,0	27
Sonstige betriebliche Erträge	5.007	25,2	3.999	18,4	3.378
Materialaufwand	34.454	13,8	30.289	4,7	28.930
dar.: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.188	12,2	23.341	2,0	22.889
dar.: Lebensmittel und bezogene Leistungen	8.266	19,0	6.948	15,0	6.040
Personalaufwand	68.312	3,4	66.096	6,6	62.034
dar.: Löhne und Gehälter	54.960	2,7	53.500	7,1	49.943
dar.: soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.353	6,0	12.595	4,2	12.091
Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	6.496	20,9	5.373	19,3	4.505
Aufwendungen aus Fördermitteln nach dem KHG	3.122	-44,9	5.669	154,6	2.227
Abschreibungen	3.662	13,0	3.242	1,6	3.192

Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.171	-13,5	14.065	47,6	9.527
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	37,5	11	-17,8	14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	346	-10,2	386	-8,7	422
Sonstige Steuern	275	-23,6	361	1.352,9	25
Jahresergebnis	306	-84,9	2.025	1.175,6	159
Entnahmen aus Rücklagen	2	0,0	2	-9,4	3
Bilanzergebnis	308	-84,8	2.028	1.155,9	161

Beschäftigte

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	847,2	2,6	825,8	2,9	802,9
davon Pflegekräfte	298,9	4,6	285,8	14,1	250,6
davon ärztlicher Dienst	152,5	3,2	147,8	5,3	140,4

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Fallzahlen stationär	17.390	-5,6	18.411	-11,6	20.827
Verweildauer der Patienten in Tagen	4,90	-1,2	4,96	-1,8	5,05

Nach dem Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen wird das Klinikum als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung geführt. Gemäß Feststellungsbescheid aus 2017 wurde eine Reduzierung der Planbetten von 474 auf 410 vorgesehen:

- Innere Medizin (davon Palliativmedizin mit 10 Betten) - 195 Betten
- Chirurgie - 140 Betten
- Urologie - 35 Betten
- Frauenklinik u. Geburtshilfe - 30 Betten
- Hals-Nasen-Ohren (Belegabteilung) - 6 Betten
- Röntgen- und Strahlentherapie - 4 Betten

Im Rahmen der gestuften Notfallversorgung erfüllt das Klinikum Gütersloh die Kriterien der „Erweiterten Notfallversorgung“ (Stufe 2 nach G-BA).

Außerdem gewährleistet das Klinikum im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die ambulante Diagnostik und Therapie von Patient*innen und sorgt für Aus- und Weiterbildung für medizinische und andere Krankenhausberufe.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	11,1	-5,6	11,8	23,2	9,6
Eigenkapitalquote 2 (in %)	48,0	-4,7	50,4	-2,4	51,6
Anlagenintensität (in %)	57,1	-5,3	60,3	-10,6	67,4

Anlagendeckungsgrad (in %)	19,5	-0,3	19,5	37,7	14,2
Investitionsvolumen (T€)	5.695	106,7	2.755	57,7	1.747

Lagebericht

Die Nachfragesituation im Gesundheitssektor darf für die kommenden Jahre ausgehend von der zunehmenden Alterung der Bevölkerung als weitgehend stabil eingestuft werden. Dies wird im Einzugsgebiet des Klinikums durch Bevölkerungszuwächse in den vergangenen Jahren und eine aktuell eher gleichbleibende bis leicht zunehmende Bevölkerungsentwicklung gestützt. Auf konjunkturelle Schwankungen reagiert der Krankenhaussektor eher unempfindlich.

Eine wesentliche Veränderung des seit 2004 etablierten DRG-Systems (Abrechnung nach Fallpauschalen) für die Bemessung der Erlöse aus Krankenhausleistungen ist seit 2020 durch das Herauslösen der **Pflegekosten** umgesetzt worden. Die Pflegepersonalkosten werden nun gesondert über ein Entgeltsystem vergütet, das eine krankenspezifische, 100%ige Kostendeckung gewährleisten soll. Entgeltverhandlungen mit den Kostenträgern für 2020 und 2021 wurden wegen der Corona-Pandemie erst im Jahr 2021 vorgenommen. Danach fällt eine erste Bewertung der wirtschaftlichen Effekte durch diesen Schritt aus Sicht des Klinikums positiv aus, da die erhofften Vorteile durch die vergleichsweise gute Personaldecke im Pflegebereich realisiert werden konnten. Die Zielsetzungen des DRG-Systems, Wettbewerbsorientierung im Krankenhaussektor und damit fortlaufenden Optimierungsdruck bei den Krankenhäusern zu schaffen, wird über die im Entgeltsystem verbleibenden Abrechnungen der Leistungserbringung (aG-DRG) aufrechterhalten.

Weitere systemimmanente Herausforderungen für die Krankenhäuser verschärfen weiter die, ohnehin durch eine Diskrepanz zwischen den Steigerungen der Erlösbudgets und den Steigerungen bei Personal- und Sachaufwendungen bestehende, anspruchsvolle wirtschaftliche Situation. Perspektivisch muss mit weiteren Bereinigungen (Reduzierung eigenständiger Kliniken) auch in der Region durch die Gesundheitspolitik des Landes NRW gerechnet werden. Am 04.03.2021 ist das dritte Gesetz zur Änderung des Krankenhausgestaltungsgesetzes in Kraft getreten, mit dem eine **Krankenhausplanung** mit erkennbarem Leistungsbezug und besserer Leistungssteuerung in der Region realisiert werden soll. Hier wird mit neuen Rahmenbedingungen in Form von qualitativen Strukturvorgaben und Mindestmengenregelungen ein erkennbarer Zentralisierungs- und Spezialisierungsdruck aufgebaut. Aktuell gilt das Ergebnis der regionalen Krankenhausplanung von 2017 (Steuerung über die Bettenzahl). Danach musste das Klinikum eine Reduktion um 64 Betten auf eine Anzahl von 410 Betten hinnehmen. Das Verfahren der neuen Krankenhausplanung in NRW beginnt erst in 2022. Eine interne Analyse möglicher Auswirkungen auf das Klinikum Gütersloh ist auf Basis einer Simulation der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW) sowie mit Unterstützung eines externen Beratungsunternehmens innerhalb des Geschäftsjahres 2021 erfolgt. Nach allen derzeitigen Erkenntnissen erwartet das Klinikum Gütersloh keine grundlegenden Probleme, die bisherigen Versorgungsangebote aufrecht zu erhalten.

Das Jahr 2020 war ab dem 16.03.2020 infolge der **Corona-Pandemie** durch deutliche Reduzierungen der geplanten Leistungserbringung geprägt. Ab diesem Zeitpunkt waren die Krankenhäuser von den Behörden aufgefordert, alle planbaren Aufnahmen, Operationen oder Eingriffe auf unbestimmte Zeit zurückzustellen, um Kapazitäten (insbesondere Intensivbetten und Beatmungsplätze) für Covid-19-Patienten frei zu halten. Die Fallzahlrückgänge infolge der Pandemie bewegten sich ausgehend vom Vergleichsjahr 2019 in 2021 auf ähnlichem Niveau wie in 2020. Durch das Bevölkerungsschutzgesetz wurden weiterhin Finanzmittel zur Kompensation der wirtschaftlichen Folgen aus der Anpassung der Leistungserbringung gewährt. Die Rahmenbedingungen für diese Ausgleichszahlungen wurden angepasst (98% der Erlösanteile aus dem Vergleichsjahr 2019 waren berücksichtigungsfähig. Der Ausgleichssatz wurde auf 85% festgeschrieben.).

Die zum 01.01.2019 eingeführten **Pflegepersonaluntergrenzen** stellen für den laufenden Betrieb einen relevanten Engpassfaktor dar (für alle Bereiche des Klinikums wurden diese 2021 wirksam), zumal Fachpflegekräfte am Arbeitsmarkt fehlen. Pandemiebedingt wurden diese Untergrößen temporär ausgesetzt.

Im Dez. 2021 wurde ein weiteres **Sonderinvestitionsprogramm** Krankenhäuser vom Land NRW auf den Weg gebracht, aus dem für das Klinikum gut 0,75 Mio. Euro Fördermittel zur Sanierung und Modernisierung der stationären Infrastruktur bereitgestellt wurden.

Weiterhin ist mit Mittelzuflüssen aus dem **Krankenhauszukunftsgesetz** zu rechnen, das ab 01.01.2021 die Grundlage für Mittelbereitstellungen zum Ausbau der digitalen Infrastruktur und moderner Notfallkapazitäten

darstellt. Hier hat das Klinikum entsprechende Bedarfe angemeldet und rechnet mit bis zu 2,835 Mio. €. Im Wesentlichen sollen hier Maßnahmen der 2019/2020 begonnenen Umsetzung der Digitalisierungsstrategie des Klinikums mitfinanziert werden.

Durch umfassende Sanierungen im Bestand und teilweise Ersatzbauten für den Altbestand soll langfristig die **Modernisierung und Entwicklung des Standorts** unterstützt und die räumlichen Gegebenheiten den betrieblichen Bedürfnissen angepasst werden. Prämisse ist dabei allerdings, das Mitwachsen der Strukturen maßvoll an den wirtschaftlichen Möglichkeiten und den medizinstrategischen Perspektiven auszurichten, so dass die Finanzierung der einzelnen Maßnahmen dauerhaft gesichert ist und das betriebliche Ergebnis nicht über die Maße belastet wird. Hierin liegen aktuell und künftig die größten Herausforderungen für das Klinikum. Für die in den Folgejahren anstehenden Entscheidungen über Neu- und Umbauten sowie umfassende Modernisierungen im vorhandenen, alten Gebäudebestand ist eine nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen Lage notwendige Voraussetzung. Für die in der Planung befindlichen Maßnahmen kam es auch hier in 2020 zu pandemiebedingten zeitlichen Verschiebungen.

Das **Qualitätsmanagementsystem** des Klinikums arbeitet die für die Leistungsverbesserung bzw. zur Sicherung der Leistungsqualität und ist umfassend und prozessorientiert organisiert. Es wird regelmäßig in internen Qualitätsaudits überprüft und durch externe Organisationen (z. B. Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus (KTQ)) zertifiziert, zuletzt im Oktober 2021. Weitere erfolgreiche Zertifizierungen bestehen als Onkologisches Zentrum (Onkozert), Kooperatives Brustzentrum, Gynäkologisches Krebszentrum, Prostatakarzinomzentrum, Darmkrebs-Zentrum, Pankreaskrebszentrum, die Zertifizierung (2019) als regionales Traumazentrum sowie als Chest-Pain-Unit (Brustschmerz-Einheit), Wundzentrum ICW, „Babyfreundliches Krankenhaus“ der WHO. Eine weitere Zertifizierung in Kooperation mit dem LWL-Klinikum und dem Sankt Elisabeth-Hospital als Alterstraumazentrum (ATZ) wurde in 2021 durchgeführt.

Das Klinikum verfügt über ein **Risikomanagementsystem**, dessen Kernaufgabe es ist, Risiken durch Zuordnung zu Beobachtungsbereichen (Risikofeldern) zu erkennen und zu operationalisieren sowie unter Zuordnung von Verantwortlichkeiten zu bewältigen. Zur Steuerung der wirtschaftlichen Risiken wurde zusätzlich ein Reporting System für die Geschäftsführung und die leitenden Mitarbeiter*innen eingeführt. Bereits seit mehreren Jahren etabliert hat sich das Critical Incident Reporting System. Es dient u. a. der Meldung, Auswertung und Vermeidung von Beinahevorfällen, die zu einer Schädigung von Patient*innen oder Beschäftigten hätten führen können (z. B. Verwechslungen von Medikamentenpackungen etc.). Eine Bewertung von Risiken nach Risikoklassen und Wahrscheinlichkeit findet außerdem auf Basis von Risiko-Audits statt.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Zuständigkeiten und Aufgaben der Organe ergeben sich aus dem Gesellschaftsvertrag und gesonderten Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat, für die Geschäftsführung sowie für die Krankenhausleitung (Betriebsleitung).

Die **Geschäftsführung** ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Die Geschäftsführung erledigt die Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags, der Geschäftsordnung und des Wirtschaftsplans. Die Geschäftsführung informiert den Aufsichtsrat umfassend bezogen auf alle betrieblichen Angelegenheiten, insbesondere über die beabsichtigte Geschäftspolitik und Strategien, die Rentabilität des Geschäfts, den laufenden Geschäftsbetrieb und alle sonstigen Geschäfte, die für die Rentabilität und Liquidität von erheblicher Bedeutung sein können.

Die **Krankenhausbetriebsleitung** im Klinikum Gütersloh besteht aus der Geschäftsführerin (Vorsitz), dem Ärztlichen Direktor, dem Pflegedirektor und der Kaufmännischen Direktorin. Die Krankenhausbetriebsleitung unterstützt die Geschäftsführung bei der Führung und Kontrolle der Leistungsbereiche und des Gesamtbetriebs.

Dem **Aufsichtsrat** obliegt die Beratung und Überwachung der Geschäftsführung.

Finanzielles Ergebnis

Die Klinikum Gütersloh kann seinen laufenden Betrieb wirtschaftliche selbstständig tragen. Zur Überbrückung von Liquiditätsspitzen besteht ein Liquiditätsverbund mit der Stadt. Sofern in den vergangenen Geschäftsjahren Überschüsse erzielt werden konnten, wurden diese dem Eigenkapital zugeführt, Verluste diesem entnommen.

Erwirtschaftete Liquiditätsüberschüsse wurden weitgehend zur Finanzierung von Investitionen benötigt, reichen für den Investitionsbedarf allerdings nicht aus. Die Stadt hat als verantwortungsbewusste Trägerin, zumal das Land seiner Investitionsfinanzierungsverpflichtung nicht vollumfänglich nachkommt, aus dem städtischen Haushalt bedarfsgerecht Finanzmittel als Investitionskostenzuschuss (bis 2006, Eigenbetrieb Klinikum) und ab 2016 (für Klinikum gGmbH) als Gesellschafterdarlehen bereitgestellt. Eine DAWI-Betrauung des Klinikums dient hier als Grundlage für die Investitionsfinanzierung.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Frau Maud Beste

Gesellschafterversammlung

Mitglied

Beigeordnete(r) Frau Christine Lang
(Gesellschaftervertreter/-in)

Stadt Gütersloh

Vertreter/-in

Frau Maud Beste

Klinikum Gütersloh
gemeinnützige
Gesellschaft mbH

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Frau Birgit Niemann-Hollatz

GRÜNE

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Frau Marita Fiekas

CDU

Mitglied

Frau Mine Afak-Krause (AN)

Herr Dr. Frank Jurke (AN)

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Frau Sylvia Mörs

BfGT

Herr Raphael Tigges

Herr Matthias Trepper

SPD

Frau Gitte Trostmann

GRÜNE

3.5.2.1.1 ZAB Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH

Firmensitz:

Hermann-Simon-Str. 7
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 70823-0
E-Mail: info@zab-gesundheitsberufe.de
Webseite: www.zab-gesundheitsberufe.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 3955

Gründungsdatum: 02.03.2000

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 27,6% / 27,6%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Bildungsstätte in dem Bereich Aus-, Fort- und Weiterbildung für Berufe im Gesundheitswesen.

Ausbildung wird u. a. in der Krankenpflege, der Krankenpflegehilfe und in einem Fachseminar für Altenpflege im Rahmen der für die Gesellschaft im Krankenhausplan ausgewiesenen bzw. von der Bezirksregierung genehmigten Ausbildungsplätze, einer Schule für Operationstechnische Assistenten (GTA) sowie in weiteren Berufen des Gesundheitswesens, die nicht im dualen Bildungssystem angesiedelt sind, betrieben.

Die Ausbildungsstätte bietet für ihre Gesellschafter bedarfsgerechte Maßnahmen der Fort- und Weiterbildung an.

Kapital

Stammkapital 100.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Landschaftsverband Westfalen-Lippe	31.600,00 €	31,60 %
Kliniken Bielefeld gGmbH	29.500,00 €	29,50 %
Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH	27.600,00 €	27,60 %
St. Elisabeth Hospital GmbH	11.300,00 €	11,30 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

WRG Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	308	12,4	274	66,9	164
Immaterielle Vermögensgegenstände	36	77,0	20	-36,9	32
Sachanlagen	272	7,2	254	92,4	132
Umlaufvermögen	1.796	-19,8	2.239	6,4	2.104
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	103	-34,7	158	-29,5	224
Wertpapiere	227	4,3	218	0,0	218

Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.465	-21,4	1.863	12,1	1.662
Rechnungsabgrenzungsposten	15	326,2	3	-80,7	18
Bilanzsumme	2.119	-15,8	2.517	10,1	2.287
Passiva					
Eigenkapital	890	-15,0	1.047	72,0	609
Gezeichnetes Kapital	100	0,0	100	0,0	100
Gewinnrücklagen	448	0,0	448	0,0	448
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	498	727,7	60	33,8	45
Jahresergebnis	-157	-135,9	438	2.778,2	15
Rückstellungen	270	-56,0	614	-9,8	681
Verbindlichkeiten	750	12,3	668	-25,2	893
Rechnungsabgrenzungsposten	209	11,3	188	80,2	104
Bilanzsumme	2.119	-15,8	2.517	10,1	2.287

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	7.831	-29,6	11.123	-8,5	12.154
Sonstige betriebliche Erträge	494	259,4	137	30,0	106
Materialaufwand	266	10,7	241	-26,4	327
Personalaufwand	6.911	-25,6	9.294	-8,6	10.167
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.206	0,2	1.204	-27,9	1.670
Abschreibungen	101	18,6	86	3,6	83
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	52,5	2	0,0	2
Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0
Jahresergebnis	-157	-135,9	438	2.778,2	15

In den Personalkosten sind die Ausbildungsvergütungen für Auszubildende enthalten (Anstellungsverhältnis mit ZAB).

Beschäftigte

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	31,3	2,0	30,7	-4,1	32,0
Auszubildende (Vollzeitkräfte)	202	-39,3	333	-15,1	392

Beschäftigte

Der deutliche Rückgang in der Personalbesetzung der Auszubildenden ist in 2021 insbesondere durch den angekündigten Ausstieg des Klinikums Bielefeld als Gesellschafter und die erfolgte Kündigung des Ausbildungsrahmenvertrags begründet. Das Ausbildungsangebot in 2021 lag bei 168 Plätzen in der Gesundheits- und Krankenpflege, 25 Ausbildungsplätzen in der Gesundheits- und Krankenpflegeassistenz (ab 01.10.2021 Pflegeassistenz), weiterhin 17 Plätzen in der OTA-Schule für Operationstechnische Assistent*innen (zzgl. 17 weiterer, extern finanzierter OTA-Plätze). Es wurden durchschnittlich 137 Plätze für die neue, generalistische Ausbildung (Pflegefachfrau/-mann) angeboten.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	42,0	0,9	41,6	56,3	26,6
Anlagenintensität (in %)	14,5	33,5	10,9	51,7	7,2
Anlagendeckungsgrad (in %)	288,7	-24,4	381,8	3,1	370,5
Investitionsvolumen (T€)	135	-30,8	195	1.056,6	17
Reinvestitionsquote (in %)	133,4	-41,6	228,6	1.016,6	20,5
Verschuldungsgrad (in %)	138,2	-1,6	140,4	-49,1	275,7
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-17,7	-142,3	41,9	1.573,7	2,5

Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 157 T€ ab. Dieser Fehlbetrag ist in verschiedenen Sparten entstanden. Die wesentliche Säule für die erwirtschafteten Erträge sind die Zuwendungen der Gesellschafter und Kooperationspartner, in 2021 beliefen sich diese auf eine Höhe von 6.050 T€ (Vorjahr: 10.202 T€), daneben flossen 1.038 T€ aus dem Ausgleichsfonds für Pflegeberufe. Die Aufwandsseite war von Personalaufwendungen in Höhe von 6.911 T€ (Vorjahr: 9.294 T€) und Sachaufwendungen in Höhe von 1.394 T€ (Vorjahr: 1.413 T€) geprägt.

Die Liquiditätssituation bewegt sich leicht unter dem Niveau der Vorjahre. Zahlungsverpflichtungen aus gegenüber dem Vorjahr erkennbar gesunkenen Verbindlichkeiten und mögliche Zahlungsverpflichtungen aus Rückstellungen können mit dem kurzfristigen verfügbaren Vermögen beglichen werden. Wesentliche Risiken bezogen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht zu erkennen, sofern die Gesellschafter ihren Zahlungsverpflichtungen weiterhin regelmäßig nachkommen.

Vier Kurse der in 2020 angelaufenen generalistischen Pflegeausbildung (Pflegefachfrau/-mann) wurden begonnen. Die Finanzierung der Ausbildung ist hier über den Ausbildungsfond (PFAU) und die Anstellung der Auszubildenden bei den Trägern der praktischen Ausbildung erfolgt (Die drei Gesellschafter, LWL, Klinikum GT, St. Elisabeth Hospital haben je ihren Ausbildungsplätze auf 100 erhöht.). Die Kurse aus dem bisherigen Ausbildungssystem laufen parallel weiter.

Der Ausstieg des Klinikums Bielefeld beginnend führt zu einem Rückgang in der Besetzung von Plätzen in der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung und der -assistenz. Teilweise konnte dies durch Ausbildung für die Gesellschafter und das Josephs-Hospital Warendorf und Ev. Johanneswerk kompensiert werden.

Die Erweiterung der Kooperationen bei der generalistischen Pflegeausbildung wurden mit dem Josephs-Hospital Warendorf als festem Partner und durch die Ausbildungsverbände mit der Kolping-Akademie Gütersloh sowie dem Evangelischen Johanneswerk Bielefeld in 2020 realisiert.

Der Ausbildungsverbund hat begonnen, die Standardisierung in der praktischen Ausbildung und deren gemeinsame Durchführung zu planen. Parallel wird nun auch die reformierte Assistenzausbildung in 2021 erstmals als generalistische Ausbildung angeboten. Das ATA-OTA-Angebot wurde überarbeitet und ab 01.01.2022 staatlich anerkannte Ausbildung angeboten (27 Plätze für ersten Kurs). Es wird perspektivisch darauf gesetzt, den Ausstieg des Klinikums Bielefeld durch Effekte aus den Ausbildungsverbänden und die erhöhte Nachfrage der Gesellschafter und engen Kooperationspartner zu kompensieren.

Die wirtschaftliche Prognose ist auf Basis der Ergebnisse des Jahres 2021 in der wesentlichen Sparte Ausbildung vorsichtig optimistisch. Für 2022 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** führt die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags, der Geschäftsordnung, des Wirtschafts- und Finanzplans und der von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Weisungen und Grundsätze.

Die **Gesellschafterversammlung** überwacht und berät die Geschäftsführung. Ihr obliegt die Beschlussfassung aller durch den Gesellschaftsvertrag benannten Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis

Für die Stadt Gütersloh hat die Beteiligung keine finanziellen Auswirkungen. Die Klinikum Gütersloh gGmbH erstattet der Gesellschaft die Personal- und Sachkosten der Schüler und Schülerinnen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in
Herr Andreas Winter

Gesellschafterversammlung

Vorsitzende(r)
Frau Maud Beste

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)
Herr Dr. Stephan Pantenburg

Mitglied
Herr Michael Ackermann

Herr Dr. Meinolf Noeker

Klinikum Gütersloh
gemeinnützige
Gesellschaft mbH

St. Elisabeth Hospital
GmbH

Kliniken Bielefeld
gGmbH
Landschaftsverband
Westfalen-Lippe

3.5.2.1.2 MVZ am Klinikum Gütersloh gemeinnützige GmbH

Firmensitz:

Reckenberger Str. 19
33332 Gütersloh
Tel.: 05241 83-00
Webseite: www.klinikum-guetersloh.de/medizinisches-versorgungszentrum.html



Rechtsform: gGmbH

Gründungsdatum: 20.04.2011

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 100% / 100%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb öffentlicher Einrichtungen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, insbesondere der Betrieb medizinischer Versorgungszentren. Die Gesellschaft will damit einen Beitrag zur ambulanten Versorgung der Bevölkerung im Stadtgebiet Gütersloh und dem angrenzenden Umland leisten, wobei sie sich als Ergänzung des primären Angebots der niedergelassenen Vertragsärzteschaft versteht.

Kapital

Stammkapital 200.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Gütersloh gemeinnützige Gesellschaft mbH	200.000,00 €	100,00 %
---	--------------	----------

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

WRG Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	867	-3,2	896	-3,2	926
Immaterielle Vermögensgegenstände	843	-2,4	863	-2,4	884
Sachanlagen	25	-24,8	33	-20,7	41
Umlaufvermögen	396	16,5	340	-17,8	413
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	361	23,8	292	-12,9	335
Kasse, Bankguthaben, Schecks	35	-28,1	48	-38,7	78
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0
Bilanzsumme	1.263	2,2	1.236	-7,7	1.339
Passiva					
Eigenkapital	475	17,5	404	22,6	330
Gezeichnetes Kapital	200	0,0	200	0,0	200
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	204	57,4	130	99,9	65
Jahresergebnis	71	-5,3	74	14,8	65

Rückstellungen	76	20,0	63	-21,6	81
Verbindlichkeiten	713	-7,3	769	-17,2	929
Bilanzsumme	1.263	2,2	1.236	-7,7	1.339

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	2.795	9,5	2.553	0,8	2.533
Sonstige betriebliche Erträge	42	-13,2	49	45,7	33
Materialaufwand	402	9,0	369	-15,7	437
Personalaufwand	1.913	6,5	1.797	8,1	1.663
Sonstige betriebliche Aufwendungen	404	26,5	319	-10,7	358
Abschreibungen	29	-1,3	30	-4,3	31
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-100,0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	42,9	13	2,0	13
Jahresergebnis	71	-5,3	74	14,8	65

Beschäftigte

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	28,8	6,3	27,1	3,0	26,3

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	37,6	14,9	32,7	32,8	24,6
Anlagenintensität (in %)	68,6	-5,3	72,5	4,9	69,1
Anlagendeckungsgrad (in %)	54,8	21,4	45,1	26,6	35,6
Investitionsvolumen (T€)	450	7,1	420	-33,0	627
Kurzfristige Liquiditätsreserven (T€)	131	307,7	32	244,2	-22
Reinvestitionsquote (in %)	1.528,5	8,5	1.408,9	-30,0	2.011,6
Verschuldungsgrad (in %)	166,1	-19,3	205,7	-32,8	305,9
Eigenkapitalrentabilität (in %)	14,9	-19,3	18,4	-6,4	19,7

Die Liquidität der Gesellschaft wird durch einen Darlehensvertrag mit der Gesellschafterin im Falle von Liquiditätsengpässen sichergestellt.

Lagebericht

Durch das MVZ soll die ambulante Versorgung der örtlichen Bevölkerung sichergestellt sowie die enge Verzahnung mit den niedergelassenen Ärzt*innen im Kreis Gütersloh erreicht werden. Den Patient*innen wird eine orts- und zeitnahe Versorgung geboten.

Das MVZ erreichte, ähnlich dem Vorjahr, einen Jahresüberschuss in Höhe von 71 T€.

Die Ausweitung der Geschäftstätigkeit in den vergangenen Jahren hat die erwünschte wirtschaftliche Stabilität ermöglicht und trotz anhaltender Einflüsse durch die Corona-Pandemie ein positives Jahresergebnis auf Niveau ermöglicht. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden. Für das Geschäftsjahr 2022 bestehen weiterhin Unsicherheiten aufgrund der Corona-Pandemie, dennoch geht eine vorsichtige positive Prognose von einem kleinen Jahresüberschuss aus. Dies wird vor allem durch die beständig gute Entwicklung der Leistungen in den Praxen des MVZ begründet. Ebenso wird mit einer guten Inanspruchnahme des Ambulanten OP-Zentrums gerechnet.

Das MVZ ist in das Risikomanagementsystem der Klinikum Gütersloh gGmbH eingebunden. Es wird davon ausgegangen, dass durch die Corona-Pandemie die erreichten Leistungsniveaus der gefäßchirurgischen, nuklearmedizinischen und urologischen Praxis nicht in der im Wirtschaftsplan vorgesehenen Größenordnung verwirklicht werden können.

Mit den niedergelassenen Ärzt*innen der Region wird auf einem fachlich guten Niveau zusammengearbeitet. Durch den sukzessiven und bestandssichernden Einstieg in das ambulante Angebot wird insgesamt der medizinische Standort "Klinikum Gütersloh" gestärkt, ohne in direkte Konkurrenz zu den niedergelassenen Ärzt*innen zu treten. Die wirtschaftliche Verbindung zur Klinikum Gütersloh gGmbH könnte ggf. auch negative wirtschaftliche Wechselwirkungen für das MVZ bedeuten. Gängige unmittelbare Risiken für das Geschäft des MVZ ergeben sich aus den verbindlichen Vorgaben der KVWL zu den Rahmenbedingungen des Betriebs (u. a. Dokumentationsanforderungen und Einhaltung von Zeitkontingenten und Budgetvolumina). Verstöße können erhebliche wirtschaftliche Konsequenzen bis zum Entzug der Zulassung nach sich ziehen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Zuständigkeiten und Aufgaben ergeben sich aus dem Gesellschaftsvertrag. Die Geschäftsführung richtet sich nach der Geschäftsordnung der Gesellschafterin Klinikum Gütersloh gGmbH (die 100 % der Anteile am MVZ hält).

Die **Geschäftsführung** erledigt die Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags, der Geschäftsordnung und des Wirtschaftsplans. Sie informiert die Gesellschafterversammlung umfassend bezogen auf alle betrieblichen Angelegenheiten, insbesondere über die beabsichtigte Geschäftspolitik und Strategien, die Rentabilität des Geschäfts, den laufenden Geschäftsbetrieb und alle sonstigen Geschäfte, die für die Rentabilität und Liquidität von erheblicher Bedeutung sein können.

Die Beschlüsse der **Gesellschafterversammlung** des MVZ werden im Aufsichtsrat der Klinikum Gütersloh gGmbH vorberaten.

Finanzielles Ergebnis

Durch die Gründung des MVZ an der Klinikum Gütersloh gGmbH sind keine finanziellen Auswirkungen für die Stadt Gütersloh absehbar.

Die Liquidität der Gesellschaft wird durch einen Darlehensvertrag mit der Gesellschafterin im Falle von Liquiditätsengpässen sichergestellt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Frau Maud Beste

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Frau Maud Beste

Klinikum Gütersloh
gemeinnützige
Gesellschaft mbH

3.5.2.2 Stadtwerke Gütersloh GmbH

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-0
E-Mail: info@stadtwerke-gt.de
Webseite: www.stadtwerke-gt.de



Rechtsform: GmbH
Handelsregisternummer: 3842
Gründungsdatum: 26.08.1999
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: 50,1% / - / 50,1%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wasser und Wärme, die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs, der Betrieb von Bädern sowie die Durchführung sonstiger der Versorgung und Entsorgung dienender Aufgaben (z.B. Telekommunikation).

Kapital

Stammkapital 37.700.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh	18.887.700,00 €	50,10 %
Stadtwerke Bielefeld GmbH	18.812.300,00 €	49,90 %

Beteiligungen

Energie und Projekte GT GmbH	25.000,00 €	100,00 %
Netzgesellschaft Gütersloh mbH	2.500.000,00 €	100,00 %
Stadtbus Gütersloh GmbH	100.000,00 €	100,00 %
Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG	2.520.000,00 €	84,00 %
NHC Verwaltungs-GmbH	12.500,00 €	50,00 %
Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG	12.500,00 €	50,00 %
Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG	1.500.000,00 €	50,00 %
Fernwärme Gütersloh GmbH	187.899,77 €	49,00 %
Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	1.275.000,00 €	42,50 %
1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	733.333,33 €	33,33 %
BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH	825.600,00 €	30,00 %
Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH	25.000,00 €	18,75 %
GrünEnergie eG	25.000,00 €	1,70 %

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	130.277	11,1	117.273	2,7	114.201

Immaterielle Vermögensgegenstände	1.094	-11,1	1.232	-9,8	1.366
Sachanlagen	102.216	14,2	89.505	2,7	87.129
Finanzanlagen	26.966	1,6	26.537	3,2	25.706
Umlaufvermögen	25.034	9,8	22.807	-9,4	25.167
Vorräte	2.836	3.482,4	79	-5,0	83
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.149	-2,3	22.677	-9,2	24.966
Kasse, Bankguthaben, Schecks	49	-4,1	51	-56,6	117
Rechnungsabgrenzungsposten	46	30,8	35	-31,7	52
Bilanzsumme	155.357	10,9	140.115	0,5	139.419
Passiva					
Eigenkapital	57.178	1,1	56.565	-0,4	56.773
Gezeichnetes Kapital	37.700	0,0	37.700	0,0	37.700
Kapitalrücklage	9.220	0,0	9.220	0,0	9.220
Gewinnrücklagen	5.901	0,0	5.901	0,0	5.901
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	-	-	-	-
Jahresergebnis	4.357	16,4	3.744	-5,3	3.952
Empfangene Ertragszuschüsse	6.002	42,7	4.206	2,0	4.124
Rückstellungen	21.920	26,6	17.315	0,3	17.257
Verbindlichkeiten	61.853	18,3	52.296	-0,4	52.508
Rechnungsabgrenzungsposten	8.404	-13,7	9.734	11,2	8.757
Bilanzsumme	155.357	10,9	140.115	0,5	139.419

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse (ohne Stromsteuer)	135.669	14,8	118.160	-2,3	120.921
Bestandsveränderungen	21	321,8	-9	-200,0	9
Andere aktivierte Eigenleistungen	9	-70,1	31	45,9	21
Sonstige betriebliche Erträge	4.004	109,3	1.913	7,4	1.781
Materialaufwand	95.920	19,6	80.185	-2,0	81.843
dar.: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	90.372	19,3	75.725	-0,9	76.413
dar.: Fremdleistungen	5.548	24,4	4.459	-17,9	5.430
Personalaufwand	15.025	3,8	14.478	-9,2	15.952
dar.: Löhne und Gehälter	11.716	5,6	11.098	-11,2	12.498
dar.: soziale Abgaben	2.268	0,3	2.261	-3,2	2.337
dar.: Altersversorgung und Unterstützung	1.041	-6,9	1.118	0,0	1.118
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.239	30,0	9.417	11,7	8.430
dar.: Konzessionsabgabe	6.194	1,0	6.135	24,5	4.928
dar.: Übrige betriebliche Aufwendungen	6.045	84,2	3.282	-6,3	3.501
Abschreibungen	7.452	16,9	6.375	-2,4	6.533
Erträge aus Beteiligungen	1.145	19,3	960	-20,3	1.205
Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.383	-30,3	4.856	13,5	4.279
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	177	-22,8	229	33,7	171
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.030	10,0	936	-10,9	1.050
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.333	19,8	1.113	-40,8	1.879

Sonstige Steuern	285	59,0	179	-5,8	190
Jahresergebnis	4.357	16,4	3.744	-5,3	3.952

Beschäftigte

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Beschäftigte im Jahresschnitt (ohne Auszubildende)	247	-2,0	252	-4,2	263
Auszubildende zum Jahresende	20	0,0	20	-13,0	23
Beschäftigte im Konzern, im Jahresschnitt (inkl. Auszubildende)	485	2,1	475	0,9	471
durchschnittlicher Personalaufwand (inkl. Auszubildende) (T€)	56	5,7	53	-4,6	56

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Strom					
Umsatz (T€)	70.188	22,3	57.393	-0,0	57.417
Absatz (in GWh)	216,1	-6,8	231,9	-13,2	267,2
Gas					
Umsatz (T€)	36.126	11,4	32.418	-3,2	33.477
Absatz (in GWh)	916,1	1,3	904,1	0,0	903,9
Wasser					
Umsatz (T€)	17.058	-1,1	17.255	3,9	16.604
Absatz (in Tsd. m ³)	5.500	-1,8	5.600	1,8	5.500
Wärme*					
Umsatz (T€)	1.031	4,3	989	10,6	894
Absatz (in GWh)	16,3	-15,1	19,2	-17,2	23,2
Glasfasernetz					
Umsatz (T€)	605	-	-	-	-
Bäderbetriebe					
Umsatz (T€)	1.295	-2,0	1.321	-62,0	3.474
Badegäste in der Welle	144	6,7	135	-67,4	414
Gemeinsamer Bereich/ Dienstleistungen**					
Umsatz (T€)	9.367	6,6	8.784	-3,0	9.055

* Beginnend ab 2019 wird Wärme als eigenständige Sparte im Rechnungswesen ausgewiesen.

** Die Sparte Dienstleistungen wurde aus Transparenzgründen aufgrund der vertraglichen Beziehungen zwischen der SWG und der Netzgesellschaft gebildet (für Abrechnungen, Mahnwesen, Auftragsabrechnungen, Betriebsführungsentgelte, Vermietungen).

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	36,8	-8,8	40,4	-0,9	40,7
Anlagenintensität (in %)	83,9	0,2	83,7	2,2	81,9

Anlagendeckungsgrad (in %)	43,9	-9,0	48,2	-3,0	49,7
Investitionsvolumen (T€)	20.082	131,8	8.662	12,2	7.719
Reinvestitionsquote (in %)	269,5	98,3	135,9	15,0	118,1
Verschuldungsgrad (in %)	171,7	16,3	147,7	1,5	145,6
Eigenkapitalrentabilität (in %)	7,6	15,1	6,6	-4,9	7,0

Lagebericht

Das operative Geschäft der SWG umfasste in 2021 die Energiebeschaffung und Wassergewinnung sowie den Vertrieb von Strom, Gas, Wärme und Wasser. Ein weiteres Betätigungsfeld ist der Betrieb der Bäder. Nach der gesellschaftsrechtlichen Entflechtung hat die zum 01.01.2011 gegründete Netzgesellschaft Gütersloh mbH (NGT) das Strom-, Gas- und Wassernetz von der SWG gepachtet und den Betrieb und die Instandhaltung der Netze übernommen. Die SWG übernimmt weitere Aufgaben im Erzeugerbereich, die Abrechnungen für beide Gesellschaften, das Forderungsmanagement und kaufmännische und technische Dienstleistungen für mehrere Beteiligungen.

Im Juni 2013 erfolgte die Gründung einer gemeinsamen Netzgesellschaft mit der Gemeinde Herzebrock-Clarholz in Form einer GmbH & Co. KG (Anteil SWG derzeit: 50 %). Mit Wirkung zum 01.01.2016 erfolgte der Kauf von Kommanditanteilen an der HCL Netze GmbH & Co. KG durch die Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz GmbH & Co. KG (NHC). Der Bereich Verkehr wurde aus vergaberechtlichen Gründen rückwirkend zum 01.01.2018 ausgegliedert und in die Stadtbuss Gütersloh GmbH (SBG) überführt. Die SWG ist alleinige Gesellschafterin der SBG; der Verlust ist in voller Höhe von der Stadt Gütersloh zu tragen.

Bereits in 2010 haben Stadt und SWG ein Klimaschutzkonzept entwickelt, in welchem die Strategie des weiteren Ausbaus der erneuerbaren Energien für die nächsten 20 Jahre erläutert wird. Mit nachhaltigen Projekten innerhalb und außerhalb des eigenen Versorgungsgebiets, vorwiegend der Realisierung von Windparks über die Beteiligung an bzw. Gründung von Windgesellschaften, konnte die SWG Meilensteine setzen. Des Weiteren sammelt die SWG Erfahrungen im Bereich der Brennstoffzellen-Technik und ist im Bereich der Kraft-Wärme-Kopplung/Nahwärmenetze aktiv.

Die SWG entwickelt die Sparte Breitband in Zukunft strukturiert weiter und strebt einen möglichst flächendeckenden, eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau in Gütersloh an. Mit dem clusterweisen Ausbau ist ein hoher Investitionsbedarf verbunden. Die Freigabe der für den Ausbau erforderlichen Mittel erfolgt nach Nachweis der zu erreichenden Projektrendite jeweils abschnittsweise über die Wirtschaftspläne. Nach Vermarktung der ersten beiden Cluster Avenwedde-Bahnhof und Kattenstroth-„Mitte“ Ende 2019 wurde das Ausbaukonzept dahingehend angepasst, dass die Ausbaugelände kleinteiliger geplant, vermarktet und umgesetzt werden. Der Ausbau ist in acht Gebieten abgeschlossen. Weitere acht Ausbaugelände befinden sich in der Planungs- bzw. Bauphase. Langfristig soll der Ausbau eine positive Rendite erbringen und ein zukunftsfähiges neues Geschäftsfeld darstellen.

Das Geschäftsjahr 2021 war im zweiten Jahr in Folge der Corona-Pandemie insbesondere seiner Varianten „Delta“ sowie „Omikron“ geprägt. Der Stromabsatz im eigenen Netzgebiet lag mit 216,1 GWh über dem Vorjahresniveau von 196,4 GWh. Der Zugewinn von Großkunden führte zu einer positiven Entwicklung. Im Bereich der Gasversorgung erhöhte sich die Gesamtabgabe im eigenen Netzgebiet von 856,9 GWh auf 916,1 GWh. Die Trinkwasserabgabe bewegte sich mit 5,5 Mio. m³ um 0,1 Mio. m³ unter dem Vorjahr. Als Folge der Corona-Pandemie wurde insbesondere der Bäderbetrieb eingeschränkt. Die Bäder waren vom 02. November 2020 bis zum 26. Mai 2021 geschlossen. Ab dem 27. Mai 2021 war zunächst nur ein eingeschränkter Betrieb möglich.

Insgesamt haben sich die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2021 von 118,2 Mio. Euro auf 135,7 Mio. Euro erhöht. Es konnte insgesamt ein Jahresüberschuss von 4,1 Mio. Euro (Vorjahr: 3,7 Mio. Euro) erzielt werden. Das Planergebnis wurde um 3,4 Mio. Euro übertroffen. Hauptsächlich ursächlich sind Deckungsbeitragsverbesserungen in den Sparten Strom und Gas. Der Jahresüberschuss wurde vollständig an die Gesellschafter ausgeschüttet. Nach der Verlustübernahme für die SBG entfallen auf die Stadt Gütersloh hiervon rund 1 Mio. Euro.

Ein bei der SWG installiertes Risikomanagementsystem dient neben der Kontrolle von bestandsgefährdenden Risiken der Systematisierung wesentlicher Einzelrisiken, deren Bewertung und Entwicklung von Steuerungsmaßnahmen. Mit Hilfe eines Reportingsystems für Führungskräfte kann unterjährig schnell reagiert werden. Anhaltspunkte für bestandsgefährdende Risiken haben sich im Geschäftsjahr 2021 nicht ergeben.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurden aufgrund der umfangreichen Präventivmaßnahmen die wesentlichen Prozesse der Unternehmensgruppe Stadtwerke Gütersloh in 2021 nur geringfügig beeinflusst. Die Versorgung der Menschen in Gütersloh mit Energie, Wärme und Wasser konnte in 2021 unter den gegebenen Umständen jederzeit sichergestellt werden. Baustellen im Bereich Strom, Gas, Wasser sowie Glasfaser sind auch im Pandemie-Jahr vorangeschritten. Die Entwicklung im Konflikt zwischen Russland und der Ukraine und den damit einhergehenden Sanktionen seitens der EU haben deutliche Auswirkungen auf die internationalen und nationalen Energiemärkte. Betroffen ist insbesondere der Gasmarkt. Die Bewirtschaftung für das Jahr 2022 wurde frühzeitig abgeschlossen und die prognostizierten Energiemengen im Strom- und Gasbereich konnten sich frühzeitig gesichert werden. Das latente Risiko von teilweisen Lieferantenausfällen im Gassegment besteht jedoch weiterhin und könnte dazu führen, dass die Stadtwerke Gütersloh GmbH auf alternative Lieferanten mit höheren Beschaffungspreisen ausweichen muss.

Mögliche Risiken durch die Corona-Pandemie wurde weiterhin in der Werthaltigkeit von Kundenforderungen und möglichen Insolvenzen von Marktpartnern gesehen. Die Auswirkungen der Pandemie auf das operative Geschäft der Gesellschaft wurde als gering bewertet. Ein akutes Risiko besteht hauptsächlich in der Beeinträchtigung der Bäderbetriebe.

Für das Jahr 2022 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 4,0 Mio. Euro geplant. Die erhöhte Inflation kann zu höheren Tarifabschlüssen führen, welche die Stadtwerke Gütersloh ab 2023 treffen würden. Absehbar sind auch steigende Zinsen für neu abzuschließende Darlehen. Hiergegen konnten die Stadtwerke Gütersloh wappnen, indem der Finanzierungsbedarf – zumindest für 2022 – frühzeitig sichergestellt wurde.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** ist allein vertretungsberechtigt und leitet die Gesellschaft unter eigener Verantwortung.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Geschäftsführung in dem gesetzlich festgelegten Umfang und vertritt die Gesellschaft gegenüber der Geschäftsführung. Er hat die Entscheidungsbefugnis bzw. einen Zustimmungsvorbehalt in allen Angelegenheiten, die ihm durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Die **Gesellschafterversammlung** entscheidet über alle ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehaltenen Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Einnahmen des städtischen Haushalts:	6.344	-32,8	9.440	29,5	7.292
Konzessionsabgaben	6.194	1,0	6.135	24,5	4.928
Ergebnisanteile aus dem Vorjahr	150	-77,3	660	120,7	299
Zuführung zur Kapitalrücklage	0	-100,0	2.645	28,1	2.065
Ausgaben des städtischen Haushalts	24	-76,9	104	-	-
KapESt & SolZ auf Gewinnanteile	24	-76,9	104	-	-

Seit 2018 (für das Jahresergebnis 2017) greift eine disquotale Ergebnisverteilung: Der Verlust der Stadtbuss Gütersloh GmbH wird der Stadt Gütersloh in voller Höhe zugerechnet. Die Jahresergebnisse 2017 und 2018 wurden thesauriert, dagegen wurde das Jahresergebnis 2019 und 2020 wieder – wie in den Vorjahren gängige Praxis – voll ausgeschüttet.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Ralf Libuda

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Beigeordnete(r) Frau Christine Lang

Herr Rainer Müller

Stadt Gütersloh
Stadtwerke Bielefeld
GmbH

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadt Gütersloh

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Frau Dr. Wiebke Esdar

Stadt Bielefeld

Mitglied

Frau Andrea Aufderstroth (AN)

Herr Jürgen Behnke

BfGT

Stadt Gütersloh

Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling

Stadt Gütersloh

Kämmerer/Kämmerin Herr Rainer Kaschel

Stadt Bielefeld

Herr Heiner Kollmeyer

CDU

Stadt Gütersloh

Herr Markus Kottmann

CDU

Stadt Gütersloh

Frau Claudia Krullmann (AN)

Herr Dr. Thomas Krümpelmann

SPD

Stadt Gütersloh

Herr Marko Rempe (AN)

Herr Maik Steiner

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Herr Martin Uekmann

Stadtwerke Bielefeld
GmbH

Herr Andreas Vormann (AN)

3.5.2.2.1 Netzgesellschaft Gütersloh mbH

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-3700
E-Mail: info@netze-gt.de
Webseite: www.netze-gt.de/



Rechtsform: GmbH
Handelsregisternummer: 8700
Gründungsdatum: 31.12.2010
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: - / 50,1% / 50,1%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und Betrieb von Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeverorgungsanlagen, Telekommunikationsleitungen sowie die Wahrnehmung des Messstellenbetreibers und Messdienstleisters.

Kapital

Stammkapital 2.500.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		
Stadtwerke Gütersloh GmbH	2.500.000,00 €	100,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	1.745	42,5	1.225	24,5	984
Immaterielle Vermögensgegenstände	246	1,3	243	5,2	231
Sachanlagen	1.500	52,7	982	30,5	753
Umlaufvermögen	9.868	-20,8	12.461	-17,3	15.058
Vorräte	3.774	-44,9	6.854	35,3	5.066
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.094	8,7	5.607	-43,9	9.992
Kasse, Bankguthaben, Schecks	-	-	-	-100,0	1
Rechnungsabgrenzungsposten	8.442	-13,3	9.738	11,4	8.739
Bilanzsumme	20.055	-14,4	23.424	-5,5	24.781
Passiva					
Eigenkapital	2.500	0,0	2.500	0,0	2.500
Gezeichnetes Kapital	2.500	0,0	2.500	0,0	2.500
Jahresergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Rückstellungen	5.374	62,4	3.309	-30,6	4.768
Verbindlichkeiten	3.781	-52,0	7.875	-10,2	8.773

Rechnungsabgrenzungsposten	8.400	-13,8	9.739	11,5	8.739
Bilanzsumme	20.055	-14,4	23.424	-5,5	24.781

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	79.695	5,0	75.873	4,9	72.366
Bestandsveränderungen	-3.430	-355,4	1.343	-21,3	1.707
Sonstige betriebliche Erträge	1.455	236,0	433	48,6	291
Materialaufwand	65.720	-3,1	67.843	4,8	64.748
Personalaufwand	8.774	7,9	8.133	5,3	7.723
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.469	36,1	1.814	-12,7	2.077
Abschreibungen	386	11,1	348	26,8	274
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	112,0	1	-78,2	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47	60,8	29	56,3	19
Ergebnis nach Steuern	326	163,2	-516	-9,7	-471
Sonstige Steuern	7	-78,6	31	79,5	17
Erträge aus Verlustübernahme	-	-100,0	547	12,1	488
Aufwendungen aus Gewinnabführung	320	-	-	-	-
Jahresergebnis	0	0,0	0	0,0	0

Beschäftigte

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Beschäftigte im Jahresschnitt (ohne Auszubildende)	114	7,6	106	7,1	99
durchschnittlicher Personalaufwand (ohne Auszubildende) (T€)	77	0,3	77	-1,7	78
durchschnittlicher Personalaufwand (inkl. Auszubildende) (T€)	77	0,3	77	-1,7	78

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Diskriminierungsfreie Durchleitung von Strom (in GWh)	439,0	1,7	431,7	-6,0	459,4
Diskriminierungsfreie Durchleitung von Gas (in GWh)	1.320,0	8,5	1.216,8	-5,6	1.288,7

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	12,5	16,8	10,7	5,8	10,1
Anlagenintensität (in %)	8,7	66,4	5,2	31,7	4,0
Anlagendeckungsgrad (in %)	143,2	-29,8	204,1	-19,7	254,1
Investitionsvolumen (T€)	919	56,1	589	32,2	445
Reinvestitionsquote (in %)	237,9	40,5	169,4	4,3	162,4
Verschuldungsgrad (in %)	702,2	-16,1	837,0	-6,1	891,2
Eigenkapitalrentabilität (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Lagebericht

Die NGT hat zum 01.01.2011 sämtliche Aufgaben eines „Netzbetreibers“ von der SWG übernommen. Hierzu zählen Netzmanagement, Netzplanung, Netzführung und Netzservice. Um auch in Zukunft eine sichere und zuverlässige Energieversorgungs-Infrastruktur für Haushalte, Gewerbe und Industrie bereitstellen zu können, werden die Netze kontinuierlich erweitert und erneuert. Die Netze sind im Eigentum der SWG verblieben und werden an die NGT verpachtet. Bei der Bemessung der Pachthöhe werden vom Gesetzgeber Obergrenzen eingeführt, die gewährleisten, dass den Kund*innen durch das Verpachtungsmodell keine Nachteile entstehen. Die NGT bildet mit den SWG eine körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaft. Die Ergebnisverrechnung wurde in einem Gewinnabführungsvertrag entsprechend geregelt.

Das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der NGT wird durch das Energiewirtschaftsrecht geregelt. Im Rahmen der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) werden für die Netzbetreiber Erlösobergrenzen für die Netzentgelte festgelegt. Die Anpassung und Genehmigung der Erlösobergrenzen in Zeiträumen von fünf Jahren soll die Netzbetreiber zur Beseitigung von Ineffizienzen veranlassen. Aufgrund der in der dritten Regulierungsperiode festgesetzten niedrigeren kalkulatorischen Eigenkapitalverzinsung (von 6,91 % auf 5,07 % für Neuanlagen; von 5,12 % auf 3,51 % auf Altanlagen) sind rückläufige Renditen zu erwarten. Dagegen haben sich die Bedingungen für die Anerkennung zusätzlicher Kapitalkosten bei Investitionen durch die Novelisierung der ARegV verbessert (Abschaffung des Zeitverzugs).

In 2021 wurde ein Gewinn in Höhe von rd. 320 T€ verzeichnet (Vorjahr: Verlust von 547 T€). Ausschlaggebend für die Entwicklung war der starke Anstieg der Umsätze in den Nebengeschäften. Die Erträge aus dem Verkauf von Stromzählern ist von 0 T€ auf 799T€ angestiegen. Sowohl in der Strom- als auch in der Gaspartie haben sich die verteilten Mengen erhöht. Die Stromverteilung ist um 1,16% auf 438.637 MWh und die Gasverteilung um 8,5% auf 1.320.360 MWh gestiegen.

Für 2022 wird im Wirtschaftsplan ein Gewinn vor Ergebnisabführung von 632 T€ kalkuliert. Die Entwicklungen der Umsatzerlöse für die Sparten Strom und Gas sind in den nächsten Jahren maßgeblich durch die laufende dritte Regulierungsperiode und die in 2021 (Erdgas) und 2022 (Strom) anstehenden Kostenprüfungen für die Netzentgelte der vierten Regulierungsperiode (Erdgas: 2023 bis 2027; Strom: 2024 bis 2028) determiniert. Der Aufruf der Bundesregierung zum Gassparen führt zu Unsicherheiten bei den Erlösen.

Die NGT hat im Jahr 2017 die Grundzuständigkeit im Messstellenbetrieb erklärt und die zentrale Rolle des Gateway-Administrators auf einen externen Dienstleister übertragen. Der Roll-Out intelligenter Messsysteme wird nach Veröffentlichung einer Marktverfügbarkeits-erklärung. Da diese im Wirtschaftsjahr 2021 noch nicht Vorlage, wurden keine intelligenten Messsysteme verbaut. Der Einbau der neuen Systeme wurde im Wirtschaftsplan für 2023 angesetzt.

Indem mittelfristig weitere „netznahe“ Dienstleistungen angeboten werden, sollen die Erlössituation und der Effizienzwert der Netzgesellschaft in Zukunft verbessert werden. Im Mittelpunkt stehen dabei unverändert die Vermarktung der Netzleitstelle und Dienstleitungen im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau. Durch das Angebot von technischen Dienstleitungen im Rahmen des clusterweisen Breitbandausbaus in Gütersloh und der Gemeinde Herzebrock-Clarholz wird das zukunftssträchtige Betätigungsfeld in Kooperation mit den Stadtwerken unverändert vorangetrieben.

Die aktuelle geopolitische Entwicklung im Konflikt zwischen Russland und der Ukraine wird deutliche Auswirkungen auf die internationalen und nationalen Energiemärkte haben. Welche Folgen das für die Gesellschaft haben wird, lässt sich zurzeit schwer einschätzen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Geschäftsführung ist allein vertretungsberechtigt und erledigt die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags und des Wirtschaftsplans.

Der **Gesellschafterversammlung** obliegt die Beschlussfassung aller durch den Gesellschaftsvertrag benannten Angelegenheiten. Im Aufsichtsrat der SWG werden Angelegenheiten der Netzgesellschaft beraten.

Finanzielles Ergebnis

Durch den Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Netzgesellschaft und der SWG partizipiert die Stadt im Falle einer Ergebnisausschüttung der SWG indirekt am Gewinn oder Verlust der Netzgesellschaft.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in
Herr Bernd Kerner

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in
Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.2.2 Stadtbus Gütersloh GmbH

Firmensitz:

Robert-Bosch-Str. 1
33334 Gütersloh
E-Mail: stadtbus@stadtwerke-gt.de
Webseite: www.stadtbus-gt.de



STADTBUS

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 11076

Gründungsdatum: 29.04.2018

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 50,1% / 50,1%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet von Gütersloh.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Die Gesellschaft wird die Anforderungen des Personenbeförderungsgesetzes sowie die Vorgaben des Art. 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 für einen internen Betreiber erfüllen, soweit die Stadt Gütersloh der Gesellschaft einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im Wege der Direktvergabe nach Art. 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 erteilt.

Kapital

Stammkapital 100.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadtwerke Gütersloh GmbH 100.000,00 € 100,00 %

Beteiligungen

OWL Verkehr GmbH 3.900,00 € 2,16 %

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	4.109	19,8	3.431	31,5	2.609
Immaterielle Vermögensgegenstände	312	250,1	89	-35,4	138
Sachanlagen	3.793	13,6	3.338	35,3	2.467
Finanzanlagen	4	0,0	4	0,0	4
Umlaufvermögen	7.219	-15,9	8.588	49,6	5.742
Vorräte	38	-47,8	73	54,7	47

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.992	2,3	5.858	37,4	4.264
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.189	-55,2	2.656	85,7	1.430
Rechnungsabgrenzungsposten	9	1.204,7	1	-	-
Bilanzsumme	11.338	-5,7	12.020	43,9	8.351
Passiva					
Eigenkapital	268	0,0	268	0,0	268
Gezeichnetes Kapital	100	0,0	100	0,0	100
Kapitalrücklage	168	0,0	168	0,0	168
Jahresergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Rückstellungen	8.835	11,2	7.943	30,3	6.094
Verbindlichkeiten	2.092	-45,0	3.804	92,5	1.976
Rechnungsabgrenzungsposten	142	2.596,6	5	-58,4	13
Bilanzsumme	11.338	-5,7	12.020	43,9	8.351

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	4.083	61,0	2.536	-32,6	3.764
Andere aktivierte Eigenleistungen	9	101,8	5	1.431,7	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.960	78,6	1.098	959,6	104
Materialaufwand	3.251	8,8	2.987	5,1	2.841
Personalaufwand	4.365	8,4	4.027	1,9	3.950
Sonstige betriebliche Aufwendungen	952	203,7	313	-11,1	353
Abschreibungen	808	42,2	568	20,4	472
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-100,0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52	13,9	45	22,2	37
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3	-	-	-	-
Sonstige Steuern	7	-2,3	7	7,6	6
Erträge aus Verlustübernahme	3.383	-21,5	4.309	13,7	3.791
Jahresergebnis	0	0,0	0	0,0	0

Beschäftigte

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Beschäftigte im Jahresschnitt (ohne Auszubildende)	84	2,4	82	1,2	81
durchschnittlicher Personalaufwand (ohne Auszubildende) (T€)	52	5,8	49	0,7	49
durchschnittlicher Personalaufwand (inkl. Auszubildende) (T€)	52	5,8	49	0,7	49

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	2,4	6,0	2,2	-30,5	3,2
Anlagenintensität (in %)	36,2	27,0	28,5	-8,6	31,2
Anlagendeckungsgrad (in %)	6,5	-16,5	7,8	-24,0	10,3
Investitionsvolumen (T€)	1.614	-15,9	1.919	86,1	1.031
Reinvestitionsquote (in %)	199,8	-40,9	337,8	54,6	218,5
Verschuldungsgrad (in %)	4.132,3	-5,8	4.387,0	45,4	3.017,3
Eigenkapitalrentabilität (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Lagebericht

Die unmittelbare Betrauung der SWG mit der Durchführung der ÖPNV-Leistungen ist zum 30.11.2018 ausgelaufen. Eine Anschlussbetrauung war aus EU-rechtlichen Gründen nicht mehr zulässig, sodass die ÖPNV-Sparte nach Abwägung der möglichen Varianten in 2018 in eine 100%ige Tochtergesellschaft der SWG ausgliedert und anschließend von der Stadt Gütersloh im Wege der Direktvergabe mit der Erbringung von ÖPNV-Leistungen im Bereich des Stadtbusverkehrs in Gütersloh beauftragt wurde. Da Voraussetzung einer Direktvergabe unter anderem ist, dass die Stadt Gütersloh über die Gesellschaft eine Kontrolle wie über eine eigene Dienststelle haben muss, wurde der Einfluss der Stadtwerke Bielefeld eliminiert. Dies hat zur Folge, dass die Stadt Gütersloh den Verlust der SBG allein zu tragen hat. Der steuerliche Querverbund mit der SWG wirkt sich jedoch entlastend aus.

Wie bereits im vorausgegangenen Jahr wurde auch das Geschäftsjahr 2021 durch die Covid-19-Pandemie und dem damit verbundenen Rückgang der Fahrgastzahlen stark beeinflusst. Die Fahrgastzahlen haben sich trotz stetiger Lockungen nicht deutlich von den Vorjahreswerten absetzen können. Im Vergleich zum Vorjahr ist die um Einnahme-Ausgleich und frei geförderter Personen bereinigte Fahrgastzahl um ca. 22 Tsd. Personen (1%) gestiegen. Nutzenanreize wie u.a. das Sonderticket „Gütersloh Ticket“ für einen vergünstigten Preis von 1,00 EUR konnten die Fahrgastzahlen nicht wesentlich erhöhen. Im Juli des Berichtsjahres wurden die Tarife leicht erhöht.

Die Umsatzerlöse aus Linienverkehr sind im Vergleich zum Vorjahr um 50% auf 3.134 T€ gestiegen. Grund für den Anstieg sind im Wesentlichen höhere (unbereinigte) Fahrgastzahlen und die Tarifanpassung. Für 2021 ergibt sich insgesamt ein Fehlbetrag in Höhe von 3.383 T€ (Vorjahr 4.309 T€). Dies entspricht einer Ergebnisverbesserung von 926 T€ bzw. 21%

Die voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2022 anhaltende Covid-19-Pandemie führt zu dem Risiko, dass die Fahrgeldeinnahmen auf dem niedrigen Niveau der Jahre 2020 und 2021 verbleiben oder sich die Einnahmesituation sogar darüber hinaus verschlechtern könnte.

Chancen werden in elektrischen und hybriden Antriebstechnologien bei der künftigen Fahrzeugbeschaffung gesehen, da sich hierdurch die Treibstoffverbräuche voraussichtlich reduzieren werden insbesondere auch in Hinblick auf die jährlich steigende CO₂-Bepreisung. Darüber hinaus leistet die Stadtbus Gütersloh GmbH damit einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgase. Ferner werden in diesem Zusammenhang Chancen für die Gesellschaft in der E-Mobilität sowie neuen Mobilitätskonzepten wie dem On-Demand-Service SHUTTLE gesehen.

Des Weiteren bietet die voranschreitende Digitalisierung des Personennahverkehrs Chancen. So wird die Produktpalette beispielsweise attraktiviert durch kostenfreies WLAN in den Bussen. Fahrgastinformationen in Echtzeit über Apps und stationäre dynamische Fahrgastinformationsanlagen an Haltestellen führen zu höherer Transparenz und Kundenzufriedenheit. Die Ausstattung weiterer Haltestellen mit Informationsanlagen ist beabsichtigt. Zur Erhöhung der Fahrgastsicherheit werden die Busse zudem mit Videoeinrichtungen ausgestattet.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** ist allein vertretungsberechtigt und erledigt die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags und des Wirtschaftsplans.

Der **Gesellschafterversammlung** obliegt die Beschlussfassung aller durch den Gesellschaftsvertrag benannten Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis

Durch den Ergebnisabführungsvertrag zwischen SBG und den SWG partizipiert die Stadt indirekt am Gewinn oder Verlust der Gesellschaft. Wie bereits oben beschrieben, führt die disquotale Ergebnisverteilung jedoch dazu, dass die Stadt den Verlust, gemindert um den Effekt aus dem steuerlichen Querverbund, allein trägt. Für den Jahresfehlbetrag 2021 beträgt die tatsächliche Verlustübernahme der Stadt 2.361.251,27 Euro (mit Wirkung in 2022).

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Frau Dr. Mechthild Meier

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.2.1 OWL Verkehr GmbH

Firmensitz:

Willy-Brandt-Platz 2
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 557-6660
E-Mail: info@owlverkehr.de
Webseite: www.teutoowl.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 38166

Gründungsdatum: 27.05.2004

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 1,08% / 1,08%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Management- und Serviceleistungen auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft von Verkehrsunternehmen, welche Linienverkehre gem. § 42 PBefG oder Schienenpersonennahverkehre nach dem AEG betreiben, sowie von erlösverantwortlichen Aufgabenträgern gemäß dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG NRW) und von deren erlösverantwortlichen kommunalen Planungs- und Organisationsgesellschaften, die den jeweils gültigen Gemeinschaftstarif anwenden oder anwenden lassen. Die von dem Unternehmen erbrachten Management- und Serviceleistungen auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs für die Gesellschafter sind Teil der Daseinsvorsorge im Bereich der Gesellschafter bzw. deren kommunalen Anteilseigner (öffentlicher Zweck).

Zum Gegenstand des Unternehmens gehören insbesondere Leistungen in den Bereichen:

- Tarifgestaltung,
- aus der Anwendung von Gemeinschaftstarifen notwendig werdende Einnahmenaufteilungen,
- Vertriebskoordination (Weiterentwicklung der Vertriebssysteme und -wege) und Vertrieb im Auftrage,
- gesellschaftsbezogenes Marketing, Marktforschung und Marketing im Auftrage und
- Aufgaben nach § 39 PBefG, Einholung von Zustimmungen und Vorbereitung von Anzeigen gegenüber Genehmigungsbehörden.

Kapital

Stammkapital 180.450 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

31 Bus-, Stadtbahn- und Schienenverkehrsunternehmen sowie kommunale Aufgabenträger	176.550,00 €	97,84 %
Stadtbus Gütersloh GmbH	3.900,00 €	2,16 %

Beteiligungen

WestfalenTarif GmbH	10.000,00 €	20,00 %
---------------------	-------------	---------

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	574.953	0,8	570.671	45,4	392.476

Immaterielle Vermögensgegenstände	507.040	2,4	495.403	68,4	294.162
Sachanlagen	57.913	-11,3	65.268	-26,1	88.314
Finanzanlagen	10.000	0,0	10.000	0,0	10.000
Umlaufvermögen	802.113	52,7	525.409	-60,2	1.318.554
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	224.253	-21,7	286.202	-72,3	1.034.822
Kasse, Bankguthaben, Schecks	577.860	141,6	239.206	-15,7	283.732
Rechnungsabgrenzungsposten	14.336	151,6	5.697	-3,9	5.930
Bilanzsumme	1.391.402	26,3	1.101.777	-35,8	1.716.959
Passiva					
Eigenkapital	260.502	2,3	254.660	2,2	249.191
Gezeichnetes Kapital	180.430	0,0	180.430	0,0	180.430
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	74.230	8,0	68.761	9,1	63.039
Jahresergebnis	5.843	6,8	5.469	-4,4	5.722
Sonderposten	265.858	33,3	199.499	13,1	176.338
Rückstellungen	124.020	38,1	89.800	-52,7	189.820
Verbindlichkeiten	741.022	34,7	550.314	-49,5	1.088.767
Rechnungsabgrenzungsposten	0	-100,0	7.505	-41,6	12.842
Bilanzsumme	1.391.402	26,3	1.101.777	-35,8	1.716.959

Seit dem 01.01.2013 erfolgt die Zuordnung der Mittel aus Tarifeinnahmen aus Einnahmeaufteilungsverträgen nicht mehr bei der OWL Verkehr GmbH, sondern bei den treugebenden Partnern der Einnahmenaufteilung.

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	3.780.369	9,3	3.458.241	0,2	3.451.710
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.414	-65,1	9.776	14,4	8.547
Erträge aus Zuwendungen	55.863	69,0	33.053	-60,1	82.795
Sonstige betriebliche Erträge	195.625	-30,7	282.348	594,5	40.653
Materialaufwand	132.406	-25,0	176.595	5,9	166.790
Personalaufwand	2.759.439	14,0	2.419.867	11,2	2.175.850
Sonstige betriebliche Aufwendungen	995.658	-8,6	1.089.578	-0,7	1.096.886
Abschreibungen	136.738	58,5	86.295	-35,0	132.753
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.941	-8,7	2.126	-3,4	2.201
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.717	-7,3	2.930	-6,4	3.129
Sonstige Steuern	531	-5,0	559	49,1	375
Jahresergebnis	5.843	6,8	5.469	-4,4	5.722

Beschäftigte

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Beschäftigte zum Stichtag 31.12.d.J.	62	-3,1	64	6,7	60

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	18,7	-19,0	23,1	59,3	14,5
Anlagenintensität (in %)	41,3	-20,2	51,8	126,6	22,9
Anlagendeckungsgrad (in %)	45,3	1,5	44,6	-29,7	63,5
Investitionsvolumen (€)	264.491	0,0	264.491	-6,8	283.797
Reinvestitionsquote (in %)	193,4	-36,9	306,5	43,4	213,8
Verschuldungsgrad (in %)	434,1	30,5	332,6	-43,5	589,0
Eigenkapitalrentabilität (in %)	2,2	4,5	2,1	-6,5	2,3

Lagebericht

Die Gesellschaft stellt eine reine Servicegesellschaft im Verkehrsbereich dar. Im Vordergrund steht dabei der langfristige Dienstleistungsgedanke gegenüber den Gesellschaftern, eine hohe Gewinnerzielung ist nachrangig. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen über Zahlungen von Leistungsentgelten durch die Gesellschafter, Entgelten aus Dienstleistungen gegenüber Dritten sowie Entgelten von Aufgabenträgern.

Infolge laufender Ausschreibungen der Aufgabenträger und damit wegfallender Konzessionen bzw. neuer Konzessionen für Verkehrsunternehmen unterliegt die Gesellschafterstruktur der OWL Verkehr GmbH wie die gesamte, sich stark wandelnde ÖPNV-Branche ständigen Veränderungen. Im Berichtsjahr ist die Anzahl der Gesellschafter auf 32 gestiegen (Vorjahr: 30).

Als Gründungsmitglied der WestfalenTarif GmbH nimmt die OWL Verkehr GmbH Aufgaben zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Westfalentarifs wahr. Dazu gehören insbesondere Tätigkeiten auf westfälischer Ebene in den Bereichen Tarif, Einnahmenaufteilung, Vertrieb, Fahrplanauskunft, Marketing und Marktforschung. Im Berichtsjahr erfolgten zum 01.08. Tarifierhöhungen im Bereich TeutoOWL um 1,48 %. Die Anpassung über alle Teilräume im Westfalentarif einschließlich der überregionalen Tarifkomponente betrug ca. 1,25 %. Mit der Tarifmaßnahme wurden auf der westfälischen Ebene weitere strukturelle Harmonisierungen in den Ticketgattungen vorgenommen.

Vor dem Hintergrund der Kündigung des Dienstleistungsverhältnisses der Abo-Verwaltung im Bereich Jedermann durch einen großen Gesellschafter wurde in 2019 ein neues Vertriebssystem angeschafft, dessen Inbetriebnahme im Februar 2020 erfolgte. Die Abo-Verwaltung wird seit Februar 2020 von 16 Gesellschaftern beauftragt. Ende 2020 erfolgte der Release der neuen Einnahmendatenbank (EDB). Das Eigentum an der EDB ist gemäß Gesellschafterbeschluss Anfang 2020 auf die WestfalenTarif GmbH übertragen worden, wobei für die OWL Verkehr ein unbefristetes Nutzungsrecht für die Einnahmenaufteilung besteht. Im Berichtsjahr wurde zudem die von den Gesellschaftern und der Geschäftsführung verfolgte wirtschaftliche Organisation und Optimierung der Aufgabenerfüllung weiterhin erfolgreich umgesetzt. Weitere Projekte (s.u.) befinden sich in der Planungs- und Umsetzungsphase.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2021 Jahresüberschuss von rd. 6 T€ ab. Die Corona-Krise wirkt sich u.a. auf die Management- und Serviceleistungen der OWL Verkehr GmbH aus. Es wird davon ausgegangen, dass u.a. kurzfristig ein weiterer Schadensausgleich zu einem Corona-Rettungsschirm in 2022 für die Vertragspartner der Einnahmenaufteilung zu berechnen ist. Finanzielle Risiken durch coronabedingte Zahlungsausfälle bei den Gesellschafterumlagen bestanden in 2021 nicht. Im Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Risiken identifiziert, die den Fortbestand und die weitere Entwicklung der Gesellschaft gefährden könnten. Für 2022 wird von einem Überschuss i. H. v. 5 T€ ausgegangen.

Neben der Standardgeschäftstätigkeit der Gesellschafter stehen in 2022 und 2023 u.a. folgende Aufgabenschwerpunkte im Vordergrund:

- Finale Abrechnung der regionalen Einnahmenaufteilung der Jahre 2017 bis 2021
- Kurzfristige Berechnung des Schadensausgleichs zum Corona-Rettungsschirm 2021 und finale Abrechnung für das Antragsjahr 2021
- Vertriebliche Umsetzung des „SchülerTicket Westfalen“ im Teilraum TeutoOWL

- Begleitung der eTarif-Einführung (vorgesehen für Ende 2021) in Westfalen und NRW
- Umsetzung der Softwareimplementierung des neuen Schüler-/Schulträgerprogramms „FreeRide“ bis Anfang 2022
- Weiterentwicklung der OWL mobil-App (Online-Vertriebs-Shop) für Bus-Aufgabenträger
- Weiterentwicklung des Abo-Vertriebssystems
- Begleitung der Weiterentwicklung und Fortschreibung des Westfalentarifs
- Begleitung der Digitalisierungsoffensive des Landes NRW.

Zentraler Aspekt wird bleiben, dem Fahrgast, den Gesellschaftern und den Aufgabenträgern ein optimales Leistungsangebot zu bieten.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** vertritt die Gesellschaft allein und führt die Geschäfte nach der vom Aufsichtsrat zu beschließenden Geschäftsordnung.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Tätigkeit der Geschäftsführung und fasst Beschlüsse über die in § 15 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags bezeichneten Angelegenheiten.

Die **Gesellschafterversammlung** entscheidet über Angelegenheiten, die ihr gesetzlich oder nach dem Gesellschaftsvertrag (insbesondere nach § 13) zugewiesen sind.

Finanzielles Ergebnis

Eine Auswirkung auf das finanzielle Ergebnis der Stadt ergibt sich durch die indirekte Beteiligung an der OWL Verkehr GmbH nicht. Auch für die SWG und SBG stehen die Dienstleistungen, die die OWL Verkehr GmbH als Verbundgesellschaft für die regionalen Verkehrsunternehmen erbringt, im Vordergrund.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in
Herr Odilo Enkel

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in
Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)
Herr Achim Oberwörmeier
stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Michael Pölz

Mitglied

Herr Stefan Honerkamp
Herr Sven Oehlmann
Herr Joachim Overath
Frau Karin Schnake

3.5.2.2.3 BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
Tel.: 0521 51-5155
E-Mail: info@bitel.de
Webseite: www.bitel.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 4284

Gründungsdatum: 01.05.1997

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 15,03% / 15,03%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist das Angebot von Telekommunikationsleistungen jeder Art sowie die Vermarktung freier Kapazitäten des Telekommunikationsnetzes der Stadtwerke Bielefeld GmbH und der Stadtwerke Gütersloh GmbH an jedermann im Lizenzgebiet der Gesellschaft entsprechend den öffentlich-rechtlichen Vorschriften.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Telekommunikationsleistungen jeder Art sowie die Vermarktung freier Kapazitäten des Telekommunikationsnetzes der Stadtwerke Bielefeld GmbH und der Stadtwerke Gütersloh GmbH werden jedermann im Lizenzgebiet der Gesellschaft entsprechend den öffentlich-rechtlichen Vorschriften angeboten.

Kapital

Stammkapital 2.752.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.926.400,00 €	70,00 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	825.600,00 €	30,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	9.055	-3,9	9.426	6,2	8.874
Immaterielle Vermögensgegenstände	215	-57,3	503	12,6	447
Sachanlagen	8.840	-0,9	8.923	5,9	8.428
Umlaufvermögen	10.005	45,6	6.873	92,3	3.574
Vorräte	677	109,9	323	-3,5	334
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.845	40,1	4.886	76,2	2.773

Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.483	49,2	1.664	256,0	467
Rechnungsabgrenzungsposten	1.903	-	-	-	-
Bilanzsumme	20.963	28,6	16.299	30,9	12.449
Passiva					
Eigenkapital	5.291	46,1	3.621	219,2	1.134
Gezeichnetes Kapital	2.752	0,0	2.752	0,0	2.752
Kapitalrücklage	1.500	50,0	1.000	-	-
Gewinnrücklagen	1.286	0,0	1.286	0,0	1.286
Jahresergebnis	-247	82,6	-1.417	51,2	-2.904
Sonderposten	6	-38,6	10	-27,9	14
Rückstellungen	2.405	17,7	2.044	-15,8	2.427
Verbindlichkeiten	9.621	3,3	9.317	18,1	7.892
Rechnungsabgrenzungsposten	3.639	178,6	1.306	33,3	980
Bilanzsumme	20.963	28,6	16.299	30,9	12.449

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	27.969	13,1	24.727	14,2	21.659
Bestandsveränderungen	107	8.444,3	-1	98,6	-88
Andere aktivierte Eigenleistungen	454	3,3	440	-15,3	520
Erträge aus Zuwendungen	4	0,0	4	0,0	4
Sonstige betriebliche Erträge	100	-29,9	143	88,7	76
Materialaufwand	14.378	6,1	13.546	8,3	12.502
Personalaufwand	7.253	7,5	6.750	-5,6	7.148
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.005	20,4	4.158	14,7	3.626
Abschreibungen	2.022	0,3	2.016	17,2	1.720
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	-10,5	3	53,7	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	213	-3,9	221	3,4	214
Steuern vom Einkommen und Ertrag	11	-71,7	38	127,4	-138
Sonstige Steuern	4	-7,4	4	2,5	4
Jahresergebnis	-247	82,6	-1.417	51,2	-2.904

Beschäftigte

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	99,0	1,8	97,3	-4,4	101,8

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	25,2	13,6	22,2	143,8	9,1
Anlagenintensität (in %)	43,2	-25,3	57,8	-18,9	71,3
Anlagendeckungsgrad (in %)	58,4	52,1	38,4	200,5	12,8
Investitionsvolumen (T€)	1.652	-35,7	2.567	-7,7	2.783

Reinvestitionsquote (in %)	81,7	-35,9	127,4	-21,3	161,8
Verschuldungsgrad (in %)	296,2	-15,4	350,2	-64,9	997,4
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-4,7	88,1	-39,1	84,7	-256,0

Lagebericht

Die BITel GmbH konnte sich seit ihrer Gründung im Raum Bielefeld/Gütersloh als einer der führenden regionalen Telekommunikationsanbieter positionieren. Die Strategien, als Komplettdienstleister aufzutreten, Präsenz vor Ort zu halten und konsequenten Netzausbau zu betreiben, haben sich bewährt.

Leistungsfähige Breitbandanschlüsse entwickeln sich immer mehr zu einer Grundbedingung für die Entwicklung und Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse und damit zum Bestandteil der Daseinsvorsorge. Aufgrund ihres kommunalen Hintergrunds sieht sich die BITel trotz des harten Wettbewerbs optimal für die Umsetzung des regionalen Breitbandausbaus aufgestellt, speziell in unterversorgten Gebieten. Der flächendeckende FTTB-Ausbau versetzt die BITel in die Lage, die Vorleistungsprodukte der Telekom durch eigene Infrastrukturen zu ersetzen. Dies bedeutet einen großen Wettbewerbsvorteil für die BITel als regionales Telekommunikationsunternehmen, aber auch neue Perspektiven für die Kunden. Die Gesellschaft verfügt bereits über ein hochverfügbares und redundantes Glasfasernetz in der Region. Für Bielefeld und Gütersloh wurde aufgrund der erhöhten Nachfrage nach Glasfaseranschlüssen ein Masterplan für die FTTB-Netztopologie entwickelt.

In 2018 wurde mit dem flächendeckenden, clusterweisen Breitbandausbau begonnen. Im Berichtsjahr wurden in Bielefeld u.a. die Gebiete Ubbedissen und Ummeln und in Gütersloh die Gebiete Avenwedde Bahnhof und Kattenstroth Mitte vermarktet. Ab 2022 sollen insbesondere die Gewerbegebiete in Bielefeld mit Glasfaser erschlossen werden. In Gütersloh wurde dies bereits umgesetzt.

Die wirtschaftliche Entwicklung der BITel hat sich im Geschäftsjahr 2021 weiter deutlich verbessert. Ursächlich hierfür sind unter anderem die Kundenzuwächse aus dem Glasfaserausbau sowie die Prozessoptimierungs- und Effizienzmaßnahmen in der Vermarktung. Die Gesellschaft hat mit 27.969 T€ einen deutlich über dem Vorjahr (24.727 T€) liegenden Umsatz erwirtschaftet. Im Bereich Breitbandanschlüsse liegen die Anschlusszahlen mit 4.268 deutlich über dem Vorjahreswert (1.995), während die kupferbasierten Anschlüsse mit 18.095 (Vorjahr: 18.825) Anschlüssen leicht rückläufig sind. Aufgrund von erheblichen Verzögerungen im Tiefbau liegen die Kundenanschlüsse unter dem Planwert von 4.000. Die Materialaufwendungen sind um rd. 800 T€ auf 14.400 T€ gestiegen, im Wesentlichen durch gestiegene Aufwendungen für Fremdleistungen. Die Personalaufwendungen erhöhten sich aufgrund eines wachsenden Personalstands um 500 T€ auf 7.300 T€. Insgesamt ergibt sich für 2021 ein Fehlbetrag von rd. 247 T€ (Vorjahr: 1.417 T€). Das Jahresergebnis 2021 verbesserte sich gegenüber der Prognose (Fehlbetrag von 2.297 T€), da insbesondere die Umsatzerlöse überplanmäßig gesteigert werden konnten. Es ist beabsichtigt, dass der Verlust durch die Gesellschafter ausgeglichen wird.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein Jahresfehlbetrag von 2.098 T€ geplant. Es wird davon ausgegangen, dass sich das Geschäftsfeld Breitband in Zukunft weiter positiv entwickeln wird und die Gesellschaft ab 2024 Gewinne erzielen wird. Hinsichtlich der Kundenbasis wird eine Steigerung der Kundenanschlüsse um rd. 5.800 prognostiziert. Trotz der Verluste in den Anlaufjahren geht die Gesellschaft davon aus, dass sich das Geschäftsfeld Breitband gemäß der Wirtschaftsplanung positiv entwickeln wird.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Geschäftsführung vertritt die Gesellschaft allein und führt die Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags, der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrats sowie der Geschäftsordnung in eigener Verantwortung.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Geschäftsführung und vertritt die Gesellschaft gegenüber der Geschäftsführung. Hinsichtlich der in § 11 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags genannten Angelegenheiten besteht ein Zustimmungsvorbehalt des Aufsichtsrats.

Die **Gesellschafterversammlung** entscheidet über die Grundsätze der Unternehmenspolitik und fasst insbesondere Beschlüsse über die in § 6 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags aufgeführten Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Ergebnisabführung an die Stadtwerke Gütersloh GmbH	-142	77,1	-619	28,9	-871

Die Aufteilung des Ergebnisses auf die Gesellschafter erfolgte für 2021 und 2020 aufgrund des Breitbandausbaus anhand einer Trennung in die Markträume Bielefeld und Gütersloh, für 2019 anhand des Gesellschafteranteils. Die Stadt partizipiert im Verhältnis zu ihrem Stadtwerkeanteil im Falle einer Ergebnisabführung der SWG.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Sven Berg (ab 01.05.2021)
 Frau Sarah Leffers (bis 30.09.2021)
 Herr Thomas Primon (bis 30.06.2021)

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda (ab 31.12.2021)	Stadtwerke Gütersloh GmbH
Herr Rainer Müller	Stadtwerke Bielefeld GmbH
Herr Martin Uekmann	Stadtwerke Bielefeld GmbH

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Herr Carsten Krumhöfner	CDU	Stadt Bielefeld
-------------------------	-----	-----------------

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Beigeordnete(r) Frau Christine Lang		Stadt Gütersloh
-------------------------------------	--	-----------------

Mitglied

Herr Erik Brücher (ab 21.01.2021, bis 10.11.2021)		Stadt Bielefeld
Herr Sven Frischemeier (bis 20.01.2021)		Stadt Bielefeld
Frau Silke Glowacz (AN, ab 25.06.2021)		
Herr Rainer-Silvester Hahn (bis 20.01.2021)		Stadt Bielefeld
Herr Ole Heimbeck (ab 21.01.2021)	SPD	Stadt Bielefeld
Herr Michael Jesdinsky (AN, bis 14.05.2021)		
Herr Paul John (ab 21.01.2021)	GRÜNE	Stadt Bielefeld
Frau Birgit Kamloth (ab 21.01.2021)		Stadt Bielefeld
Kämmerer/Kämmerin Herr Rainer Kaschel		Stadt Bielefeld
Frau Regina Kopp-Herr (ab 11.11.2021)		Stadt Bielefeld
Herr Markus Kottmann	CDU	Stadt Gütersloh
Herr Ralf Libuda		Stadtwerke Gütersloh GmbH
Herr Dr. Michael Neu (bis 20.01.2021)		Stadt Bielefeld
Herr Holger Nolte (bis 20.01.2021)		Stadt Bielefeld
Herr Thomas Rüscher (bis 20.01.2021)		Stadt Bielefeld
Herr Martin Uekmann		Stadtwerke Bielefeld GmbH
Frau Ursula Varnholt (ab 21.01.2021)	CDU	Stadt Bielefeld

3.5.2.2.4 1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG

Firmensitz:

Schildescher Str. 16
33611 Bielefeld

Rechtsform: GmbH & Co. KG
Handelsregisternummer: 15887
Gründungsdatum: 13.12.2000
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: - / 16,7% / 16,7%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendigen, zweckmäßigen oder diesen fördernden oder damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte oder Handlungen vorzunehmen oder durch Dritte ausführen zu lassen. Sie ist befugt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an ähnlichen Unternehmen mittelbar oder unmittelbar zu beteiligen oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu errichten oder zu pachten.

Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, die Windkraftanlage zusammen mit weiteren Anlagenbetreibern zu betreiben. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die für den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Grundstücks- und Nutzungsverträge abzuschließen bzw. in diese einzutreten. Die Gesellschaft wird die für die Errichtung und den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Maßnahmen auf eigenen Kosten durchführen oder durchführen lassen, dies gilt insbesondere für die Beantragung der notwendigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, die Erstellung von technischen und wirtschaftlichen Planungen und Prognosen, den Abschluss von Lieferverträgen sowie sonstigen Verträgen, die Errichtung der Windkraftanlage und die Anschaffung sonstiger notwendiger und zweckmäßiger Wirtschaftsgüter.

Kapital

Kommanditeinlage	2.200.000 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär

Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	0,00 €	0,00 %
--	--------	--------

Kommanditisten

Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.100.000,00 €	50,00 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	733.333,33 €	33,33 %
Stadtwerke Ahlen GmbH	366.666,67 €	16,67 %

Beteiligungen

Um die Einspeisung des erzeugten Stroms zu gewährleisten, ist die 1. Stadtwerke BielefeldWind GmbH & Co. KG an der Schwaförden II Netz GbR und über diese mittelbar an der Umspannwerk Siedenburg GbR beteiligt. Aufgrund der geringen Bedeutung für die Stadt Gütersloh werden diese mittelbaren Beteiligungen nicht gesondert dargestellt.

Wirtschaftsprüfer/-in

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	241	-66,5	719	-41,9	1.239
Immaterielle Vermögensgegenstände	149	-10,0	166	-9,1	182
Sachanlagen	92	-83,5	554	-47,6	1.056
Umlaufvermögen	1.666	12,5	1.481	9,6	1.351
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	224	28,0	175	28,6	136
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.442	10,4	1.306	7,5	1.215
Rechnungsabgrenzungsposten	6	79,0	3	0,0	0
Bilanzsumme	1.912	-13,2	2.203	-14,9	2.590
Passiva					
Eigenkapital	1.690	-2,2	1.728	4,4	1.656
Kapitalanteile	1.500	0,0	1.500	0,0	1.500
Jahresergebnis*	190	-16,8	228	46,2	156
Rückstellungen	122	2,8	119	3,6	115
Verbindlichkeiten	100	-71,9	356	-56,5	819
Bilanzsumme	1.912	-13,2	2.203	-14,9	2.590

* Da der Jahresüberschuss gem. Gesellschaftsvertrag auf die Kommanditisten im Verhältnis ihrer Pflichteinlagen aufzuteilen ist, zählt er nicht zum Eigenkapital der Gesellschaft.

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	956	-9,7	1.060	7,5	986
Sonstige betriebliche Erträge	0	-100,0	0	-94,3	3
Materialaufwand	178	-3,7	185	7,6	172
Sonstige betriebliche Aufwendungen	101	-0,1	101	2,3	99
Abschreibungen	478	-7,9	519	0,0	519
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-100,0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	-66,1	26	-38,9	43
Jahresergebnis	190	-16,8	228	46,2	156

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal; die Geschäftsführung erhält keine Bezüge.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	88,4	12,7	78,4	22,7	64,0
Anlagenintensität (in %)	12,6	-61,4	32,6	-31,8	47,8

Anlagendeckungsgrad (in %)	702,3	192,2	240,3	79,7	133,7
Investitionsvolumen (T€)	0	0,0	0	0,0	0
Reinvestitionsquote (in %)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad (in %)	13,1	-52,2	27,5	-51,3	56,4
Eigenkapitalrentabilität (in %)	11,2	-14,9	13,2	40,1	9,4

Lagebericht

Die Gesellschaft betreibt drei Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz. Der Jahresüberschuss nahm im Vergleich zum Vorjahr um 38 T€ auf 190 T€ ab. Der Mengenrückgang aus dem windschwächerem Jahr konnte trotz der Steigerung der Stromerlöse im letzten Quartal 2021 nicht vollständig kompensiert werden.

Aufgrund der gestiegenen Strompreise wird für das Jahr 2022 einem Ergebnis über dem Niveau des Berichtsjahres prognostiziert.

Die Windkraftanlagen unterliegen einem Kooperationsvertrag, der die Erlös- und Kostenaufteilung über alle 11 Windkraftanlagen des Windparks Schwaförden II summiert und in Abhängigkeit des Anteils der Anlagen verteilt. Das Betriebsrisiko wird somit auf alle Partner gleichmäßig verteilt. Ein Vollwartungsvertrag sichert eine Mindestverfügbarkeit der Anlagen. Für die Gesellschaft bestehen im Wesentlichen technische Ausfallrisiken, die durch Versicherungen gedeckt sind. Ergebnisbeeinflussende Chancen und Risiken sind durch die Jahreswindleistung und die Verfügbarkeit der Anlagen geprägt. Aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus sieht die Gesellschaft das Risiko, dass es zu Einschränkungen bei den Lieferketten zur Erstellung von Dienstleistungen, wie z.B. vertraglich festgelegter Wartungsverträge, kommen kann. Bestandsgefährdende Risiken werden nicht gesehen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** und Vertretung wird durch die Komplementärin Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH wahrgenommen. Für die in § 3 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags aufgeführten Angelegenheiten bedarf sie der vorherigen Zustimmung der **Gesellschafterversammlung**.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke Gütersloh an deren zusätzlichen Erträgen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Rainer Müller

Stadtwerke Bielefeld
Gesellschaft für
Erneuerbare Energien
mbH

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.2.5 Fernwärme Gütersloh GmbH

Firmensitz:

Carl-Bertelsmann-Str. 161
33332 Gütersloh
Tel.: 0521 80-3028

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 3155

Gründungsdatum: 10.08.1994

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 24,55% / 24,55%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Abnahme und die Verteilung von Fernwärme, die in dem Heizkraftwerk des Mitgesellschafters Reinhard-Mohn GmbH auf dem Grundstück Carl-Bertelsmann-Straße 161 erzeugt wird. Weiterhin ist Gegenstand des Unternehmens die Einrichtung und der Betrieb des zur Verteilung notwendigen Leitungsnetzes.

Kapital

Stammkapital 383.469 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Mohn Media Energy GmbH	195.569,14 €	51,00 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	187.899,77 €	49,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	426	-11,6	482	-9,0	530
Sachanlagen	426	-11,6	482	-9,0	530
Umlaufvermögen	2.173	0,0	2.172	-0,3	2.179
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.173	0,0	2.172	-0,3	2.179
Rechnungsabgrenzungsposten	1	-32,1	2	70,5	1
Bilanzsumme	2.601	-2,1	2.657	-2,0	2.711
Passiva					
Eigenkapital	2.571	-0,2	2.576	-3,2	2.660
Gezeichnetes Kapital	383	0,0	383	0,0	383
Kapitalrücklage	767	0,0	767	0,0	767
Bilanzergebnis	1.421	-0,4	1.426	-5,6	1.510
Rückstellungen	4	-90,8	45	564,5	7
Verbindlichkeiten	1	-69,3	3	-9,3	3
Rechnungsabgrenzungsposten	24	-25,0	32	-20,0	40
Bilanzsumme	2.601	-2,1	2.657	-2,0	2.711

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	1.905	46,5	1.301	-14,6	1.523
Sonstige betriebliche Erträge	2	-	-	-	-
Materialaufwand	1.416	50,8	939	-12,0	1.066
Sonstige betriebliche Aufwendungen	260	111,4	123	26,2	98
Abschreibungen	48	-0,6	48	0,0	48
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1,7	2	-4,3	2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	56	-3,7	58	-38,4	95
Jahresergebnis	130	-3,7	135	-38,4	219
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	1.291	0,0	1.291	-14,6	1.512
Vorabausschüttung	-	-	-	-100,0	221
Bilanzergebnis	1.421	-0,4	1.426	-5,6	1.510

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal; die Geschäftsführung erhält keine Bezüge.

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Absatzmenge (in MWh)	32.670	3,2	31.650	-3,1	32.670

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	98,9	2,0	97,0	-1,2	98,1
Anlagenintensität (in %)	16,4	-9,7	18,2	-7,2	19,6
Anlagendeckungsgrad (in %)	603,0	12,9	534,0	6,4	501,7
Investitionsvolumen (T€)	0	0,0	0	-100,0	26
Reinvestitionsquote (in %)	0,0	0,0	0,0	-100,0	54,4
Verschuldungsgrad (in %)	1,1	-63,6	3,1	65,0	1,9
Eigenkapitalrentabilität (in %)	5,0	-3,5	5,2	-36,4	8,2

Lagebericht

In 2021 konnte die Gesellschaft ihren Kundenstamm konstant halten. Der Absatz der Gesellschaft stieg im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der deutlich kühleren Witterung um 23,5 %. Der Umsatz lag mit 1.905 T€ (Vorjahr: 1.301 T€) deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Das EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) trotz des Mengen- und Preisrückgang sowie hohe Reparaturkosten mit 184 T€ unter dem Niveau des Vorjahres (191 T€) und der Planung (275 T€). Der Jahresüberschuss beläuft sich auf rd. 130 T€.

Für die Jahre 2022 bis 2024 wird mit normalisierten Abgabemengen bei den Bestandskunden gerechnet. Kundenverluste werden nicht unterstellt. In 2021 wird von einem EBIT i. H. v. 255 T€ ausgegangen. Für die Jahre 2023 und 2024 rechnet die Geschäftsführung mit einem weiteren Kunden und einem steigendem EBIT (270 T€ bzw. 280 T€). Geringe Risiken werden im Verlust von Kunden bzw. im Verlust von Fernwärmevolumen gesehen. Ein weiteres Risiko sind auch die stark gestiegenen Gaspreise, die Kunden veranlassen könnten, ihre Wärme über andere Bezugsquellen zu beziehen. Die Risiken werden seitens der Geschäftsführung als gering gesehen. Chancen liegen in der Akquisition neuer Kunden in Kooperation mit dem Gesellschafter Stadtwerke Gütersloh GmbH.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Geschäftsführung vertritt die Gesellschaft allein. Für die in § 6 des Gesellschaftsvertrags bezeichneten Geschäfte und Maßnahmen bedarf sie der vorherigen Zustimmung durch Gesellschafterbeschluss der **Gesellschafterversammlung**.

Der **Beirat** hat die Geschäftsführung zu beraten und berät unter anderem über den Wirtschaftsplan, schlägt den*die Prüfer*in für den Jahresabschluss vor und gibt Stellungnahmen zu wichtigen Fragen der Geschäftspolitik an die Gesellschafterversammlung ab.

Finanzielles Ergebnis

Da der Jahresüberschuss seit Jahren als Gewinnvortrag dem Eigenkapital zugeschlagen wird, hat das Ergebnis des Unternehmens erst im Falle späterer Ausschüttungen (wie in 2020 geschehen) einen direkten finanziellen Einfluss auf die SWG/ Stadt Gütersloh.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Klaus-Dieter von Detten

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Dirk Kemmerer

Herr Ralf Libuda

Herr Klaus-Dieter von Detten

Mohn Media Energy
GmbH

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Mohn Media Energy
GmbH

Beirat

Der Beirat besteht aus vier Personen, von denen jeweils zwei von einem Gründungsgesellschafter benannt werden. Die Zusammensetzung des Beirats ist hier unbekannt.

3.5.2.2.6 GrünEnergie eG

Firmensitz:

Friedrich-Ebert-Str. 73-75
33330 Gütersloh



Rechtsform: eG

Handelsregisternummer: 175

Gründungsdatum: 04.08.2011

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 0,85% / 0,85%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist: die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien und die Einspeisung der gewonnenen Energie; das Unternehmen wird sich dafür auch überörtlich energiewirtschaftlich betätigen.

Kapital

Genossenschaftskapital 1.469.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadtwerke Gütersloh GmbH	25.000,00 €	1,70 %
Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG	25.000,00 €	1,70 %

Die Genossenschaft hat daneben 216 weitere Mitglieder, die insgesamt 1.444 Geschäftsanteile zu je 1.000 Euro erworben haben.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Steuerberater/-in

Westerbarkei & Kollegen PartmbB Steuerberater

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	1.462	0,0	1.462	-2,1	1.494
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0
Finanzanlagen	1.462	0,0	1.462	-2,1	1.494
Umlaufvermögen	89	5,2	85	122,9	38
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34	-29,0	48	95,6	25
Kasse, Bankguthaben, Schecks	55	50,1	37	173,1	13
Bilanzsumme	1.551	0,3	1.546	1,0	1.532
Passiva					
Eigenkapital	1.499	-0,6	1.508	0,5	1.501
Gezeichnetes Kapital	1.464	-0,3	1.469	0,0	1.469
Gewinnrücklagen	13	9,6	11	-0,2	12
Bilanzergebnis	22	-20,7	28	35,5	21
Rückstellungen	6	5,6	5	14,8	5

Verbindlichkeiten	17	104,5	8	-5,1	9
Passive latente Steuern	30	21,5	24	41,0	17
Bilanzsumme	1.551	0,3	1.546	1,0	1.532

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Sonstige betriebliche Erträge	9	0,0	0	0,0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19	69,8	11	36,7	8
Erträge aus Beteiligungen	23	-29,2	32	39,5	23
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	17	5,8	16	22,4	13
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,1	0	-25,4	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	6	-22,0	8	21,4	6
Jahresergebnis	23	-20,7	29	35,5	22
Zuführungen in die Rücklagen	1	-20,7	1	35,5	1
Bilanzergebnis	22	-20,7	28	35,5	21

Beschäftigte

Die Genossenschaft verfügt neben dem Vorstand über keine weiteren eigenen Beschäftigten.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	96,6	-0,9	97,5	-0,5	98,0
Anlagenintensität (in %)	94,3	-0,3	94,5	-3,1	97,5
Anlagendeckungsgrad (in %)	102,5	-0,6	103,2	2,7	100,5
Investitionsvolumen (T€)	0	-100,0	100	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	3,5	37,9	2,5	23,5	2,0
Eigenkapitalrentabilität (in %)	1,6	-20,2	1,9	34,8	1,4

Lagebericht

Die Genossenschaft geht im wesentlichen drei Projekten nach. Diese setzen sich zusammen aus der Beteiligung am dem Windpark Harsewinkel GmbH & Co. KG, der Beteiligung an der Westenwiese Wind GmbH & Co. KG und der 100-prozentigen Tochtergesellschaft Energieerzeugung Halle GmbH.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2021 gab es keinen Beitritt zur Genossenschaft. Ein Mitglied ist ausgetreten. Zum Schluss des Geschäftsjahres gehörten 218 Mitglieder der Genossenschaft an. Das Geschäftsguthaben hat sich damit in 2021 um 5 T€ verringert.

Der Jahresüberschuss beläuft sich in 2021 auf rund 23,2 T€ (Vorjahr: 29,3 T€).

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Der **Vorstand** leitet die Genossenschaft in eigener Verantwortung und führt ihre Geschäfte gemäß den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand. Er vertritt die Gesellschaft gerichtlich und außergerichtlich.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Geschäftsführung. Für wichtige Geschäfte hat der Vorstand die Zustimmung des Aufsichtsrats einzuholen.

Die **Generalversammlung** fasst Beschlüsse über die im Genossenschaftsgesetz und in der Satzung der Genossenschaft bezeichneten Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke Gütersloh an deren zusätzlichen Erträgen durch Dividendenausschüttung.

Organe und deren Zusammensetzung

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Herr Ulrich Scheppan

Volksbank Bielefeld-
Gütersloh eG

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Mitglied

Frau Dr. Christine Disselkamp

Herr Thomas Primon

Herr Werner Schönfeld

Vorstand

Mitglied

Herr Matthias Filter

Herr Axel Kirschberger

Generalversammlung

Mitglied

jedes Mitglied der Energiegenossenschaft

Vertreter/-in

Herr Thomas Primon

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.2.7 Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG

Firmensitz:

Am Rathaus 1
33442 Herzebrock-Clarholz
Tel.: 05245 444-250
E-Mail: info@netzgesellschaft-herzebrock-clarholz.de
Webseite: www.netzgesellschaft-herzebrock-clarholz.de



Rechtsform: GmbH & Co. KG
Handelsregisternummer: 6887
Gründungsdatum: 25.07.2013
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: - / 25,05% / 25,05%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) die Energieversorgung des gesamten Gemeindegebietes von Herzebrock-Clarholz und gegebenenfalls von angrenzenden Gebieten. Dazu zählt insbesondere die Planung, der Bau und Betrieb von Energieversorgungsanlagen sowie die Wahrnehmung der Aufgaben des Messstellenbetreibers und Messdienstleisters. Darüber hinaus sieht der Gesellschaftszweck die Übernahme und den Betrieb der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet vor,
- b) die Errichtung, Anmietung, der Betrieb, die Instandhaltung, Reparatur und (Weiter-) Verpachtung sämtlicher Art von Telekommunikationsleitungsnetzen sowie die Erbringung sämtlicher Art von Telekommunikationsdienstleistungen in dem gesamten Gemeindegebiet von Herzebrock-Clarholz und gegebenenfalls von weiteren Gebieten.

Kapital

Kommanditeinlage	25.000 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär		
NHC Verwaltungs-GmbH	0,00 €	0,00 %
Kommanditisten		
Gemeinde Herzebrock-Clarholz	12.500,00 €	50,00 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	12.500,00 €	50,00 %
Beteiligungen		
HCL Netze GmbH & Co. KG	2.107.119,76 €	74,90 %

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	21.176	-0,9	21.372	11,5	19.177
Immaterielle Vermögensgegenstände	17	692,6	2	-14,3	2
Sachanlagen	12.752	-1,6	12.963	20,4	10.767
Finanzanlagen	8.408	0,0	8.408	0,0	8.408
Umlaufvermögen	1.070	-25,7	1.441	-58,4	3.461

Vorräte	133	0,0	133	5,4	126
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	162	-64,8	461	-17,6	560
Kasse, Bankguthaben, Schecks	775	-8,5	847	-69,5	2.775
Rechnungsabgrenzungsposten	5	-	-	-	-
Bilanzsumme	22.251	-2,5	22.814	0,8	22.638
Passiva					
Eigenkapital	12.929	2,8	12.582	-0,7	12.664
Kapitalanteile	12.538	0,0	12.538	0,0	12.538
Jahresergebnis	391	790,7	44	-65,3	126
Empfangene Ertragszuschüsse	683	5,2	649	340,9	147
Rückstellungen	49	-90,9	531	1.006,9	48
Verbindlichkeiten	8.591	-4,7	9.010	-7,9	9.778
Passive latente Steuern	-	-100,0	41	-	-
Bilanzsumme	22.251	-2,5	22.814	0,8	22.638

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	1.291	31,1	985	1.132,8	80
Sonstige betriebliche Erträge	15	1.573,1	1	-38,4	1
Materialaufwand	751	-12,8	862	817,9	94
Sonstige betriebliche Aufwendungen	59	-16,3	70	-34,8	108
Abschreibungen	454	143,2	187	52.836,1	0
Erträge aus Beteiligungen	438	26,8	345	-11,3	389
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	130	2,6	127	17,0	108
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-41	-200,0	41	-	-
Sonstige Steuern	-	-	-	-100,0	34
Jahresergebnis	391	790,7	44	-65,3	126

Beschäftigte

Zur Erledigung ihrer Aufgaben hat die NHC GmbH & Co. KG mit Datum vom 07.02.2014 einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit den Stadtwerken Gütersloh abgeschlossen, welche die Aufgaben im Namen und auf Rechnung der Netzgesellschaft erledigen. Darüber hinaus bedient sie sich der Beschäftigten der Netzgesellschaft Gütersloh oder der Gemeinde Herzebrock-Clarholz als Erfüllungsgehilfen.

Die Geschäftsführung hat keine Vergütung erhalten. Jedes Aufsichtsratsmitglied hat für das Jahr 2021 eine Vergütung in Höhe von 500 Euro, ggf. zeitanteilig, erhalten.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	58,1	5,4	55,2	-1,4	55,9
Anlagenintensität (in %)	95,2	1,6	93,7	10,6	84,7
Anlagendeckungsgrad (in %)	61,1	3,7	58,9	-10,9	66,0
Investitionsvolumen (T€)	257	-89,2	2.382	-62,1	6.284
Reinvestitionsquote (in %)	56,7	-95,6	1.276,6	-99,9	1.782.771,5

Verschuldungsgrad (in %)	72,1	-11,3	81,3	3,3	78,8
Eigenkapitalrentabilität (in %)	3,0	766,8	0,3	-65,0	1,0

Lagebericht

Zum Stichtag 01.01.2016 hat sich die NHC an der von innogy Netze Deutschland GmbH (vormals RWE Deutschland) gegründeten HCL Netze GmbH & Co. KG mit einem Anteil von 74,9 % beteiligt. Die HCL Netze ist Eigentümerin der Strom- und Gasversorgungsanlagen und hält die Strom- und Gaskonzession im Gemeindegebiet Herzebrock-Clarholz. Aus dieser reinen Beteiligungstätigkeit hat die NHC im Jahr 2021 eine Gewinnausschüttung von 437,6 T€ erhalten.

Die in 2017 erfolgte Erweiterung des Gesellschaftszwecks um das Geschäftsfeld Telekommunikation zielt darauf ab, in den folgenden Jahren ein flächendeckendes Glasfasernetz in der Gemeinde Herzebrock-Clarholz im Wege eines Provider-Modells aufzubauen. Die Umsetzung des Projekts erfolgt im Namen und auf Rechnung von NHC. Der operative Netzbetrieb soll von der Netzgesellschaft Gütersloh erbracht werden; die NHC würde Vertragspartner der Endkunden und somit Netzbetreiber und Diensteanbieter im Sinne des Telekommunikations- und Telemediengesetzes. Die hierfür erforderlichen Dienstleistungen sowie das Dienstangebot (Telefonie, Internet, ggf. IP-TV) sollen von der BITel erbracht werden.

Durch die stetig steigende Nachfrage an Bandbreite bietet sich einerseits die Chance, das Geschäftsmodell erfolgreich umzusetzen. Andererseits besteht in diesem Geschäftsfeld das potentielle Risiko, im Wettbewerb mit namhaften Anbietern der Branche zu stehen. Durch Konkurrenzprodukte könnte es zu notwendigen Preissenkungen kommen.

Der im Jahr 2018 begonnene Ausbau des passiven Netzes sowie der aktiven Netzinfrastruktur wurde im Berichtsjahr weiter fortgesetzt. Insgesamt wurden in den Bau rd. 13,2 Mio. Euro investiert. Der Kundenzuwachs hat mit 2.010 Kunden den Planansatz leicht übertroffen. Die für 2021 vorgesehene Door-to-Door Vermarktung wurde auf 2022 verschoben.

Der Jahresüberschuss ist auf 391,1 T€ (Vorjahr 43,9 T€) angestiegen. Darin enthalten sind die Beteiligungserträge der HCL Netze GmbH & Co. KG in Höhe von 437,6 T€. Das Betriebsergebnis der NHC ist von -132,9 T€ in 2020 auf 42,2 T€ in 2021 gestiegen.

Aus der Beteiligung an der HCL Netze GmbH & Co. KG wird in 2022 eine Gewinnausschüttung in Höhe von 409 T€ erwartet. Nach Verrechnung des erwarteten Ergebnisbeitrags aus dem Bereich Telekommunikation wird für das Geschäftsjahr 2022 insgesamt mit einem Jahresüberschuss von 361 T€ gerechnet.

Es wird davon ausgegangen, dass die wesentlichen Prozesse der NHC nur geringfügig von der Corona-Pandemie beeinflusst werden, da umfangreiche Präventivmaßnahmen getroffen worden sind. Im Rahmen eines Förderprojekts ist der Ausbau des Außenbereiches der Gemeinde Herzebrock-Clarholz (3. Bauabschnitt) geplant. Die NHC hat sich auf den Betrieb eines Glasfasernetzes beworben, um ein zusätzliches Kundenpotenzial zu erheben und das Geschäftsmodell zu erweitern.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die NHC Verwaltungs-GmbH ist als Komplementärin zur **Geschäftsführung** und Vertretung allein berechtigt und verpflichtet.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Geschäftsführung. Für die in § 11 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages geregelten Angelegenheiten besteht ein Zustimmungsvorbehalt des Aufsichtsrates.

Der **Gesellschafterversammlung** obliegt die Beschlussfassung hinsichtlich aller Angelegenheiten (insbesondere solcher nach § 13 Abs. 5 S. 2 Gesellschaftsvertrag), die nicht durch Gesetz oder Gesellschaftsvertrag anderen Organen zugewiesen sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt Gütersloh partizipiert indirekt im Falle einer Gewinnausschüttung der Stadtwerke Gütersloh GmbH an deren Ergebnisanteil aus der Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz zzgl. eventueller Synergieeffekte.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Bernd Kerner

NHC Verwaltungs-
GmbH

Herr Heinz-Dieter Wette

NHC Verwaltungs-
GmbH

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Bürgermeister/-in Herr Marco Diethelm

CDU

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz
NHC Verwaltungs-
GmbH

Herr Bernd Kerner

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Herr Heinz-Dieter Wette

NHC Verwaltungs-
GmbH

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Marco Diethelm

CDU

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Mitglied

Herr Klaus Austermann

UWG

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz
Bielefelder Netz GmbH
Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Herr Dr. Michael Hübert

Herr Ralf Libuda

Herr Bernhard Petermann

CDU

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz

Herr Tobias Pieper

GRÜNE

Gemeinde
Herzebrock-Clarholz
Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Frau Silvia Pöhler

3.5.2.2.7.1 HCL Netze GmbH & Co. KG

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh

Rechtsform: GmbH & Co. KG

Handelsregisternummer: 7240

Gründungsdatum: 26.01.2016

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 18,76% / 18,76%

Kapital

Kommanditeinlage	2.813.244 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär

HCL Netze Verwaltung GmbH 0,00 € 0,00 %

Kommanditisten

Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG 2.107.119,76 € 74,90 %

Westenergie AG 706.124,24 € 25,10 %

Beteiligungen

HCL Netze Verwaltung GmbH 25.000,00 € 100,00 %

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	5.108	3,2	4.948	3,6	4.775
Sachanlagen	5.083	3,2	4.923	3,7	4.750
Finanzanlagen	25	0,0	25	0,0	25
Umlaufvermögen	258	56,3	165	-78,7	774
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	258	61,7	159	-0,3	160
Kasse, Bankguthaben, Schecks	-	-100,0	5	-99,1	614
Bilanzsumme	5.366	4,9	5.113	-7,9	5.549
Passiva					
Eigenkapital	3.344	-1,1	3.381	3,8	3.257
Kapitalanteile	2.813	0,0	2.813	0,0	2.813
Kapitalrücklage	530	-6,7	568	27,9	444
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Sonderposten	25	0,0	25	0,0	25
Gesellschafterdarlehen	920	-1,9	938	-4,1	977
Rückstellungen	427	-32,7	634	-1,4	643
Verbindlichkeiten	650	381,3	135	-79,1	646
Bilanzsumme	5.366	4,9	5.113	-7,9	5.549

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	1.568	-3,4	1.624	0,7	1.612
Sonstige betriebliche Erträge	-	-100,0	8	1.669,9	0
Materialaufwand	99	12,4	88	-7,8	96
Sonstige betriebliche Aufwendungen	466	-12,0	530	-7,4	573
Abschreibungen	436	4,9	415	6,9	388
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	100,0	0	-200,0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	-37,6	8	8,0	7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	32	42,0	22	-78,5	104
Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0
Jahresergebnis	530	-6,7	568	27,9	444
Zuführungen in die Rücklagen	530	-6,7	568	27,9	444
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0

Beschäftigte

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten; die Geschäftsführung hat keine Vergütungen erhalten. Zur Erledigung ihrer Aufgaben hat die HCL Netze GmbH & Co. KG einen Vertrag über die Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen mit der Stadtwerke Gütersloh GmbH geschlossen (Laufzeit bis 31.12.2022), aus dem sich finanzielle Verpflichtungen ergeben.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	62,3	-5,8	66,1	12,6	58,7
Anlagenintensität (in %)	95,2	-1,6	96,8	12,5	86,1
Anlagendeckungsgrad (in %)	65,5	-4,2	68,3	0,2	68,2
Investitionsvolumen (T€)	596	1,2	589	-16,8	707
Reinvestitionsquote (in %)	136,8	-3,5	141,8	-22,2	182,1
Verschuldungsgrad (in %)	60,5	18,1	51,2	-27,2	70,3
Eigenkapitalrentabilität (in %)	15,9	-5,6	16,8	23,2	13,6

Lagebericht

Das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der HCL Netze wird durch das EnWG bestimmt. Die Gesellschaft übt ausschließlich eine Verpachtungstätigkeit der Strom- und Gasnetze aus und erzielt hieraus Erlöse. Der Betrieb der Strom- und Gasnetze lag im Jahr 2021 unverändert bei der Westnetz GmbH, die seit Mitte 2016 auch die Rolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers übernimmt. Die HCL Netze hat nach einer Risikobewertung entschieden, nicht in den Bereich der modernen Messeinrichtungen und -systeme zu investieren, sondern stattdessen eine entsprechende Ergänzungsvereinbarung zum Pachtvertrag mit dem Pächter, Westenergie AG (vormals: innogy Westenergie Deutschland GmbH), abzuschließen. Nach dem Ende der Pachtlaufzeit am 31.12.2025 soll die Netzgesellschaft Gütersloh mbH – eine 100%ige Tochter der Stadtwerke Gütersloh GmbH – den Betrieb der Netze und der Messstellen übernehmen. Aus der Verpachtung

konnte die HCL Netze in 2021 einen Jahresüberschuss i. H. v. 530 T€ erzielen, welcher den Rücklagen zugeführt werden soll. Für 2022 wird ein Überschuss von 566 T€, kalkuliert auf Grundlage der Pachtverträge, prognostiziert.

Die Entgelte aus der Verpachtungstätigkeit basieren auf einem vorgegebenen rechtlichen Kalkulationsrahmen, der sich aus Vorschriften der ARegV, der Stromnetzentgeltverordnung sowie der Gasnetzentgeltverordnung zusammensetzt. Mit der dritten Regulierungsperiode (Gas: 2018-2022; Strom: 2019-2023) hat sich dieser Kalkulationsrahmen verändert. Wesentlich ist die Einführung des Kapitalkostenausgleichs, welcher sich aus den beiden Bestandteilen Kapitalkostenabzug und -aufschlag zusammensetzt. Zum einen können die Kapitalkosten sämtlicher Investitionen über den Kostenaufschlag kosten- und damit auch pachterhöhend berücksichtigt werden, zum anderen bedingt jedoch der Kapitalkostenabzug durch wegfallende Abschreibungen und sinkende Restbuchwerte der Sachanlagen eine Minderung der Pacht. Die Ergebnisentwicklung wird in den nächsten Jahren maßgeblich durch die rückläufige kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung geprägt sein.

Mit Abschluss der Prüfungen des Kostenausgangsniveaus für Strom und Gas sind mittelfristig hieraus für die dritte Regulierungsperiode keine erkennbaren Risiken mehr zu erwarten. Mit der Klage gegen die Xgen Strom und der Aufhebung des Xgen Erdgas durch das OLG Düsseldorf sieht die Gesellschaft Chancen, dass sich die Pacht für die dritte Regulierungsperiode noch erhöht. Wesentliche Chancen und Risiken in Bezug auf die Verpachtungstätigkeit ergeben sich damit aus den rechtlichen Rahmenbedingungen.

Die wesentlichen Prozesse der Gesellschaft werden durch die Corona-Pandemie allenfalls geringfügig beeinflusst. Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine wird deutliche Auswirkungen auf die nationalen und internationalen Energiemärkte haben. Die Folgen für die Gesellschaft lassen sich nur schwer einschätzen. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, werden von der Geschäftsführung nicht gesehen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die HCL Netze Verwaltung GmbH ist als Komplementärin zur **Geschäftsführung** und zur Vertretung allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführung beschränkt sich auf die Handlungen, die der gewöhnliche Geschäftsverkehr der Gesellschaft mit sich bringt.

Der **Gesellschafterversammlung** obliegt die Beschlussfassung bzw. Zustimmung hinsichtlich aller Angelegenheiten, die über den Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs der Gesellschaft hinausgehen (s. § 6 Abs. 2, 3 Gesellschaftsvertrag).

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt Gütersloh partizipiert indirekt im Falle einer Gewinnausschüttung der Stadtwerke Gütersloh GmbH an deren Ergebnisanteil aus der mittelbaren Beteiligung an der HCL Netze GmbH & Co. KG zzgl. eventueller Synergieeffekte.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Bernd Kerner

Herr Martin Müller

HCL Netze Verwaltung
GmbH

HCL Netze Verwaltung
GmbH

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Martin Müller

HCL Netze Verwaltung
GmbH

Herr Heinz-Dieter Wette

Netzgesellschaft
Herzebrock Clarholz
GmbH & Co. KG

3.5.2.2.7.2 HCL Netze Verwaltung GmbH

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 10299

Gründungsdatum: 22.01.2016

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 18,76% / 18,76%

Unternehmensgegenstand

Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der HCL Netze GmbH & Co. KG.

Kapital

Stammkapital 25.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HCL Netze GmbH & Co. KG 25.000,00 € 100,00 %

Beteiligungen

HCL Netze GmbH & Co. KG 0,00 € 0,00 %

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Umlaufvermögen	39.177	6,7	36.708	1,3	36.241
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-	-	-	-100,0	2.938
Kasse, Bankguthaben, Schecks	39.177	6,7	36.708	10,2	33.303
Bilanzsumme	39.177	6,7	36.708	1,3	36.241
Passiva					
Eigenkapital	36.826	6,7	34.521	5,7	32.671
Gezeichnetes Kapital	25.000	0,0	25.000	0,0	25.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	9.521	24,1	7.671	20,0	6.393
Jahresergebnis	2.305	24,6	1.850	44,8	1.278
Rückstellungen	1.500	-16,7	1.800	0,0	1.800
Verbindlichkeiten	850	119,9	387	-78,2	1.770
Bilanzsumme	39.177	6,7	36.708	1,3	36.241

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Sonstige betriebliche Erträge	5.296	-5,1	5.581	12,2	4.974
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.804	-3,0	2.890	17,0	2.471
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-100,0	52
Steuern vom Einkommen und Ertrag	187	-68,8	600	50,0	400
Sonstige Steuern	-	-100,0	240	-68,9	773
Jahresergebnis	2.305	24,6	1.850	44,8	1.278

Beschäftigte

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten; die Geschäftsführung hat keine Vergütungen erhalten. Zur Erledigung ihrer Aufgaben hat die HCL Netze Verwaltung GmbH einen Vertrag über die Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen mit der Stadtwerke Gütersloh GmbH geschlossen (Laufzeit bis 31.12.2022), aus dem sich finanzielle Verpflichtungen ergeben. Der Beschäftigten der SWG oder der Westenergie AG (seit 01.10.2020 umfirmiert; zuvor: innogy Westenergie GmbH) bedient sich die Gesellschaft als Erfüllungsgehilfen.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	94,0	-0,0	94,0	4,3	90,1
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	6,4	0,8	6,3	-42,0	10,9
Eigenkapitalrentabilität (in %)	6,3	16,8	5,4	37,0	3,9

Lagebericht

Seit ihrem Bestehen übt die Gesellschaft als Komplementärin die Haftung und Geschäftsführung für die HCL Netze GmbH & Co. KG aus. Hieraus erzielte die Gesellschaft im Jahr 2021 einen Jahresüberschuss i. H. v. 2,3 T€, welcher in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Besondere Vorkommnisse aus dem Geschäftsverlauf sind nicht zu berichten.

Für das Folgejahr wird ein Ergebnis in vergleichbarer Höhe erwartet, welches durch die fixe Haftungsvergütung bestimmt ist. Aufgrund der reinen Haftungsfunktion als Komplementärin sind keine wesentlichen Geschäftsrisiken zu erwarten. Weiterhin besteht kein Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** vertritt die Gesellschaft gemeinschaftlich und erledigt die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, des Gesellschaftsvertrags, des Wirtschaftsplans sowie der Weisungen der Gesellschafterversammlung.

Der **Gesellschafterversammlung** obliegt die Beschlussfassung bzw. Zustimmung hinsichtlich aller Angelegenheiten, die über den Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs der Gesellschaft hinausgehen, insbesondere hinsichtlich der in § 6 Gesellschaftsvertrag aufgeführten Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt über die Ergebnisabführung der übergeordneten Beteiligungen an deren zusätzlichen Erträgen. Da der Jahresüberschuss jedoch auf neue Rechnung vorgetragen werden soll, hat das Ergebnis des Unternehmens zurzeit keinen direkten finanziellen Einfluss auf die SWG und die Stadt Gütersloh.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Bernd Kerner

Herr Martin Müller

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Heinz-Dieter Wette

HCL Netze GmbH &
Co. KG

3.5.2.2.8 NHC Verwaltungs-GmbH

Firmensitz:

Am Rathaus 1
33442 Herzebrock-Clarholz
E-Mail: info@netzgesellschaft-herzebrock-clarholz.de
Webseite: www.netzgesellschaft-herzebrock-clarholz.de

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 9443

Gründungsdatum: 17.06.2013

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 25,05% / 25,05%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an einer Kommanditgesellschaft, die die Energieversorgung des gesamten Gemeindegebietes von Herzebrock—Clarholz und gegebenenfalls von angrenzenden Gebieten zum Gegenstand hat. Zum Gegenstand der Kommanditgesellschaft zählt insbesondere die Planung, der Bau und Betrieb von Energieversorgungsanlagen sowie die Aufgaben des Messstellenbetreibers und Messdienstleisters im Gemeindegebiet wahrnimmt. Darüber hinaus sieht der Gesellschaftszweck die Übernahme und den Betrieb der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet vor.

Kapital

Stammkapital 25.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Gemeinde Herzebrock-Clarholz	12.500,00 €	50,00 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	12.500,00 €	50,00 %

Beteiligungen

Netzgesellschaft Herzebrock Clarholz GmbH & Co. KG	0,00 €	0,00 %
--	--------	--------

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Umlaufvermögen	46.095	4,0	44.345	3,7	42.759
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-	-	-	-100,0	12.592
Kasse, Bankguthaben, Schecks	46.095	4,0	44.345	47,0	30.166
Bilanzsumme	46.095	4,0	44.345	3,7	42.759
Passiva					
Eigenkapital	43.735	5,2	41.560	5,3	39.461
Gezeichnetes Kapital	25.000	0,0	25.000	0,0	25.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	16.560	14,5	14.461	13,7	12.717

Jahresergebnis	2.175	3,6	2.099	20,4	1.744
Rückstellungen	1.500	-25,0	2.000	11,1	1.800
Verbindlichkeiten	860	9,5	785	-47,6	1.498
Bilanzsumme	46.095	4,0	44.345	3,7	42.759

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Sonstige betriebliche Erträge	3.996	-16,9	4.807	-63,3	13.082
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.511	-30,2	2.165	-79,5	10.584
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-100,0	42
Steuern vom Einkommen und Ertrag	310	-37,9	500	25,0	400
Sonstige Steuern	-	-100,0	42	-86,4	312
Jahresergebnis	2.175	3,6	2.099	20,4	1.744

Beschäftigte

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal, sondern bedient sich zur Erledigung ihrer Aufgaben der Beschäftigten der SWG oder der Gemeinde Herzebrock-Clarholz als Erfüllungsgehilfen. Die Geschäftsführung hat keine Vergütung erhalten.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	94,9	1,2	93,7	1,6	92,3
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	5,4	-19,5	6,7	-19,8	8,4
Eigenkapitalrentabilität (in %)	5,0	-1,6	5,1	14,3	4,4

Lagebericht

Die NHC GmbH übt ausschließlich die Wahrnehmung der Haftungsfunktion der NHC GmbH & Co. KG aus, so dass sich der Geschäftsverlauf weitestgehend unabhängig von äußeren Einflüssen, wie z.B. der Corona-Pandemie, entwickelt. In 2021 wurde ein Jahresüberschuss von rd. 2.200 Euro erzielt, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Das Ergebnis wird weiterhin maßgeblich durch die Erträge aus der Haftungsvergütung bestimmt. Wesentliche Geschäftsrisiken werden als Komplementärin, der ausschließlich die Haftungs- und Geschäftsführungsfunktion obliegt, nicht erwartet.

Wie bei der NHC GmbH & Co. KG (s. o.) fand mit Wirkung vom 01.01.2018 ein Anteilstausch zwischen der SWG und der Gemeinde Herzebrock-Clarholz statt, sodass beide Gesellschafter zu je 50 % an der Gesellschaft beteiligt sind.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** vertritt die Gesellschaft gemeinschaftlich und führt die Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze und des Gesellschaftsvertrages.

Der **Gesellschafterversammlung** obliegt die Beschlussfassung hinsichtlich aller Angelegenheiten (insbesondere solcher des § 8 Abs. 5 S. 2 des Gesellschaftsvertrages), die nicht durch Gesetz oder Gesellschaftsvertrag anderen Organen zugewiesen sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt Gütersloh partizipiert indirekt im Falle einer Gewinnausschüttung der Stadtwerke Gütersloh GmbH an deren Ergebnisanteil aus der Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz zzgl. eventueller Synergieeffekte. Da der Jahresüberschuss jedoch auf neue Rechnung vorgetragen werden soll, hat das Ergebnis des Unternehmens zurzeit keinen direkten finanziellen Einfluss auf die SWG und die Stadt Gütersloh.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Bernd Kerner

Herr Heinz-Dieter Wette

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Bürgermeister/-in Herr Marco Diethelm

CDU

Gemeinde

Herzebrock-Clarholz

Stadtwerke Gütersloh

GmbH

Herr Ralf Libuda

3.5.2.2.9 Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH

Firmensitz:

Schildescher Str. 16
33611 Bielefeld
Tel.: 0521 51-90

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 41052

Gründungsdatum: 30.04.2013

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 9,39% / 9,39%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Prüfung von Windstandorten, Projektbegleitung, die Projektentwicklung und/oder die Errichtung sowie der Erwerb und die Veräußerung von Windenergieanlagen und Windparks sowie der Betrieb solcher Windenergieanlagen, zur Sicherstellung einer nachhaltigen Energieversorgung insbesondere unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, veräußern errichten oder pachten.

Kapital

Stammkapital 133.330 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadtwerke Ahlen GmbH	25.000,00 €	18,75 %
Stadtwerke Bielefeld GmbH	25.000,00 €	18,75 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	25.000,00 €	18,75 %
Stadtwerke Herford GmbH	25.000,00 €	18,75 %
Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH	5.555,00 €	4,17 %
Gemeindewerke Steinhagen GmbH	5.555,00 €	4,17 %
Stadtwerke Harsewinkel GmbH	5.555,00 €	4,17 %
Stadtwerke Soest GmbH	5.555,00 €	4,17 %
Strom- und Gasversorgung Versmold GmbH	5.555,00 €	4,17 %
T.W.O. Technische Werke Osning GmbH	5.555,00 €	4,17 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Umlaufvermögen	149.588	-11,3	168.699	19,3	141.399
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.761	-	-	-100,0	15.966
Kasse, Bankguthaben, Schecks	144.827	-14,2	168.699	34,5	125.433

Bilanzsumme	149.588	-11,3	168.699	19,3	141.399
Passiva					
Eigenkapital	145.628	-5,0	153.225	22,4	125.208
Gezeichnetes Kapital	133.330	0,0	133.330	0,0	133.330
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	19.895	345,0	-8.122	-30,3	-6.234
Jahresergebnis	-7.597	-127,1	28.017	1.583,5	-1.889
Rückstellungen	3.960	10,0	3.600	0,0	3.600
Verbindlichkeiten	-	-100,0	11.875	-5,7	12.591
Bilanzsumme	149.588	-11,3	168.699	19,3	141.399

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	0	-100,0	40.000	2,3	39.090
Sonstige betriebliche Erträge	0	-100,0	25	-57,0	58
Materialaufwand	0	-100,0	2.000	-89,8	19.602
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.597	-24,1	10.009	-53,3	21.445
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-100,0	9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	100,0	-1	9,9	-1
Jahresergebnis	-7.597	-127,1	28.017	1.583,5	-1.889

Beschäftigte

Da die sich aus den Aufgaben ergebenden Dienstleistungen größtenteils durch die Gesellschafter erbracht werden, beschäftigt die Gesellschaft kein Personal. Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	97,4	7,2	90,8	2,6	88,6
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	2,7	-73,1	10,1	-21,9	12,9
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-5,2	-128,5	18,3	1.312,5	-1,5

Lagebericht

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ruht seit dem Geschäftsjahr 2020 bis auf Weiteres. Grund hierfür ist die anhaltende politische Zurückhaltung der Städte und Gemeinden bei der Neuausweisung von Windflächen. Der ursprünglich geplante Einstieg in Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen konnte somit nicht begonnen werden.

Da die Gesellschaft nicht operativ tätig ist, wird das Geschäftsjahr 2021 mit einem Verlust von rd. 7,6 T€ ab. Die Aufwendungen sind hauptsächlich auf die kaufmännische Betriebsführung durch die Stadtwerke Bielefeld GmbH und die Rückstellung für Jahresabschlusskosten zurückzuführen. Für die Folgejahre wird weiterhin mit einem niedrigen Fehlbetrag gerechnet.

Risiken werden neben den allgemeinen konjunkturellen Entwicklungen verstärkt darin gesehen, nicht genügend Marktanteile generieren zu können, da die Gesellschaft im Wesentlichen für ihre Gesellschafter tätig ist. Chancen ergeben sich aus einer umfänglicheren Beauftragung durch die Gesellschafter sowie der Generierung von Drittgeschäften. Zudem werden Chancen auch in der Untersuchung von Repowering-Maßnahmen bei den Windenergieanlagen gesehen, die nach 20 Jahren Betrieb aus der EEG-Förderung fallen. Hier ist die aktualisierte Regelung der Mindestabstände zur Wohnbebauung ein erschwerender Faktor bei der möglichen Realisierung. Die aktuelle Entwicklung könnte sich jedoch langfristig bestandsgefährdend auswirken.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** vertritt die Gesellschaft grundsätzlich gemeinschaftlich. Ihr obliegt die Führung der Geschäfte nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrags, der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung sowie der Geschäftsordnung in eigener Verantwortung. Die Geschäftsführer nehmen die in der Geschäftsordnung festgelegten Aufgaben wahr.

Die **Gesellschafterversammlung** fasst Beschlüsse über Vorgänge von besonderer Bedeutung sowie über die in § 7 des Gesellschaftsvertrags aufgeführten Angelegenheiten.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke Gütersloh an möglichen Synergieeffekten aus Auftragsvergaben an das Beteiligungsunternehmen. Da der Jahresüberschuss jedoch auf neue Rechnung vorgetragen werden soll, hat das Ergebnis des Unternehmens zurzeit keinen direkten finanziellen Einfluss auf die SWG und die Stadt Gütersloh.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Klaus Danwerth

Herr Ralf Libuda

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.2.10 Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG

Firmensitz:

Schildescher Str. 16
33611 Bielefeld
Tel.: 0521 51-90

Rechtsform: GmbH & Co. KG
Handelsregisternummer: 16289
Gründungsdatum: 05.03.2015
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: - / 21,29% / 21,29%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von regionalen Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendigen, zweckmäßigen oder diesen fördernden oder damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte oder Handlungen vorzunehmen oder durch Dritte ausführen zu lassen. Sie ist befugt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an ähnlichen Unternehmen mittelbar oder unmittelbar zu beteiligen oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu errichten oder zu pachten.

Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, die Windkraftanlage zusammen mit weiteren Anlagenbetreibern zu betreiben. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die für den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Grundstücks- und Nutzungsverträge abzuschließen bzw. in diese einzutreten. Die Gesellschaft wird die für die Errichtung und den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Maßnahmen auf eigenen Kosten durchführen oder durchführen lassen, dies gilt insbesondere für die Beantragung der notwendigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, die Erstellung von technischen und wirtschaftlichen Planungen und Prognosen, den Abschluss von Lieferverträgen sowie sonstigen Verträgen, die Errichtung der Windkraftanlage und die Anschaffung sonstiger notwendiger und zweckmäßiger Wirtschaftsgüter.

Kapital

Komplementäreinlage	3.000.000 €
Kommanditeinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementäre

Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.275.000,00 €	42,50 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	1.275.000,00 €	42,50 %
Stadtwerke Verl	300.000,00 €	10,00 %
Elektrizitätsversorgung Werther GmbH	150.000,00 €	5,00 %

Kommanditist

Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	0,00 €	0,00 %
--	--------	--------

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	10.854	-8,0	11.795	-7,4	12.737
Sachanlagen	10.854	-8,0	11.795	-7,4	12.737
Umlaufvermögen	921	19,2	773	19,4	647
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	372	106,9	180	-49,9	359
Kasse, Bankguthaben, Schecks	549	-7,3	593	105,7	288
Rechnungsabgrenzungsposten	32	3,3	31	102,6	15
Bilanzsumme	11.806	-6,3	12.598	-6,0	13.399
Passiva					
Eigenkapital	2.507	-2,1	2.562	-1,7	2.606
Kapitalanteile	2.507	-2,1	2.562	-1,7	2.606
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Rückstellungen	114	21,9	94	16,6	80
Verbindlichkeiten	9.185	-7,6	9.942	-7,2	10.713
Bilanzsumme	11.806	-6,3	12.598	-6,0	13.399

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	1.599	-1,1	1.616	-0,8	1.630
Sonstige betriebliche Erträge	22	28.991,0	0	-98,3	4
Materialaufwand	319	10,3	289	-13,1	333
Sonstige betriebliche Aufwendungen	149	5,5	141	4,5	135
Abschreibungen	943	0,0	943	0,0	943
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	248	-7,5	268	-6,3	286
Steuern vom Einkommen und Ertrag	16	-16,6	19	36,5	14
Jahresergebnis	-54	-23,9	-44	43,0	-77
Entnahmen aus Rücklagen	54	23,9	44	-43,0	77
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal. Die kaufmännische Betriebsführung erfolgt durch die Stadtwerke Bielefeld GmbH.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	21,2	4,4	20,3	4,6	19,4
Anlagenintensität (in %)	91,9	-1,8	93,6	-1,5	95,1
Anlagendeckungsgrad (in %)	23,1	6,4	21,7	6,2	20,5
Investitionsvolumen (T€)	2	80,7	1	-92,5	14
Reinvestitionsquote (in %)	0,2	80,9	0,1	-92,6	1,5
Verschuldungsgrad (in %)	370,9	-5,3	391,7	-5,4	414,2

Eigenkapitalrentabilität (in %)	-2,2	-26,5	-1,7	42,1	-3,0
---------------------------------	------	-------	------	------	------

Lagebericht

Die in 2015 gegründete Gesellschaft konnte wie geplant in 2017 drei Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz in Betrieb nehmen und damit ihre operative Tätigkeit aufnehmen. In 2018 wurden mit der Stadtwerk Verl GmbH und der Elektrizitätsversorgung Werther GmbH zwei neue Gesellschafter aufgenommen. Der Anteil der Stadtwerke Gütersloh sowie der Stadtwerke Bielefeld verringerte sich dadurch auf jeweils 42,5 % (zuvor: 50 %).

Im Berichtsjahr war die Gesellschaft im vierten Jahr ganzjährig operativ tätig. Aufgrund der zum Jahresende 2021 stark gestiegenen Börsenpreise befinden sich die Anlagen in der Direktvermarktung. In 2021 wurden aus der Stromeinspeisung und Direktvermarktung Erlöse i. H. v. 1.599 T€ (Vorjahr: 1.616 T€) erzielt. Insgesamt wurden 16.251 MWh (Vorjahr: 20.988 MWh) ins Stromnetz eingespeist. Der Mengenrückgang resultiert aus einem windschwächerem Jahr. Zur Kompensation unterbliebener Erzeugung aufgrund von Abregelungen erhielt die Gesellschaft Entschädigungszahlungen in Höhe von 22 T€. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 54 T€.

Aufgrund der gesicherten Einspeisevergütung gemäß dem EEG und der guten technischen Beschaffenheit der Windkraftanlagen wird für das Geschäftsjahr 2022 ein positives Ergebnis erwartet. Risiken der zukünftigen Entwicklung werden im Rahmen der allgemeinen Unwägbarkeiten der unternehmerischen Aktivitäten und der branchenspezifischen Umstände gesehen. Ergebnisbeeinflussende Chancen und Risiken sind durch die Jahreswindleistung und die Verfügbarkeit der Anlagen geprägt. Durch den aktuellen Konflikt in der Ukraine sieht die Gesellschaft das Risiko, dass es Störungen in den Lieferketten geben könnte. Diese könnten zu Verzögerungen bei der Abwicklung von Reparaturen führen. Bestandsgefährdende Risiken werden nicht gesehen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Zur **Geschäftsführung** und Vertretung ist die Komplementärin allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführungsbefugnis erstreckt sich unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben auf alle Handlungen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks erforderlich, zweckmäßig oder förderlich sind.

Die **Gesellschafterversammlung** hat die Entscheidungsbefugnis bzw. einen Zustimmungsvorbehalt in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke an deren zusätzlichen Erträgen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Vertreter/-in

Herr Rainer Müller

Stadtwerke Bielefeld
Gesellschaft für
Erneuerbare Energien
mbH

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Herr Stefan Lütgemeier

Stadtwerke Gütersloh
GmbH
Stadtwerke Verl

Herr Rainer Müller

Herr Rainer Müller

Herr Volker Nau

Stadtwerke Bielefeld
Gesellschaft für
Erneuerbare Energien
mbH
Stadtwerke Bielefeld
GmbH
Elektrizitätsversorgung
Werther GmbH

3.5.2.2.11 Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-0

Rechtsform: GmbH & Co. KG
Handelsregisternummer: 7163
Gründungsdatum: 05.02.2015
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: - / 25,05% / 25,05%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von regionalen Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendigen, zweckmäßigen oder diesen fördernden oder damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte oder Handlungen vorzunehmen oder durch Dritte ausführen zu lassen. Sie ist befugt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an ähnlichen Unternehmen mittelbar oder unmittelbar zu beteiligen oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu errichten oder zu pachten. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, die Windkraftanlage zusammen mit weiteren Anlagenbetreibern zu betreiben. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die für den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Grundstücks- und Nutzungsverträge abzuschließen bzw. in diese einzutreten. Die Gesellschaft wird die für die Errichtung und den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Maßnahmen auf eigenen Kosten durchführen oder durchführen lassen, dies gilt insbesondere für die Beantragung der notwendigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, die Erstellung von technischen und wirtschaftlichen Planungen und Prognosen, den Abschluss von Lieferverträgen sowie sonstigen Verträgen, die Errichtung der Windkraftanlage und die Anschaffung sonstiger notwendiger und zweckmäßiger Wirtschaftsgüter.

Kapital

Kommanditeinlage	3.000.000 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär

Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	0,00 €	0,00 %
--	--------	--------

Kommanditisten

Stadtwerke Bielefeld GmbH	1.500.000,00 €	50,00 %
Stadtwerke Gütersloh GmbH	1.500.000,00 €	50,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	18.131	-8,2	19.742	-7,6	21.367

Sachanlagen	16.876	-8,7	18.487	-8,1	20.112
Finanzanlagen	1.255	0,0	1.255	0,0	1.255
Umlaufvermögen	3.641	7,7	3.380	3,0	3.283
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	838	120,1	381	-25,0	507
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.803	-6,6	3.000	8,1	2.775
Rechnungsabgrenzungsposten	157	33,6	117	59,2	74
Bilanzsumme	21.929	-5,6	23.239	-6,0	24.723
Passiva					
Eigenkapital	8.000	0,0	8.000	0,0	8.000
Kapitalanteile	3.000	0,0	3.000	0,0	3.000
Gewinnrücklagen	5.000	0,0	5.000	0,0	5.000
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Rückstellungen	321	17,1	274	4,6	262
Verbindlichkeiten	13.607	-9,1	14.965	-9,1	16.461
Bilanzsumme	21.929	-5,6	23.239	-6,0	24.723

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	3.557	3,6	3.433	-5,9	3.646
Sonstige betriebliche Erträge	1	-99,4	230	2.218,1	10
Materialaufwand	378	4,6	361	31,4	275
Sonstige betriebliche Aufwendungen	303	-2,1	309	-1,3	313
Abschreibungen	1.625	0,0	1.625	0,0	1.625
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	221	-9,0	242	-6,6	260
Steuern vom Einkommen und Ertrag	125	-19,8	156	-7,2	168
Jahresergebnis	908	-6,4	970	-4,5	1.016
Zuführungen in die Rücklagen	908	-6,4	970	-4,5	1.016
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal. Die kaufmännische Betriebsführung erfolgt durch die Stadtwerke Bielefeld GmbH.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	36,5	6,0	34,4	6,4	32,4
Anlagenintensität (in %)	82,7	-2,7	85,0	-1,7	86,4
Anlagendeckungsgrad (in %)	44,1	8,9	40,5	8,2	37,4
Investitionsvolumen (T€)	15	0,0	0	0,0	0
Reinvestitionsquote (in %)	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad (in %)	174,1	-8,6	190,5	-8,9	209,0
Eigenkapitalrentabilität (in %)	11,3	-6,4	12,1	-4,5	12,7

Lagebericht

Die aus der Windenergie zur Marburg GmbH & Co. KG hervorgegangene Gesellschaft hat fünf Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz errichtet, die im März 2016 in Betrieb genommen wurden.

Aufgrund der zum Jahresende 2021 stark gestiegenen Börsenpreise befinden sich die Anlagen in der Direktvermarktung. In 2021 wurden aus der Stromeinspeisung und Direktvermarktung Erlöse i. H. v. 3.556 T€ (Vorjahr: 3.431 T€) erzielt. Insgesamt wurden 34.246 MWh (Vorjahr: 41.030 MWh) eingespeist. Der Mengenrückgang resultiert aus einem windschwächerem Jahr und konnte durch die gestiegenen Börsenpreise für Strom überkompensiert werden.

Aufgrund der gesicherten Einspeisevergütung gemäß EEG, der Windprognosen und der guten technischen Beschaffenheit der Windkraftanlagen geht die Gesellschaft für 2022 von einem positiven Jahresüberschuss aus. Ergebnisbeeinflussende Chancen und Risiken werden durch die Jahreswindleistung sowie die technische Verfügbarkeit der Anlagen geprägt. Durch den aktuellen Konflikt in der Ukraine sieht die Gesellschaft das Risiko, dass es Störungen in den Lieferketten geben könnte. Diese könnten zu Verzögerungen bei der Abwicklung von Reparaturen führen. Bestandsgefährdende Risiken werden nicht gesehen

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Zur **Geschäftsführung** und Vertretung ist die Komplementärin allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführungsbefugnis erstreckt sich unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben auf alle Handlungen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks erforderlich, zweckmäßig oder förderlich sind.

Die **Gesellschafterversammlung** hat die Entscheidungsbefugnis bzw. einen Zustimmungsvorbehalt in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke an deren zusätzlichen Erträgen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Vertreter/-in

Herr Rainer Müller

Stadtwerke Bielefeld
Gesellschaft für
Erneuerbare Energien
mbH

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Herr Rainer Müller

Stadtwerke Gütersloh
GmbH
Stadtwerke Bielefeld
GmbH

3.5.2.2.12 Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-0

Rechtsform: GmbH & Co. KG

Handelsregisternummer: 7436

Gründungsdatum: 03.05.2017

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 42,08% / 42,08%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von regionalen Windkraftanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und deren Einspeisung in das Stromnetz. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendigen, zweckmäßigen oder diesen fördernden oder damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte oder Handlungen vorzunehmen oder durch Dritte ausführen zu lassen. Sie ist befugt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an ähnlichen Unternehmen mittelbar oder unmittelbar zu beteiligen oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu errichten oder zu pachten. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, die Windkraftanlage zusammen mit weiteren Anlagenbetreibern zu betreiben. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die für den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Grundstücks- und Nutzungsverträge abzuschließen bzw. in diese einzutreten. Die Gesellschaft wird die für die Errichtung und den Betrieb der Windkraftanlage notwendigen oder zweckmäßigen Maßnahmen auf eigenen Kosten durchführen oder durchführen lassen, dies gilt insbesondere für die Beantragung der notwendigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, die Erstellung von technischen und wirtschaftlichen Planungen und Prognosen, den Abschluss von Lieferverträgen sowie sonstigen Verträgen, die Errichtung der Windkraftanlage und die Anschaffung sonstiger notwendiger und zweckmäßiger Wirtschaftsgüter.

Kapital

Kommanditeinlage	3.000.000 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär

Energie und Projekte GT GmbH 0,00 € 0,00 %

Kommanditisten

Stadtwerke Gütersloh GmbH	2.520.000,00 €	84,00 %
privater Kommanditist	240.000,00 €	8,00 %
privater Kommanditist	240.000,00 €	8,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	8.591	-5,7	9.108	-5,6	9.646
Sachanlagen	8.591	-5,7	9.108	-5,6	9.646

Umlaufvermögen	1.783	4,0	1.714	10,0	1.559
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	231	89,0	122	-7,5	132
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.553	-2,5	1.592	11,6	1.426
Bilanzsumme	10.374	-4,1	10.822	-3,4	11.204
Passiva					
Eigenkapital	3.185	-0,9	3.214	2,7	3.128
Kapitalanteile	3.000	0,0	3.000	0,0	3.000
Jahresergebnis	185	-13,7	214	67,0	128
Rückstellungen	125	-4,3	131	-10,0	145
Verbindlichkeiten	7.064	-5,5	7.478	-5,7	7.931
Bilanzsumme	10.374	-4,1	10.822	-3,4	11.204

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	1.302	-2,6	1.338	6,2	1.259
Sonstige betriebliche Erträge	8	1.129,7	1	-73,2	2
Materialaufwand	343	4,0	330	-3,5	342
Sonstige betriebliche Aufwendungen	44	6,0	41	-2,9	43
Abschreibungen	544	0,0	544	0,1	543
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	156	-5,5	165	-5,2	174
Steuern vom Einkommen und Ertrag	39	-12,2	44	41,2	31
Jahresergebnis	185	-13,7	214	67,0	128

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal. Die kaufmännische Betriebsführung erfolgt durch die Stadtwerke Gütersloh GmbH.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	30,7	3,4	29,7	6,4	27,9
Anlagenintensität (in %)	82,8	-1,6	84,2	-2,2	86,1
Anlagendeckungsgrad (in %)	37,1	5,1	35,3	8,8	32,4
Investitionsvolumen (T€)	27	328,7	6	-91,4	72
Reinvestitionsquote (in %)	4,9	328,8	1,1	-91,4	13,3
Verschuldungsgrad (in %)	225,8	-4,6	236,7	-8,3	258,2
Eigenkapitalrentabilität (in %)	5,8	-12,9	6,7	62,5	4,1

Lagebericht

Die im März 2017 neu gegründete Gesellschaft hat drei Windkraftanlagen errichtet, die bis zum 30. September 2017 in Betrieb genommen wurden.

Im Berichtsjahr 2021 konnten Erlöse aus Einspeisevergütungen in Höhe von 1.302 T€ (Vorjahr: 1.338 T€) erwirtschaftet werden. Die Höhe der Erlöse ist maßgeblich durch die deutlich unterdurchschnittliche Windleistung geprägt. Die geringe Windleistung konnte durch Marktpreise, die deutlich über den zugesicherten Einspeisevergütungen liegen, teilweise kompensiert werden. Es wurden insgesamt 13.722 MWh (Vorjahr: 17.806 MWh) in das Stromnetz eingespeist.

Das Jahr schließt mit Jahresüberschuss von 29 T€ ab und liegt damit deutlich unter dem Vorjahresüberschuss von 214 T€ und unter dem Planergebnis von 196 T€. Die Abweichung ist im Wesentlichen auf höhere Wartungskosten und Kosten für Anlagenprüfungen zurückzuführen.

Aufgrund der gesicherten Einspeisevergütung gemäß EEG, der Windprognosen und der guten technischen Beschaffenheit der Windkraftanlagen wird für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Ergebnis von 157 T€ nach Steuern gerechnet. Ergebnisbeeinflussende Chancen und Risiken werden durch die Jahreswindleistung und die technische Verfügbarkeit der Anlagen geprägt. Durch die Preisentwicklung am europäischen Strommarkt besteht zumindest mittelfristig die Chance Erlöse zu generieren, die über die gesicherte Einspeisevergütung hinausgehen. Der Ukraine Konflikt wird voraussichtlich weitreichende Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Energiemärkte haben. Die konkreten Folgen für die Gesellschaft lassen sich schwer einschätzen. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft beeinträchtigen, sind jedoch nicht erkennbar.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Zur **Geschäftsführung** und Vertretung ist die Komplementärin allein berechtigt und verpflichtet. Die Geschäftsführungsbefugnis erstreckt sich unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben auf alle Handlungen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks erforderlich, zweckmäßig oder förderlich sind.

Die **Gesellschafterversammlung** hat die Entscheidungsbefugnis bzw. einen Zustimmungsvorbehalt in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke an deren zusätzlichen Erträgen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Vertreter/-in

Herr Thomas Primon

Energie und Projekte
GT GmbH

Gesellschafterversammlung

Mitglied

privater Kommanditist

privater Kommanditist

Vertreter/-in

Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

Herr Thomas Primon

Energie und Projekte
GT GmbH

3.5.2.2.13 Energie und Projekte GT GmbH

Firmensitz:

Berliner Str. 260
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-0

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 10692

Gründungsdatum: 18.04.2017

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / 50,1% / 50,1%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften wie Projektgesellschaften die als GmbH & Co. KG ausgestaltet sind (Komplementärin). Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, veräußern, errichten oder pachten.

Kapital

Stammkapital 25.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadtwerke Gütersloh GmbH 25.000,00 € 100,00 %

Beteiligungen

Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG 0,00 € 0,00 %

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Umlaufvermögen	40.849	6,6	38.320	10,3	34.754
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	-100,0	24	0,0	0
Kasse, Bankguthaben, Schecks	40.849	6,7	38.296	10,2	34.754
Bilanzsumme	40.849	6,6	38.320	10,3	34.754
Passiva					
Eigenkapital	37.860	8,7	34.844	9,5	31.809
Gezeichnetes Kapital	25.000	0,0	25.000	0,0	25.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	9.844	44,6	6.809	75,4	3.881
Jahresergebnis	3.016	-0,7	3.035	3,7	2.928
Rückstellungen	1.600	-23,8	2.100	31,3	1.600
Verbindlichkeiten	1.389	0,9	1.376	2,3	1.346

Bilanzsumme	40.849	6,6	38.320	10,3	34.754
--------------------	--------	-----	--------	------	--------

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Sonstige betriebliche Erträge	5.521	4,4	5.288	8,5	4.872
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.026	15,4	1.755	34,7	1.302
Steuern vom Einkommen und Ertrag	480	-3,7	498	-22,5	642
Jahresergebnis	3.016	-0,7	3.035	3,7	2.928

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal. Sie bedient sich als Erfüllungsgehilfen der Beschäftigten der Stadtwerke Gütersloh GmbH. Die Geschäftsführung hat im Berichtsjahr keine Vergütung erhalten.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	92,7	1,9	90,9	-0,7	91,5
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	7,9	-20,9	10,0	7,7	9,3
Eigenkapitalrentabilität (in %)	8,0	-8,6	8,7	-5,4	9,2

Lagebericht

Die Energie und Projekte GT GmbH hat in 2017 ihre aktive Tätigkeit aufgenommen. Die Erträge bestehen im Wesentlichen aus der Haftungsvergütung und dem Geschäftsführungsentgelt der Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG. Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss von 3,0 T€ ab.

Wesentliche Geschäftsrisiken sind aufgrund der reinen Haftungsfunktion als Komplementärin nicht zu erwarten. Ein Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko besteht nicht. Auswirkungen aufgrund der Corona-Pandemie sind nicht zu erwarten. Aufgrund der vertraglich vereinbarten Haftungsvergütung und dem Geschäftsführungsentgelt wird für das Jahr 2022 mit einem Ergebnis auf dem Niveau des Jahres 2021 gerechnet.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** und Vertretung wird durch die Gesellschafterversammlung bestellt. Die Geschäftsführungsbefugnis erstreckt sich unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben auf alle Handlungen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks erforderlich, zweckmäßig oder förderlich sind.

Die **Gesellschafterversammlung** hat die Entscheidungsbefugnis bzw. einen Zustimmungsvorbehalt in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt partizipiert indirekt im Falle einer Ergebnisabführung der Stadtwerke an deren zusätzlichen Erträgen. Da der Jahresüberschuss jedoch auf neue Rechnung vorgetragen werden soll, hat das Ergebnis des Unternehmens zurzeit keinen direkten finanziellen Einfluss auf die SWG und die Stadt Gütersloh.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in
Herr Thomas Primon

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in
Herr Ralf Libuda

Stadtwerke Gütersloh
GmbH

3.5.2.3 Stadtbibliothek Gütersloh GmbH

Firmensitz:

Blessenstätte 1
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 211800
E-Mail: stadtbibliothek-guetersloh@gt-net.de
Webseite: www.stadtbibliothek-guetersloh.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 1592

Gründungsdatum: 25.06.1979

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Größenklasse nach §267 HGB: Kleine Kapitalgesellschaft

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 51% / - / 51%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb einer Stadtbibliothek in Gütersloh und die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Die Bibliothek stellt Bücher, sonstige Druckschriften und Träger von Informationen und Abbildungen für jedermann zur Information und Nutzung bereit. Virtuelle/digitale Angebote gehören ebenso zum Medienbestand. Außerdem unterstützt sie die Einrichtung und den Betrieb von Schulbibliotheken im Gebiet der Stadt Gütersloh.

Die Positionierung der Stadtbibliothek liegt dabei primär im Bereich der Bildung und der kulturellen Bildung. Ziel ist eine qualifizierte Bildungsvermittlung. Dessen ungeachtet wird die Gestaltung der Freizeit nicht vernachlässigt. Die Grenzen beider Bereiche sind fließend.

2012 haben sich Vertreter*innen der Fraktionen des Rats in einem Workshop zur Zukunft der Stadtbibliothek für die Handlungsschwerpunkte Angebote für Kinder, Angebote für Schulbibliotheken, Bibliothek als Ort, Online-Angebote und Akquirierung von Drittmitteln ausgesprochen.

Damit im Einklang basiert die strategische Ausrichtung der Stadtbibliothek auf den nachfolgenden allgemeinen Zielen, die in enger Anlehnung an die entsprechenden Ziele des Geschäftsbereichs Bildung, Jugend, Familie und Soziales der Stadt Gütersloh formuliert wurden:

- Die Stadtbibliothek hält ein bürgerorientiertes ganzheitliches Bildungs- und Informationsangebot vor.
- Die Stadtbibliothek unterstützt durch geeignete Maßnahmen die materielle Sicherung und die Teilhabe der Menschen an Bildung, Kultur und gesellschaftlichem Leben.
- Alle Menschen, insbesondere Familien, haben in Gütersloh durch eine bedarfsgerechte Infrastruktur positive Lebensbedingungen.
- Die Strukturen, Prozesse und Leistungen der Stadtbibliothek orientieren sich an den Bedürfnissen und Bedarfen der Bürger*innen sowie der Kooperationspartner*innen.
- Die Stadtbibliothek ist innovativ und kundenorientiert. Engagierte Beschäftigte arbeiten wirkungsorientiert nach dem Lebenslagenansatz auf der Grundlage aktueller fachlicher Standards im Interesse der Stadt Gütersloh und ihrer Einwohner*innen.

Kapital

Stammkapital 52.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh	26.520,00 €	51,00 %
Bertelsmann Stiftung	25.480,00 €	49,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

PST Audit GmbH

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	3.335.504	0,2	3.329.607	-5,4	3.518.585
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.079	13,7	18.541	356,6	4.061
Sachanlagen	3.314.425	0,1	3.311.066	-5,8	3.514.524
Umlaufvermögen	1.096.056	-25,7	1.475.560	29,1	1.143.089
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	294.340	-21,5	375.029	147,7	151.429
Kasse, Bankguthaben, Schecks	801.715	-27,2	1.100.531	11,0	991.660
Rechnungsabgrenzungsposten	53.565	20,8	44.343	20,9	36.666
Bilanzsumme	4.485.125	-7,5	4.849.510	3,2	4.698.340
Passiva					
Eigenkapital	1.295.701	-2,1	1.322.923	24,4	1.063.690
Gezeichnetes Kapital	52.000	0,0	52.000	0,0	52.000
Gewinnrücklagen	1.243.701	-2,1	1.270.923	25,6	1.011.690
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Sonderposten	2.860.520	-3,3	2.956.784	-6,0	3.145.899
Rückstellungen	150.586	38,1	109.018	-5,3	115.127
Verbindlichkeiten	141.103	-67,3	431.145	26,9	339.747
Rechnungsabgrenzungsposten	37.216	25,6	29.641	-12,5	33.877
Bilanzsumme	4.485.125	-7,5	4.849.510	3,2	4.698.340

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	106.044	-11,9	120.317	-20,7	151.635
Erträge aus Zuwendungen	2.273.018	-0,5	2.283.890	5,5	2.164.308
Sonstige betriebliche Erträge	82.015	-21,0	103.828	-40,1	173.221
Materialaufwand	392	0,0	0	-100,0	557
Personalaufwand	1.674.631	5,2	1.592.418	-1,2	1.612.063
Sonstige betriebliche Aufwendungen	607.612	28,2	473.981	-24,3	625.936
Abschreibungen	206.244	13,1	182.403	0,3	181.811
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	580	-	-	-	-
Jahresergebnis	-27.222	-110,5	259.232	276,8	68.797
Entnahmen aus Rücklagen	80.337	-	-	-	-
Zuführungen in die Rücklagen	53.115	-79,5	259.232	276,8	68.797

Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
-----------------------	---	-----	---	-----	---

Beschäftigte

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	25,4	3,7	24,5	0,4	24,4
Auszubildende in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	0,5	-50,0	1,0	0,0	1,0
durchschnittl. Personalaufwand (€)	65.930	1,4	64.997	-1,6	66.068

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Medienbestand	105.272	8,7	96.878	-1,7	98.566
Ausgaben für Medien (€)	141.300	4,8	134.873	-5,1	142.098
Erneuerungsquote (in %)	9,0	-2,2	9,2	0,0	9,2
Ausleihen	323.173	-28,6	452.378	-21,8	578.432
Besuche	78.127	-34,4	119.067	-36,7	188.195
Besuche je Öffnungsstunde	60	-22,7	77	-16,0	92

Ergänzend zu den Ausleihen hat die Stadtbibliothek umfangreiche Veranstaltungen durchgeführt:

- Insgesamt 49 Veranstaltungen für Kinder und Eltern (u. a. Lesungen mit Kinderbuchautoren, Führungen, Kindertheater, „Bibliotheksführerschein“, Veranstaltungen für Grundschüler*innen)
- 9 Veranstaltungen für Jugendliche („Fancy Friday“)
- Insgesamt 64 Veranstaltungen für Erwachsene (u. a. Lesungen, Literaturkreis, „Dialog in Deutsch“, eBook-Sprechstunde)
- Insgesamt 4 Veranstaltungen „Generation plus“ (u. a. Gedächtnistraining, Englische Konversation).

Darüber hinaus bietet die Stadtbibliothek Gütersloh in einer sogenannten "Q-thek" Arbeitsplätze mit flexiblen Raumtrennern, PCs mit Internetzugang und kostenfreies WLAN für mitgebrachte Geräte an.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	28,9	5,9	27,3	20,5	22,6
Anlagenintensität (in %)	74,4	8,3	68,7	-8,3	74,9
Anlagendeckungsgrad (in %)	38,8	-2,2	39,7	31,4	30,2
Investitionsvolumen (€)	507.881	95,1	260.353	-9,9	288.885
Reinvestitionsquote (in %)	246,3	72,5	142,7	-10,2	158,9
Verschuldungsgrad (in %)	246,2	-7,7	266,6	-22,0	341,7
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-2,1	-110,7	19,6	203,0	6,5

Lagebericht

Die Stadtbibliothek richtet ihr Handeln an einem Zielsystem aus allgemeinen und strategischen Zielen aus. Die vor diesem Hintergrund stattfindenden Veranstaltungen sollen verschiedene Altersgruppen ansprechen. Die Veranstaltungsarbeit diene – wie auch schon in den Vorjahren – sowohl der Gewinnung neuer Kund*innen als auch der Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz. Die Stadtbibliothek trägt somit mit ihren Beiträgen zum örtlichen Bildungs- und Kulturangebot bei.

Neben dem demografischen Wandel gewinnt die interkulturelle und integrative Bibliotheksarbeit zunehmend an Bedeutung. Der Beitrag der Stadtbibliothek zur sozialen Integration wird am Anteil der erwachsenen Kund*innen mit Ermäßigungstatbestand deutlich. Für diesen Kundenkreis ist die Stadtbibliothek als Zugang zu Bildungs-, Freizeit- und Kulturangeboten besonders wichtig.

Im Rahmen der schulbibliothekarischen Arbeit hat die Stadtbibliothek die unmittelbare Leitung von acht Schulbibliotheken inne. Die Aufgaben erstrecken sich auf Bestandsaufbau und -pflege, Beratung und Information, Mithilfe bei der Medienerziehung, Leseförderung, Begleitung und Betreuung von Unterrichtsvorhaben, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit und die Anleitung und Koordination der ehrenamtlich mithelfenden Schüler*innen sowie Eltern. Zwischen Stadtbibliothek und Schulen wurde ein Strukturplan entwickelt, der Unterrichtsinhalte und Bibliotheksnutzung verknüpft. Ziel ist, jede*n Schüler*in sowie jede Lehrkraft mindestens einmal im Schuljahr mit einem Medien- oder Veranstaltungsangebot der Stadtbibliothek oder einer Schulbibliothek zu erreichen.

Leseförderung ist eine Kernaufgabe der Stadtbibliothek. Durch Veranstaltungen im Eltern-Kind-Bereich wie Lesespaß, Vorleseclub mit Lesepaten, Autor*innenlesungen, Vorlesen in Fremdsprachen, Lesungen für Schulklassen und Kita-Gruppen sollen möglichst viele Kinder und Jugendliche – auch die, die nicht mit ihren Eltern in die Stadtbibliothek kommen würden – erreicht werden.

Als gemeinnützige Bildungs- und Kultureinrichtung kann die Stadtbibliothek nur einen Teil der benötigten Mittel selbst erwirtschaften. Die tragende Säule der Finanzierung bleiben die Gesellschafterzuwendungen der Stadt Gütersloh. Dies ist neben dem Betriebskostenzuschuss der Personalkostenzuschuss für die schulbibliothekarische Arbeit. Gemäß Gesellschaftsvertrag hat die Stadt die im Wirtschaftsplan ermittelten laufenden Kosten zu tragen. Die Bertelsmann Stiftung kann, ohne dazu verpflichtet zu sein, Zuwendungen zu den laufenden Kosten leisten. Dies findet aktuell im Rahmen von Zuwendungen/Sponsoring-Mitteln statt. Beispiel für eine Projektförderung der Bertelsmann Stiftung in 2021 war die weitere Ausstattung des Digitalen Werkraums mit einem elektronischen Display-System.

Das Geschäftsjahr 2021 stand, wie bereits auch im Vorjahr, unter dem Einfluss der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Schutzmaßnahmen und Landesverordnungen. Die Stadtbibliothek musste drei Monate am Anfang des Jahres ihren öffentlichen Bibliotheksbetrieb komplett einstellen. Arbeitsplätze und Veranstaltungsformate waren entsprechend der Hygiene- und Abstandsregeln nur in wenigen Wochen des Jahres nutzbar. Dies spiegelt sich auch in den Leistungszahlen der Stadtbibliothek wieder; u.a. durch weniger Öffnungszeiten und Besucherrückgang. Stattdessen wurden die digitalen Angebote noch stärker genutzt. Das Geschäftsjahr hat aber auch erfolgreiche Ergebnisse geliefert. Im Spätsommer konnten die Renovierungsarbeiten für einen Teil der Kinderbibliothek abgeschlossen werden und im Juli erhielt die Stadtbibliothek die Projektzusage im Rahmen der Fördermittel „WissensWandel“. Hierzu ist eine „Bibliothek der Dinge“ aufgebaut worden. Kunden der Stadtbibliothek können Materialien von der Digitalkamera bis zur Nähmaschine ausleihen. Eröffnet wird diese im Mai 2022

Für 2022 stehen schwerpunktmäßig die Planung der abschließenden Neugestaltung des noch nicht modernisierten Teils der Kinder- und Elternbibliothek, fachlich begleitete Team- und Personalentwicklung im Vorfeld anstehender Pensionierungen zur Absicherung der Zukunfts- und Handlungsfähigkeit, Abschluss der Projekte im Rahmen des bundesweiten Programms „Neustart Kultur – Wissens-Wandel“, schrittweise Rückkehr zum Normalbetrieb und die Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien und entsprechenden Maßnahmen im Rahmen des Programms „ÖKOPROFIT“).

Ein besonderes Risiko wird im Bereich der Instandhaltung des Bibliotheksgebäudes gesehen. Für die Instandhaltung des 1983 fertig gestellten Bibliotheksgebäudes bestand bis 2009 ein differenziertes System zur Mittelbemessung und Maßnahmenplanung. Langfristig, d.h. für die Gesamtnutzungsdauer, wurden bis zum Ende des Berichtsjahrs die Richtwerte der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) in Höhe von durchschnittlich 1,2% des Wiederbeschaffungswertes für Instandhaltungsaufwendungen

zugrunde gelegt. Davon entfallen 0,4% auf umfassende Instandsetzungen, die den Verantwortungsbereich der Stadtbibliothek überschreiten und der gesonderten Beschlussfassung und Finanzierung durch die Gesellschafter unterliegen. Dementsprechend wurde in den letzten Jahren eine Mittelbemessung angestrebt, die für einen 50-jährigen Nutzungszeitraum durchschnittlich 0,8% des Wiederbeschaffungswertes beträgt. Als Konsequenz aus den unverändert wirksamen Sparauflagen beträgt die jährliche Mittelbemessung seit 2010 nur noch 75,0 T€, d.h. rund 0,4% des Wiederbeschaffungswertes. Jedoch erhöhen die mit 10,2 T€ kalkulierten Einsparungen durch die energetische Sanierung die jährliche Mittelbemessung auf 85,2 T€. Die mittelfristige Finanzplanung weist für Ende 2025 eine Bauunterhaltungsrücklage von rechnerisch 621,2 T€ aus, die in Höhe von 618,4 T€ (99,6%) durch Geldvermögen gedeckt ist. Die Planung basiert auf der Annahme, dass zusätzlich zu den geplanten Instandhaltungsmaßnahmen während des Planungszeitraums keine unvorhergesehenen Großreparaturen anfallen.

Es wird in 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von 85,3 T€ und einem Investitionsvolumen von 251 T€ gerechnet.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Der bis zur Kommunalwahl 2004 installierte Beirat ist nach Änderung des Gesellschaftsvertrags ab 2005 nicht mehr erforderlich. Von der nach neuem Gesellschaftsvertrag vorgesehenen Möglichkeit der Bildung eines Fachbeirats hat die Gesellschafterversammlung keinen Gebrauch gemacht.

Die Angelegenheiten der Stadtbibliothek werden im Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beraten.

Die **Geschäftsführung** vertritt die Gesellschaft nach außen gerichtlich und außergerichtlich und ist nach innen mit der Leitung der Geschäfte betraut.

Die **Gesellschafterversammlung** kontrolliert die Geschäftsführung und ist gegenüber dieser weisungsbe-rechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Allgemeiner Betriebskostenzuschuss	2.004.500	0,1	2.002.000	9,0	1.836.900
Personal- und Sachkostenkostenzuschuss für schulbibliothekarische Arbeit	234.300	-7,4	252.900	2,6	246.400
Sachkostenzuschuss Schulbibliothek	17.300	0,0	17.300	-53,6	37.300
Zuschüsse für einmalige Maßnahmen, Aufwandszuschuss (konsumtiv)	17.000	45,3	11.700	-73,2	43.700
Gesellschafterzuwendungen	2.273.100	-0,5	2.283.900	5,5	2.164.300

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Frau Silke Niermann

Gesellschafterversammlung

Vorsitzende(r)

Beigeordnete(r) Herr Andreas Kimpel

Stellvertretung

Stadt Gütersloh

Herr Henning Matthes
Vertreter/-in
Frau Dr. Kirsten Witte

Bertelsmann Stiftung

3.5.2.4 Gütersloh Marketing GmbH

Firmensitz:

Berliner Straße 63
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 211360
E-Mail: info@guetersloh-marketing.de
Webseite: www.guetersloh-marketing.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 4440

Gründungsdatum: 17.10.2003

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Größenklasse nach §267 HGB: Kleine Kapitalgesellschaft

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 100% / - / 100%

Unternehmensgegenstand

Ziel des Unternehmens ist es, Gütersloh als Mittelzentrum im Kreis Gütersloh im Rahmen eines kooperativen Stadtmarketings unter Beteiligung der entsprechenden Akteure vor Ort zu stärken. Dabei ist besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der Innenstadt sowie der Ortsteile zu richten.

Die Gütersloh Marketing GmbH hat als Unternehmensgegenstand die Förderung von Werbeaktivitäten für Gütersloh. Die Gesellschaft soll als Dachorganisation hierbei gesellschaftliches, soziales, wirtschaftliches, kulturelles und persönliches Engagement bündeln. Sie wirkt auf einen Ausbau des bürgerlichen Engagements im Bereich des Stadtmarketings hin.

Die Interessen des Gesellschafters sind dabei genauso zu vertreten wie die der Bürger*innen. Die Gesellschaft ist Dialog-Plattform für alle, die konstruktiv an der Gestaltung ihrer Stadt arbeiten.

Kapital

Stimmrechte 30.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh 30.000,00 € 100,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Henschke & Partner Bielefeld

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	36.998	-11,9	41.972	6,9	39.277
Immaterielle Vermögensgegenstände	653	-46,7	1.225	-25,5	1.644
Sachanlagen	36.345	-10,8	40.747	8,3	37.633
Umlaufvermögen	1.017.570	0,2	1.015.792	77,0	573.851

Vorräte	1.633	-80,6	8.420	-19,9	10.512
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	122.023	300,2	30.489	-50,0	60.923
Kasse, Bankguthaben, Schecks	893.914	-8,5	976.883	94,4	502.416
Bilanzsumme	1.054.568	-0,3	1.057.764	72,5	613.128
Passiva					
Eigenkapital	469.878	26,6	371.266	85,3	200.326
Gezeichnetes Kapital	30.000	0,0	30.000	0,0	30.000
Kapitalrücklage	907.500	3,0	881.009	101,4	437.529
Bilanzergebnis	-467.622	13,4	-539.743	-102,0	-267.202
Rückstellungen	22.000	3,8	21.200	52,5	13.900
Verbindlichkeiten	562.690	-15,4	665.298	66,8	398.902
Bilanzsumme	1.054.568	-0,3	1.057.764	72,5	613.128

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	334.838	37,7	243.236	-54,8	538.111
Sonstige betriebliche Erträge	6.726	-11,7	7.614	204,7	2.499
Materialaufwand	444.954	43,3	310.572	-25,2	415.151
Personalaufwand	543.887	11,7	486.976	12,9	431.470
Sonstige betriebliche Aufwendungen	143.427	-0,9	144.773	10,6	130.850
Abschreibungen	18.600	0,0	18.598	14,7	16.212
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-100,0	48
Sonstige Steuern	-417	0,0	0	100,0	0
Jahresergebnis	-808.888	-13,9	-710.070	-56,7	-453.026
Entnahmen aus Rücklagen	881.009	101,4	437.529	21,5	359.985
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	-539.743	-102,0	-267.202	-53,4	-174.162
Bilanzergebnis	-467.622	13,4	-539.743	-102,0	-267.202

Beschäftigte

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten, im Jahresschnitt	8,3	13,7	7,3	7,4	6,8
durchschnittl. Personalaufwand (€)	65.529	-1,8	66.709	5,1	63.452

Unternehmensspezifische Kennzahlen

Die Gütersloh Marketing GmbH führt in Eigenregie oder in Kooperation mit dem Gesellschafter bzw. den früheren Gesellschaftern verschiedene Projekte innerhalb Güterslohs durch.

Wichtigste Handlungsfelder sind die Bereiche „Veranstaltungen“, „Citymanagement“, „Tourismus/Freizeit“ und „Stadtmarketing/Stadtwerbung“.

Vor einigen Jahren wurden neue Aufgabengebiete in den Bereichen Tourismusmarketing mit der Touristinformation und einem bundesweiten Ticketsystem bei deutlich erweiterten Öffnungszeiten übernommen.

Seitdem wird in verschiedenen Gremien im Bereich Tourismus mitgearbeitet, ein regionales Marketing-Projekt mit Nachbarstädten umgesetzt und ein Angebot an neuen Stadtführungen konzipiert und durchgeführt.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	44,6	26,9	35,1	7,4	32,7
Anlagenintensität (in %)	3,5	-11,6	4,0	-38,1	6,4
Anlagendeckungsgrad (in %)	1.270,0	43,6	884,6	73,4	510,0
Investitionsvolumen (€)	13.626	-36,0	21.293	2,5	20.773
Reinvestitionsquote (in %)	73,3	-36,0	114,5	-10,7	128,1
Verschuldungsgrad (in %)	124,4	-32,7	184,9	-10,3	206,1
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-172,1	10,0	-191,3	15,4	-226,1

Lagebericht

Die Gütersloh Marketing GmbH stand in 2021, wie auch schon in 2020, unter dem Zeichen von Corona und dem Ziel, die Pandemie sowohl strukturell, als auch finanziell gut zu überstehen und dabei den innerstädtischen Strukturwandel weiterhin aktiv zu begleiten. Durch die finanzielle und personelle Ausstattung der Gütersloh Marketing GmbH konnte von Beginn der Pandemie an ein hohes Maß an Unterstützung für die betroffenen Branchen geleistet werden. In 2021 konnte die Gütersloh Marketing GmbH unter anderem folgende Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen realisieren: Open-Air Kino am Standort Nordbad, „Night of Lights“, „GT Mystery“, DIY Markt, verschiedene Sommermaßnahmen (Sand Oase, temporäre Sitzmöblierungen, ...), coronakonforme „Michaeliswoche“ (zusammen mit dem Verkehrsverein Gütersloh e.V.) oder auch den Martinsumzug. Auch konnten finanzielle Auswirkungen in der Gütersloh Marketing GmbH in Form von coronabedingten Mindereinnahmen und Mehrausgaben durch Umschichtung verschiedener Mittel ebenso wie durch ergriffene Sparmaßnahmen abgefedert werden, sodass auch aktuell von einem gleichbleibenden Zuschussbedarf auszugehen ist.

Im Jahr 2022 wird der schon 2020 angestoßene Prozess der starken Erweiterung des Aufgaben-Portfolios der Gütersloh Marketing GmbH wieder unter „normalen“ Bedingungen fortgesetzt werden können. Besonders in den drei Handlungsfeldern „Veranstaltungsmanagement“, „Citymanagement“ und „Online-Marketing“ soll der eingeschlagene Weg fortgesetzt und durch eine Untersuchung zum Zentrenmanagement im Rahmen des Sofortprogramms NRW richtungsweisen begleitet werden, um aus den Ergebnissen eine Agenda Stadtmarketing 2030 zu extrahieren.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Gütersloh Marketing GmbH sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Beirat.

Die Geschäftsführung ist alleinige*r Vertreter*in der Gesellschaft.

Die **Gesellschafterversammlung** ist gegenüber der Geschäftsführung weisungsberechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Der **Beirat** hat beratende Funktion. Er soll die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit der Gütersloh Marketing GmbH mit ihren Gründungsgesellschaftern ermöglichen, den konstruktiven Austausch erhalten und fördern sowie die politische Transparenz erhöhen. Insgesamt besteht der Beirat aus max. 15 Mitgliedern. Gemäß der Geschäftsordnung des Beirates setzt er sich zusammen aus je einem*einer Vertreter*in der Gründungsgesellschafter der Gütersloh Marketing GmbH (Einzelhandelsverband OWL e.V., Werbebe-

meinschaft Gütersloh e.V., Kreishandwerkerschaft Gütersloh, Hotel und Gaststättenverband OWL e.V., Verkehrsverein Gütersloh e.V.), je einem*einer Vertreter*in jeder Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh und dem Gesellschaftervertreter der Stadt Gütersloh. Den Vorsitz des Beirates hat der Gesellschaftervertreter der Stadt Gütersloh.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Zahlung in die Kapitalrücklage	907.500	3,0	881.009	101,4	437.529

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Jan-Erik Weinekötter

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Beigeordnete(r) Herr Andreas Kimpel

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Markus Kottmann

Beirat

Vertreter/-in

Beigeordnete(r) Herr Andreas Kimpel

Stadt Gütersloh

3.5.2.5 City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH

Firmensitz:

Carl-Bertelsmann-Str. 29
33332 Gütersloh
Tel.: 05241 822903

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 3166

Gründungsdatum: 14.09.1994

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 60% / - / 60%

Unternehmensgegenstand

Die City-GT-Logistik-Gütersloh Entwicklungsgesellschaft mbH wurde 1994 mit dem Unternehmenszweck gegründet, ein Konzept zur Optimierung des Wirtschaftsverkehrs unter ökologischen und auch ökonomischen Gesichtspunkten durch Bündelung des Waren- und Produktmitteleingangs und -versands aus dem Stadtgebiet Gütersloh zu entwickeln. Das verfolgte Ziel konnte nicht erreicht werden, sodass die ursprünglichen Tätigkeiten des Unternehmens eingestellt wurden. Da die Gesellschafter Stadt Gütersloh, Teutoburger Wald Eisenbahn AG (TWE AG) und Raben Trans European Immobilien GmbH (zwischenzeitlich von Wincanton/Rhenus AG & Co. KG übernommen) im Rahmen des ursprünglichen Unternehmenszwecks mit der City-Logistik Gütersloh Entwicklungsgesellschaft mbH Erbbaurechts- bzw. Untererbaurechtsverträge abgeschlossen hatten, kamen die betroffenen Gesellschafter 2002 überein, die Gesellschaft mit geändertem Unternehmensgegenstand – der Verwaltung der betroffenen Grundstücke fortzuführen. Die Gesellschafter Media Log Spedition GmbH und Einzelhandelsverband Ostwestfalen-Lippe e. V. haben ihre Gesellschaftsanteile in Höhe von 15.000 DM bzw. 7.500 DM unentgeltlich an die Stadt Gütersloh abgetreten. Der Rat der Stadt Gütersloh stimmte der Übernahme der Anteile am 17.12.2004 zu. Ein auf die geänderten Gegebenheiten abgestimmter Gesellschaftsvertrag wurde nach Zustimmung des Rates der Stadt Gütersloh im Dezember 2005 beschlossen. Die Gesellschaft ist jetzt ausschließlich für die Haltung und Verwaltung der betroffenen Industriegrundstücke im Gewerbegebiet Lupinenweg (Spexard) zuständig. Die Geschäftsführung wird seit dem 01.01.2006 ehrenamtlich von einem Beschäftigten der Stadtverwaltung wahrgenommen. Die Gesellschaft wurde auf „City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH“ umbenannt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist für die Haltung und Verwaltung der betroffenen Industriegrundstücke im Gewerbegebiet Lupinenweg (Spexard) zuständig.

Kapital

Stammkapital 38.500 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh	23.100,00 €	60,00 %
Raben Trans European Immobilien GmbH	7.700,00 €	20,00 %
Teutoburger Wald Eisenbahn GmbH	7.700,00 €	20,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	1	0,0	1	0,0	1
Sachanlagen	1	0,0	1	0,0	1
Umlaufvermögen	1.460	-50,8	2.965	-6,5	3.170
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.460	-50,8	2.965	-6,5	3.170
Bilanzsumme	1.461	-50,7	2.966	-6,5	3.171
Passiva					
Eigenkapital	783	-51,4	1.609	-37,0	2.552
Gezeichnetes Kapital	38.500	0,0	38.500	0,0	38.500
Kapitalrücklage	62.490	0,0	62.490	0,0	62.490
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-99.381	-1,0	-98.438	-0,9	-97.591
Jahresergebnis	-826	12,4	-943	-11,4	-847
Rückstellungen	679	-42,4	1.179	90,4	619
Verbindlichkeiten	-	-100,0	179	-	-
Bilanzsumme	1.461	-50,7	2.966	-6,5	3.171

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Sonstige betriebliche Aufwendungen	826	-12,4	943	11,4	847
Jahresergebnis	-826	12,4	-943	-11,4	-847

Beschäftigte

Die Geschäftsführung wird ehrenamtlich wahrgenommen. Weiteres Personal wird nicht beschäftigt.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	53,6	-1,3	54,2	-32,6	80,5
Anlagenintensität (in %)	0,1	100,0	0,0	6,3	0,0
Anlagendeckungsgrad (in %)	78.256,0	-51,4	160.863,0	-37,0	255.199,0
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	86,7	2,8	84,4	247,8	24,3
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-105,6	-80,0	-58,6	-76,7	-33,2

Lagebericht

Die City-Logistik GmbH wurde 1994 gegründet, um den Wirtschaftsverkehr im Stadtgebiet Gütersloh zentral abzuwickeln und damit zu optimieren. Hierzu errichtete die City Logistik GmbH als Erbbauberechtigte auf dem städtischen Gewerbegrundstück Lupinenweg 11 verschiedene Gleisanlagen, Lagerhallen, Büroräume und eine Containerumschlaganlage.

Da der ursprüngliche Gesellschaftszweck nicht erreicht werden konnte, wurde dieser 2002 geändert, sodass der Unternehmensgegenstand nunmehr das Halten und Verwalten des Betriebsgrundstückes ist. Das Unter-

nehmen ist somit in erster Linie Erbbaurechtsnehmer bzw. Untererbbaurechtsgeber und verwaltet die entsprechenden Erbbauzinszahlungen, sodass bei weiterhin ehrenamtlicher Geschäftsführung nur noch geringe Kosten anfallen. Um diese auch in den nächsten Jahren abdecken zu können, haben die TWE AG und die Rhenus Logistics GmbH in 2014 jeweils 2 T€ in die Kapitalrücklage eingezahlt. Durch die geringe Geschäftstätigkeit schmilzt das Eigenkapital kontinuierlich ab, sodass es mittel- bis langfristig erneut erforderlich werden wird, das Eigenkapital aufzustocken. Nach den Vorschriften der GO NRW und den entsprechenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag ist die Stadt Gütersloh von Verlustübernahmen befreit. Die Firma Rhenus Logistics GmbH hat gem. § 9 des Gesellschaftsvertrags zum 31.12.2016 den Gesellschaftsvertrag gekündigt. Die Geschäftsanteile der Firma Rhenus Logistics GmbH sind zum 01.01.2017 auf die Firma Raben Trans European Immobilien GmbH übergegangen. Eine Auflösung der City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH würde – bedingt durch die Erbbaurechtsverträge – massive finanzielle Belastungen in Form von Gebühren, Grunderwerbsteuerzahlungen und vor allem Ausgleichszahlungen für inzwischen erstellte Gebäude auf den Grundstücken zur Folge haben.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung wurde der bisherige Geschäftsführer Rainer Venhaus mit Ablauf des 31.12.2021 abberufen und Herr Albrecht Pfortner mit Wirkung zum 01.01.2022 zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer berufen. Die Gesellschaft beschäftigt kein weiteres Personal. Mit der Änderung der Geschäftsführung ist die Gesellschaft nun seit dem 01.01.2022 in der Carl-Bertelsmann-Str. 29 in Gütersloh geschäftsansässig.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Der **Geschäftsführer** ist alleiniger Vertreter der Gesellschaft.

Die **Gesellschafterversammlung** kontrolliert die Geschäftsführung und ist gegenüber dieser weisungsbe-rechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt Gütersloh erhält z. Z. von der City-GT-Logistik weder Einnahmen noch entstehen ihr Kosten. Von der Übernahme an Verlusten aus dem Betrieb ist die Stadt Gütersloh lt. Gesellschaftsvertrag grundsätzlich freigestellt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Albrecht Pfortner (ab 31.12.2021)

Herr Rainer Venhaus (bis 30.12.2021)

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Herr Sven-Eric Bröhl

Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling

Herr Andreas Mümken (bis 31.12.2021)

Herr Henrik Wilkening

Raben Trans

European Immobilien
GmbH

Stadt Gütersloh

Raben Trans

European Immobilien
GmbH

Teutoburger Wald
Eisenbahn GmbH

3.5.2.6 Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH

Firmensitz:

Carl-Bertelsmann-Str. 29
33332 Gütersloh
Tel.: 5241 822903
E-Mail: a.pfoertner@gewerbepark-flugplatz-gt.de
Webseite: www.gewerbepark-flugplatz-gt.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 10650

Gründungsdatum: 26.01.2017

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 70% / - / 70%

Unternehmensgegenstand

Die Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH hat als Unternehmensgegenstand den Erwerb, das Halten, das Verwalten und die Verwertung von Eigentum oder anderen Rechten an Grundbesitz auf dem Gebiet des ehemaligen Royal-Airforce-Flughafens Gütersloh sowie anliegender Gebiete. Hierzu zählen auch die Planung, Erschließung, Revitalisierung und Vermarktung dieses Grundbesitzes inklusive der dortigen Entwicklung eines kommunalen Gewerbe- und Industriegebietes.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Unternehmens ist die Entwicklung eines kommunalen Gewerbe- und Industriegebietes mit dem Ziel, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der beteiligten Kommunen zu erhalten und zu stärken sowie das Arbeitsplatzangebot zu erweitern. Die vorhandenen Flächen im öffentlichen Eigentum sollen einer sinnvollen Nachnutzung zugeführt werden.

Kapital

Stammkapital 25.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh	17.500,00 €	70,00 %
Stadt Harsewinkel	5.000,00 €	20,00 %
Gemeinde Herzebrock-Clarholz	2.500,00 €	10,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Anwey GmbH

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	234.930	-	-	-	-
Sachanlagen	234.930	-	-	-	-
Umlaufvermögen	7.927.676	16,1	6.829.620	149,9	2.732.543
Vorräte	6.852.608	23,3	5.555.924	115,6	2.576.820

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	136.488	92,5	70.913	-25,1	94.633
Kasse, Bankguthaben, Schecks	938.580	-22,0	1.202.784	1.868,9	61.090
Rechnungsabgrenzungsposten	1.772	1,2	1.750	-	-
Bilanzsumme	8.164.378	19,5	6.831.370	150,0	2.732.543
Passiva					
Eigenkapital	3.598.126	71,0	2.104.330	227,2	643.062
Gezeichnetes Kapital	25.000	0,0	25.000	0,0	25.000
Kapitalrücklage	4.303.000	65,3	2.603.000	159,5	1.003.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-523.670	-36,0	-384.938	-56,7	-245.713
Jahresergebnis	-206.205	-48,6	-138.732	0,4	-139.225
Rückstellungen	23.852	-61,8	62.409	-11,0	70.089
Verbindlichkeiten	4.542.400	-2,6	4.664.631	131,0	2.019.392
Bilanzsumme	8.164.378	19,5	6.831.370	150,0	2.732.543

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	-	-	-	-100,0	5.086
Sonstige betriebliche Erträge	9.317	-	-	-100,0	128
Personalaufwand	29.463	-22,8	38.139	10,7	34.462
Sonstige betriebliche Aufwendungen	125.381	78,4	70.299	-29,2	99.268
Abschreibungen	1.158	0,0	0	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59.519	97,4	30.157	259,0	8.400
Sonstige Steuern	0	-100,0	137	-94,1	2.308
Jahresergebnis	-206.205	-48,6	-138.732	0,4	-139.225

Beschäftigte

Seit dem 01. Oktober 2021 wird die Tätigkeit des Geschäftsführers sowie der Assistenz über einen Dienstleistungsvertrag zwischen der conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG und der Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH abgerechnet. Der zuletzt bestehende Anstellungsvertrag des Geschäftsführers wurde aufgehoben. Weitere Beschäftigte hat die Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH aktuell nicht.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	44,1	43,1	30,8	30,9	23,5
Anlagenintensität (in %)	2,9	-	-	-	-
Anlagendeckungsgrad (in %)	1.531,6	-	-	-	-
Investitionsvolumen (€)	236.000	0,0	0	0,0	0
Reinvestitionsquote (in %)	20.374,0	-	-	-	-
Verschuldungsgrad (in %)	126,9	-43,5	224,6	-30,9	324,9
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-5,7	13,1	-6,6	69,6	-21,7

Lagebericht

Die Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH wurde Anfang 2017 gegründet. Der Gesellschaftszweck der GmbH ist die Entwicklung eines kommunalen Gewerbe- und Industriegebiets zur Stärkung und Erhaltung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur Erweiterung des Arbeitsplatzangebots für die beteiligten Kommunen Harsewinkel und Herzebrock-Clarholz. Ziel ist nicht das Erreichen bestimmter vorgegebener Ertragsziele zugunsten der Haushalte der beteiligten kommunalen Gesellschafter. Vor diesem Hintergrund wird die Ertragslage als sekundär bewertet. Die Finanz- und Vermögenslage kann als stabil bezeichnet werden. Die Grundfinanzierung der Gesellschaft ist durch einstimmigen Gesellschafterbeschluss vom 11.12.2020 über Zusagen für verschiedene Formen der Mittelzuführungen/-bereitstellung aus dem Kreise der Gesellschafter sichergestellt.

Der angestrebte Erfolg der Gesellschaft ist weiterhin entscheidend von dem Grunderwerb der notwendigen Liegenschaften im Projektgebiet und dessen planerischer Freigabe für die Nutzung im Sinne des Gesellschaftszwecks.

Am 01. Juli 2020 wurde der Kaufvertrag mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) über den Erwerb von knapp 20ha Fläche unterschrieben. Nach diesem Erwerb konnten die Planungen für die Bebauungspläne auf Harsewinkeler und Gütersloher Seite weiter vorangetrieben werden. Hierzu fand eine Bürgerbeteiligung statt. Die Offenlage ist für April/Mai 2022 geplant, sodass Rechtskraft noch in 2022 erlangt werden kann. Parallel wurde zwischen den Kommunen Harsewinkel und Gütersloh eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung getroffen und politische Beschlüsse herbeigeführt. Der finale Kaufpreis sowie die bevorzugten Grundstücksgrößen für die zu verkaufenden Grundstücke wurden festgelegt. Es wurden bereits erste Verkaufsgespräche geführt, die in 2022 fortgesetzt werden sollen.

Weiterhin war geplant, das Wertermittlungsverfahren mit der BImA für den südlichen Teil zu starten, jedoch wurde der langfristig geplante Termin abgesagt. In 2022 soll der Termin nachgeholt werden.

Seit dem 01. Oktober 2021 wird die Tätigkeit des Geschäftsführers sowie der Assistenz über einen Dienstleistungsvertrag zwischen der conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG und der Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH abgerechnet. Der zuletzt bestehende Anstellungsvertrag des Geschäftsführers wurde aufgehoben.

Die Risiken der Gesellschaft sind derzeit überschaubar. Die derzeit bekannten bzw. kalkulierten Herrichtungskosten der nördlichen Fläche übersteigen einen marktgängigen Preis, weswegen Mittelzuführungen durch die Gesellschafter notwendig und avisiert sind.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Der **Geschäftsführer** ist alleiniger Vertreter der Gesellschaft. Er erledigt die Geschäfte nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, des Gesellschaftsvertrages, dem Wirtschaftsplan und den Beschlüssen der Gesellschafter. Der Geschäftsführer ist an Weisungen der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrats gebunden.

Die **Gesellschafterversammlung** ist gegenüber der Geschäftsführung weisungsberechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag oder zwingend nach Gesetz vorbehalten sind. Die Vertretung in der Gesellschafterversammlung wird von einer vom Rat der jeweiligen Kommune zu benennenden Vertretung wahrgenommen, die den Weisungen des Rates zu folgen hat.

Der **Aufsichtsrat** ist gegenüber der Geschäftsführung weisungsberechtigt und überwacht die Tätigkeit der Geschäftsführung. Er berät die Gesellschafterbeschlüsse vor und hat die Entscheidungsbefugnis bzw. einen Zustimmungsvorbehalt in allen Angelegenheiten, die ihm durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind. Der Aufsichtsrat besteht aus fünfzehn ordentlichen Mitgliedern. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist kraft Amtes der Bürgermeister der Stadt Gütersloh bzw. ein*e von ihm vorgeschlagene*r Bedienstete*r der Stadt Gütersloh. Stellvertretende Vorsitzende ist kraft Amtes die Bürgermeisterin der Stadt Harsewinkel bzw. ein*e

von ihr vorgeschlagene*r Bedienstete*r der Stadt Harsewinkel. Darüber hinaus werden neun weitere Mitglieder vom Rat der Stadt Gütersloh, zwei weitere Mitglieder vom Rat der Stadt Harsewinkel und zwei Mitglieder von der Gemeinde Herzebrock-Clarholz in den Aufsichtsrat entsendet.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Kapitalzuführung	1.190.000	6,3	1.120.000	-	-
Gesellschafterzuwendungen	1.190.000	6,3	1.120.000	-	-

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Albrecht Pfortner

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Bürgermeister/-in Frau Sabine Amsbeck-Dopheide

SPD

Stadt Harsewinkel

Bürgermeister/-in Herr Marco Diethelm

CDU

Gemeinde

Herzebrock-Clarholz

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadt Gütersloh

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadt Gütersloh

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Frau Sabine Amsbeck-Dopheide

SPD

Stadt Harsewinkel

Mitglied

Herr Hermann Birkenhake

CDU

Stadt Gütersloh

Herr Heinrich Bünnigmann

CDU

Stadt Harsewinkel

Bürgermeister/-in Herr Marco Diethelm

CDU

Gemeinde

Herzebrock-Clarholz

Herr Reinhard Hemkemeyer

SPD

Stadt Harsewinkel

Herr Detlev Kahmen

CDU

Stadt Gütersloh

Herr Heiner Kollmeyer

CDU

Stadt Gütersloh

Herr Dr. Thomas Krümpelmann

SPD

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Matthias Trepper

Beigeordnete(r) Frau Christine Lang

Stadt Gütersloh

Herr Andreas Müller

BfGT

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Klaus Sperling

Herr Bernhard Petermann

CDU

Gemeinde

Herzebrock-Clarholz

Herr Sascha Priebe

FDP

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Frau Sabine Hollmann

Herr Maik Steiner

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Frau Birgit Niemann-Hollatz

3.5.2.7 conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG

Firmensitz:

Carl-Bertelsmann-Str. 29
33332 Gütersloh
Tel.: 5241 822903
E-Mail: A.Pfoertner@conceptgt.de
Webseite: www.conceptgt.de



Rechtsform: GmbH & Co. KG
Handelsregisternummer: 8115
Gründungsdatum: 24.09.2021
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: 100% / - / 100%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere der Erwerb, die Entwicklung, der Verkauf und die Vermarktung bebauter und unbebauter Immobilien für sozial geförderten und preisreduzierten Wohnraum sowie nachrangig für gewerbliche Zwecke und die Vermietung, Verwaltung und Sanierung städtischer und eigener Wohnimmobilien sowie Aufgaben der Wirtschaftsförderung.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Unternehmens ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnraumversorgung breiter Schichten der Bevölkerung der Stadt Gütersloh sowie eine effiziente Stadtentwicklung.

Kapital

Kommanditeinlage	25.000 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär		
conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH	0,00 €	0,00 %
Kommanditist		
Stadt Gütersloh	25.000,00 €	100,00 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Anwey GmbH (ab 24.09.2021)

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2021
Aktiva	
Anlagevermögen	6.211
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.211
Umlaufvermögen	566.194
Vorräte	10.477
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.053
Kasse, Bankguthaben, Schecks	543.665
Bilanzsumme	572.405

Passiva	
Eigenkapital	501.856
Kapitalanteile	501.856
Bilanzergebnis	0
Rückstellungen	21.794
Verbindlichkeiten	48.756
Bilanzsumme	572.405

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2021
Umsatzerlöse	10.128
Personalaufwand	70.103
Sonstige betriebliche Aufwendungen	62.115
Abschreibungen	1.055
Jahresergebnis	-123.144
Entnahmen aus Rücklagen	123.144
Bilanzergebnis	0

Beschäftigte

	2021
Mitarbeiteranzahl	1

Kennzahlen

	2021
Eigenkapitalquote (in %)	87,7
Anlagenintensität (in %)	1,1
Anlagendeckungsgrad (in %)	8.080,1
Investitionsvolumen (€)	0
Reinvestitionsquote (in %)	0,0
Verschuldungsgrad (in %)	14,1
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-24,5

Lagebericht

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 26.08.2021 zum 24.09.2021 laut Handelsregistereintrag gegründet und hat zum 01.10.2021 die Geschäftstätigkeit aufgenommen. Die Gesellschafter sind die Verwaltungs-GmbH und die Stadt Gütersloh.

Da es sich um ein Rumpfgeschäftsjahr handelt, war das Jahr geprägt von der organisatorischen Vorbereitung für die Folgejahre.

Im Wesentlichen wird die Gesellschaft in den drei Geschäftsfeldern Immobilienbestandsmanagement“, „Immobilienprojektentwicklung (Mansergh Quartier)“ und „Wirtschaftsförderung“ tätig sein.

In dem Geschäftsfeld „Immobilienbestandsmanagement“ soll künftig neu geschaffener Wohnraum (aus den Entwicklungsprojekten der nächsten Jahre) und bereits vorhandener Wohnraum (Wohnimmobilienbestand der Stadt) insbesondere für die vom Markt als nicht ausreichend versorgt geltenden Mietergruppen angeboten werden.

In dem Geschäftsfeld „Immobilienprojektentwicklung“ wird die conceptGT für das „Mansergh Quartier“ federführend die Verhandlungen zur Wertermittlung mit der BIWA (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) und die Vertragsverhandlungen zum Kauf dieses Areals führen. Zukünftig ist sie für die Entwicklung und Vermarktung des Mansergh Quartiers zuständig.

In dem Geschäftsfeld „Wirtschaftsförderung“ gehen die Überlegungen hin zur Schaffung eines Innovationszentrums. Hier werden Digitalisierung, Gründung, Innovation, neue und nachhaltigere Geschäftsmodelle ausprobiert, gelebt und erlebt. Daraus sollen neue Unternehmen sowie innovativere Bestandsunternehmen entstehen.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 123 T€. Für 2022 wird mit einem Jahresfehlbetrag von 1.661 T€ gerechnet, der auf den Kosten für die Sparten des „Immobilienbestandsmanagements“ und der „Wirtschaftsförderung“ basiert. Es werden voraussichtlich Investitionen in Neubauten und Instandhaltungen i.H.v. 1.645 T€ getätigt.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Der **Geschäftsführer** ist alleiniger Vertreter der Gesellschaft.

Die **Gesellschafterversammlung** kontrolliert die Geschäftsführung und ist gegenüber dieser weisungsbe-rechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2021
Haft einlage	25.000
Mittelzuführung in die Rücklagen	200.000
Einlage (Invest)	400.000

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Albrecht Pfortner (ab 24.09.2021)

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Beigeordnete(r) Frau Christine Lang (ab 24.09.2021) Stadt Gütersloh

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes (ab 24.09.2021) Stadt Gütersloh

Mitglied

Herr Christoph Benjamin (ab 24.09.2021)	CDU	Stadt Gütersloh
Frau Gabriele Diekötter (ab 24.09.2021)	GRÜNE	Stadt Gütersloh
Herr Detlev Kahmen (ab 24.09.2021)	CDU	Stadt Gütersloh
Herr Dr. Thomas Krümpelmann (ab 24.09.2021)	SPD	Stadt Gütersloh
Herr Andreas Müller (ab 24.09.2021)	BfGT	Stadt Gütersloh
Frau Birgit Niemann-Hollatz (ab 24.09.2021)	GRÜNE	Stadt Gütersloh

3.5.2.8 conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH

Firmensitz:

Carl-Bertelsmann-Str. 29
33332 Gütersloh
Tel.: 05241 822903
E-Mail: A.Pfoertner@conceptgt.de

Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 12457

Gründungsdatum: 24.09.2021

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 100% / - / 100%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien und Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG mit Sitz in Gütersloh. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen -soweit kommunalrechtlich zulässig- beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaftszweck ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung der Stadt Gütersloh sowie eine effiziente Stadtentwicklung.

Kapital

Stammkapital 25.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh	25.000,00 €	100,00 %
-----------------	-------------	----------

Beteiligungen

conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien & Stadtentwicklung GT mbH & Co. KG	0,00 €	0,00 %
---	--------	--------

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2021
Aktiva	
Umlaufvermögen	25.202
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.700
Kasse, Bankguthaben, Schecks	23.502
Bilanzsumme	25.202
Passiva	
Eigenkapital	24.565
Gezeichnetes Kapital	25.000
Jahresergebnis	-435
Rückstellungen	637
Bilanzsumme	25.202

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2021
Sonstige betriebliche Erträge	1.262
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.697
Jahresergebnis	-435

Beschäftigte

	2021
Mitarbeiteranzahl	1

Kennzahlen

	2021
Eigenkapitalquote (in %)	97,5
Investitionsvolumen (€)	0
Verschuldungsgrad (in %)	2,6
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-1,8

Lagebericht

Die conceptGT-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Immobilien und Stadtentwicklung GT Verwaltungs-GmbH (conceptGT GmbH), die als persönlich haftende Gesellschafterin an der conceptGT GmbH & Co. KG beteiligt ist, wurde zum 24.09.2021 gegründet. Somit handelt es sich um ein Rumpfgeschäftsjahr, welches geprägt war von der organisatorischen Vorbereitung für die Folgejahre.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 0,4 T€. Für 2022 wird mit einem Ergebnis von 2 T€ gerechnet.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der conceptGT GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Der **Geschäftsführer** ist alleiniger Vertreter der Gesellschaft.

Die **Gesellschafterversammlung** kontrolliert die Geschäftsführung und ist gegenüber dieser weisungsbe-rechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2021
Stammeinlage	25.000

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Albrecht Pfortner (ab 24.09.2021)

Gesellschafterversammlung

Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes (ab 24.09.2021)
Vertreter/-in
Beigeordnete(r) Frau Christine Lang (ab 24.09.2021)

Stadt Gütersloh

Stadt Gütersloh

3.5.3 Verbände

3.5.3.1 Abwasserverband Obere Lutter

Firmensitz:

Niehorster Straße 254
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 96 05-0
E-Mail: info@obere-lutter.de
Webseite: www.obere-lutter.de



Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 28.02.1965

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Unternehmensgegenstand

Beim Abwasserverband Obere Lutter (AOL) handelt es sich um eine öffentlich-rechtliche Körperschaft mit der Aufgabe Abwasser abzuleiten, zu reinigen und einzuleiten und die anfallenden Abfälle zu entsorgen.

Der Verband hat zur Durchführung seiner Aufgaben die notwendigen Anlagen zu bauen, zu unterhalten, zu betreiben und ggf. zu entsorgen.

Zum Einzugsgebiet des Verbandsklärwerks „Obere Lutter“ gehören die Gebiete der Städte Bielefeld und Gütersloh, soweit sie zur Ems-Lutter entwässern. Für Gütersloh trifft dies für den Bereich Gütersloh-Ost mit den Ortsteilen Isselhorst, Avenwedde, Friedrichsdorf und Niehorst zu.

Der Verband übernimmt die Abwässer der Mitgliedsgemeinden aus deren gemeindlichen Kanalnetzen in seine Hauptsammler. Die Verbandsmitglieder haben dafür Sorge zu tragen, dass die zugeführten Abwässer festgelegte Maximalfrachten/Schadstoffbelastungen nicht überschreiten.

Kapital

Stammkapital 9.210.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder

Stadt Bielefeld
Stadt Gütersloh

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Wortmann & Fabian Partnerschaftsgesellschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	18.707	2,1	18.329	9,0	16.815
Immaterielle Vermögensgegenstände	15	18,3	13	160,6	5
Sachanlagen	18.665	2,1	18.288	8,8	16.810

Finanzanlagen	27	0,0	27	0,0	0
Umlaufvermögen	931	-48,9	1.821	-51,4	3.750
Vorräte	141	1,8	138	-1,6	141
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15	1.864,3	1	-92,3	10
Kasse, Bankguthaben, Schecks	775	-54,0	1.682	-53,3	3.600
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	-100,0	1
Bilanzsumme	19.638	-2,5	20.150	-2,0	20.566
Passiva					
Eigenkapital	18.053	0,8	17.910	0,7	17.785
Gezeichnetes Kapital	9.210	0,0	9.210	0,0	9.210
Kapitalrücklage	8.700	1,5	8.575	1,0	8.487
Jahresergebnis	143	14,8	124	41,2	88
Sonderposten	37	-13,9	43	-66,9	131
<i>dar.: Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</i>	37	-13,9	43	-66,9	131
Rückstellungen	718	105,8	349	-13,6	404
Verbindlichkeiten	830	-55,1	1.847	-17,7	2.245
Bilanzsumme	19.638	-2,5	20.150	-2,0	20.566

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	4.933	14,5	4.310	5,4	4.090
Andere aktivierte Eigenleistungen	16	-60,9	40	-37,8	65
Sonstige betriebliche Erträge	97	-40,3	162	-40,6	273
Personalaufwand	1.217	5,2	1.157	1,3	1.142
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.554	15,5	2.210	7,0	2.065
Abschreibungen	1.123	11,8	1.004	-9,5	1.109
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	-5,4	0	-51,0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	-41,9	16	-32,0	24
Jahresergebnis	143	14,8	124	41,2	88

Beschäftigte

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Mitarbeiteranzahl	20	11,1	18	-10,0	20
dav.: Auszubildende	2	0,0	2	0,0	2

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Behandeltes Schmutzwasser (in cbm)	6.124.537	8,1	5.664.884	-2,3	5.800.244
Behandeltes Niederschlagswasser (in cbm)	813.201	3,5	785.763	18,9	661.121

Für Dritte behandelte Abwässer (in cbm)	2.379	-63,4	6.498	-3,0	6.697
Faulgasanfall (in cbm)	1.420.579	-5,9	1.509.560	-6,6	1.615.712
daraus result. Stromerzeugung (in kWh)	2.942.208	56,0	1.885.923	-28,5	2.636.554

Die Verbandsumlage belastet die Stadt Gütersloh nur vorübergehend, sie fließt anschließend komplett in die Abwassergebühren ein.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	91,9	3,4	88,9	2,8	86,5
Anlagenintensität (in %)	95,3	4,7	91,0	11,3	81,8
Anlagendeckungsgrad (in %)	96,5	-1,2	97,7	-7,6	105,8
Investitionsvolumen (T€)	1.501	-39,5	2.480	184,5	872
Reinvestitionsquote (in %)	133,7	-45,9	247,0	214,2	78,6
Verschuldungsgrad (in %)	8,8	-29,8	12,5	-20,0	15,6
Eigenkapitalrentabilität (in %)	0,8	13,8	0,7	40,1	0,5

Lagebericht

Der Abwasserverband Obere Lutter hat das Jahr 2021 mit einem Jahresergebnis von 243 T€ (Vorjahr: 124 T€) abgeschlossen. Das Ergebnis besteht im Wesentlichen aus dem Ertrag der Rückstellung für die Abwasserabgabe 2020 (75 T€) sowie durch Einsparungen bei den Personal- sowie Betriebs- und Unterhaltungskosten.

Die Abwasserreinigung steht auch in Zukunft vor unterschiedlichsten Herausforderungen. Als Schwerpunkte sind hier unter anderem die Themen Phosphor-Recycling sowie (lokale) Starkregenereignisse zu nennen. Hinzu kommen die weiter steigenden Entsorgungskosten im Klärschlammbereich, u.a. aufgrund der nunmehr rein thermischen Verwertung des Klärschlammes. Nicht zuletzt zur Unterstützung der Fortführung der erfolgreichen Geschäftspolitik der letzten Jahre wurde in 2016 das Abwasserbeseitigungskonzept neu erstellt. Es wird wieder für sechs Jahre gültig sein und beinhaltet die für die Zukunft geplanten Maßnahmen bezüglich Abwasserableitung und -behandlung. Für die Zukunft ist geplant, neue Perspektiven für die Klärschlamm Entsorgung zu entwickeln und weitere Aspekte, die im Zusammenhang mit dem Einsatz der Aktivkohle stehen, zu erforschen. Im Zusammenhang mit der Umrüstung auf Aktivkohle wurde in 2018 ein sechster Filter umgebaut, der sich in 2020 noch in einem Probetrieb befindet. Nach Abschluss der Versuchsphase soll der Normalbetrieb aufgenommen und die Maßnahme von der NRW.Bank gefördert werden.

Es hat sich in 2017 gezeigt, dass der AOL große Abschnitte seiner Hauptsammler sanieren muss. Mit der Maßnahme wurde bereits begonnen. Die gesamte Sanierung wird jedoch ca. 10 Jahre in Anspruch nehmen. Damit verbunden ist die Erneuerung der Kläranlagenzulaufgruppe mit einem neuen Speicherbecken. Die erwarteten Gesamtkosten beider Maßnahmen liegen bei ca. 65 Mio. Euro.

Große Bereiche des Betriebsgeländes der Kläranlage liegen in einem festgelegten Überschwemmungsgebiet der Lutter und des Krullsbaches. Bei einem 100-jährigen Hochwasser könnten Teile der Kläranlage überschwemmt werden. Für geeignete Hochwasserschutzmaßnahmen werden nach derzeitigem Planungsstand ca. 2,2 Mio. € eingeplant.

Die Novellierung der Abfallklärschlammverordnung in 2017 führt dazu, dass große Kläranlagen ab dem Jahr 2028 einer Phosphorrückgewinnungspflicht aus Klärschlämmen oder Klärschlammaschen unterliegen werden. Um diesen Anforderungen in OWL gemeinsam mit weiteren Kläranlagen anzugehen, wurde die Klärschlammverwertung OWL GmbH im Februar 2020 gegründet. Die GmbH wird durch 78 Gemeinden, Städte,

Kreise und Wasser- und Zweckverbände vertreten. Der nächste gemeinsame Schritt ist die europaweite Suche nach einem strategischen Partner, der über ein geeignetes Grundstück für den Bau einer Klärschlammverbrennungsanlage verfügt. Die gemeinsame Entsorgung soll in 2024 beginnen.

Der Abwasserverband erwartet für das Jahr 2022 ein ausgeglichenes Ergebnis.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe des Abwasserverbandes Obere Lutter sind der Vorstand, die Geschäftsführung und die Versammlung.

Der **Vorstand** ist ehrenamtlich tätig. Seine Mitglieder sind gemäß Satzung keine Mitglieder der Versammlung. Dem Vorstand obliegen alle Geschäfte des Verbandes, zu denen nicht durch Gesetz oder Satzung die Versammlung berufen ist. Er vertritt den Verband gerichtlich und außergerichtlich und ist Dienstvorgesetzter aller haupt- und nebenamtlichen Dienstkräfte des Verbandes.

Die **Geschäftsführung** wird vom Vorstand ausgeführt, der sich hierfür zweier Geschäftsführer bedient. Diese werden von der Versammlung bestellt. Der kaufmännische Geschäftsführer ist zuständig für die Geschäfte des kaufmännischen Bereichs sowie deren Abwicklung. Der technische Geschäftsführer des Verbandes ist zuständig für Planung, Bau und Betrieb der Hauptsammler und des Klärwerks.

Die **Versammlung** ist die Vertreterversammlung der Verbandmitglieder und bestimmt die Grundsätze und Richtlinien für die dem Verband satzungsgemäß gegebenen Aufgaben. Die Versammlung besteht aus elf Vertreter*innen der Mitgliedsgemeinden (acht Vertreter*innen der Stadt Bielefeld und drei Vertreter*innen der Stadt Gütersloh). Die Vertreter*innen werden vom Rat des einzelnen Mitgliedes für dessen Wahlzeit gewählt.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Verbandsumlage	691	14,5	603	5,4	573

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Guido Bruhn
Frau Jutta Thiele

Verbandsversammlung

Mitglied

Herr Werner Kloß (ab 01.01.2021)

Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Alfons Buske

geborenes Mitglied

Herr Guido Strathmann

Stadt Bielefeld

Vertreter/-in

Frau Dorothea Brinkmann

SPD

Stadt Bielefeld

Herr Georg Haneforth

CDU

Stadt Gütersloh

Herr Ole Heimbeck

SPD

Stadt Bielefeld

Herr Paul John

GRÜNE

Stadt Bielefeld

Herr Ingold Klee

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Herr Carsten Krumhöfner

CDU

Stadt Bielefeld

Herr Dominik Schnell

GRÜNE

Stadt Bielefeld

Herr Rainer Seifert

FDP

Stadt Bielefeld

Frau Ursula Varnholt

CDU

Stadt Bielefeld

Vorstand

Verbandsvorsteher/-in

Herr Detlef Helling

Stadt Bielefeld

Stellvertretende(r) Verbandsvorsteher/-in

Herr Hermann Birkenhake

CDU

Stadt Gütersloh

3.5.3.2 INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik -

Firmensitz:

Langer Weg 7a
33332 Gütersloh
Tel.: 05241 21-130
Webseite: www.infokom-gt.de

**Rechtsform:** KdöR**Gründungsdatum:** 01.01.1981**Geschäftsjahresbeginn:** Januar

Unternehmensgegenstand

Der Zweckverband hat das Ziel, für die Verbandsmitglieder die im Rahmen der Informations- und Kommunikationstechnik erforderlichen Dienstleistungen als Beratungs-, Organisations-, Soft- und Hardwareverbund zu erbringen. Hierbei ist die Organisationshoheit des einzelnen Verbandsmitglieds unter Berücksichtigung der wechselseitigen Informationsbeziehungen sowie wirtschaftlicher und technischer Gegebenheiten besonders zu beachten.

Mitglieder des Verbandes sind der Kreis Gütersloh und die kreisangehörigen Gemeinden Borgholzhausen, Gütersloh, Halle/Westf., Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz, Langenberg, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Werther, Schloß Holte-Stukenbrock, Steinhagen, Versmold und Verl.

Die Beteiligung am Verband bemaß sich bis Ende 2010 an der Einwohnerzahl. Diese festgeschriebenen Werte werden künftig durch umsatzabhängige Ertragszugänge ergänzt.

Beteiligung der Stadt Gütersloh/weitere Gesellschafter

Das operative Geschäft wurde seit 2004 von dem Kommunalunternehmen „INFOKOM Gütersloh Anstalt des öffentlichen Rechts“ wahrgenommen. Deshalb hielt der Zweckverband kein eigenes Personal und keine Sachmittel.

Zum 01.10.2011 hat die INFOKOM Gütersloh AöR mit Zustimmung des Zweckverbands ihre IT-Sparte an die regio iT GmbH veräußert. Die Veräußerung umfasste alle Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die immateriellen Vermögensgegenstände und auch den Übergang des operativen Geschäftsbetriebs. Die tariflich Beschäftigten wurden mit Ausnahme eines Altersteilzeitfalls ebenfalls auf die regio iT GmbH übergeleitet. Die Beamt*innen der AöR wurden im Zuge der Gesamtrechtsnachfolge wieder Beamt*innen des Zweckverbands und gemäß Zuweisungsverfügung der regio iT zugewiesen. Der Zweckverband Infokom hat im Gegenzug der Veräußerung 15 % der Geschäftsanteile an der regio iT GmbH erworben. Voraussetzung für das Geschäft war dabei die Sicherung des Standorts Gütersloh. Mit Erweiterung der regio iT GmbH durch Zukauf der CIVITEC zum 01.01.2020 erfolgte eine Kapitalerhöhung, der Anteil an dem nunmehr größeren Unternehmen beträgt 12,88 %, der ursprüngliche Beteiligungswert bleibt unverändert. In 2021 haben sich keine weiteren Veränderungen ergeben.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Infokom Gütersloh handelt es sich um einen Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik. Der Zweckverband hat das Ziel, für die Verbandsmitglieder die im Rahmen der Informations- und Kommunikationstechnik erforderlichen Dienstleistungen als Beratungs-, Organisations-, Soft- und Hardwareverbund zu erbringen. Hierbei ist die Organisationshoheit des einzelnen Verbandsmitglieds unter Berücksichtigung der wechselseitigen Informationsbeziehungen sowie wirtschaftlicher und technischer Gegebenheiten besonders zu beachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen hat keine Gesellschafter.

Beteiligungen

regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH 193.185,13 € 12,88 %

Wirtschaftsprüfer/-in

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	8.888.184	4,0	8.543.591	1,7	8.403.740
Finanzanlagevermögen	8.888.184	4,0	8.543.591	1,7	8.403.740
Beteiligungen	1.730.894	0,0	1.730.894	0,0	1.730.894
Ausleihungen	5.000	0,0	5.000	0,0	5.000
Wertpapiere	7.152.290	5,1	6.807.697	2,1	6.667.846
Umlaufvermögen	7.625.313	36,2	5.598.576	237,5	1.658.998
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	7.625.313	55,8	4.896.014	596,1	703.322
Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-100,0	29.000	-	-
Liquide Mittel	-	-100,0	673.562	-29,5	955.676
Aktive	68.843	8,7	63.317	2,0	62.096
Rechnungsabgrenzungsposten					
Bilanzsumme	16.582.341	16,7	14.205.484	40,3	10.124.834
Passiva					
Kapitalposition	1.227.806	-1,0	1.239.993	0,1	1.239.198
dar.: Allgemeine Rücklage	755.943	0,1	755.149	16,7	647.081
dar.: Ausgleichsrücklage	484.050	0,0	484.050	0,0	484.050
dar.: Jahresüberschuss	-	-100,0	794	-99,3	108.068
Fehlbeiträge	12.187	-	-	-	-
Rückstellungen	9.092.505	2,0	8.916.907	4,0	8.572.969
Sonstige Rückstellungen	508.720	-10,2	566.670	-6,9	608.803
Verbindlichkeiten	6.262.030	54,7	4.048.584	1.194,9	312.667
Bilanzsumme	16.582.341	16,7	14.205.484	40,3	10.124.834

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	3.333.347	-15,2	3.928.650	1.608,1	230.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.116.333	-4,0	2.205.126	9,1	2.021.086

Sonstige ordentliche Erträge	78.402	1.710,8	4.330	-	-
Ordentliche Erträge	5.528.083	-9,9	6.138.106	172,7	2.251.086
Personalaufwendungen	849.480	-7,8	921.484	-3,8	958.225
Versorgungsaufwendungen	382.344	-14,4	446.393	33,7	333.938
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.368.962	7,9	1.268.729	21,3	1.045.596
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahme	3.153.347	-15,9	3.748.650	-	-
Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.236	-2,5	52.568	-68,2	165.334
Ordentliche Aufwendungen	5.805.370	-9,8	6.437.824	157,2	2.503.092
Ordentliches Ergebnis	-277.287	7,5	-299.718	-18,9	-252.006
Außerordentliche Erträge	265.100	-11,8	300.513	-16,5	360.075
Gesamtergebnis	-12.187	-1.633,7	795	-99,3	108.068

Beschäftigte

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Beamte im Jahresschnitt	8	-11,1	9	0,0	9
Angestellte in Altersteilzeit im Jahresschnitt	0	0,0	0	0,0	0

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	7,4	-15,2	8,7	-28,7	12,2
Anlagenintensität (in %)	53,6	-10,9	60,1	-27,5	83,0
Anlagendeckungsgrad (in %)	13,8	-4,8	14,5	-1,6	14,7
Investitionsvolumen (€)	344.593	1,4	339.851	-50,5	686.226

Seit dem Jahresabschluss 2016 werden Verluste aus Vorjahren kompensiert und der vorgesehene Eigenkapitalaufbau betrieben.

Lagebericht

Der Zweckverband Infokom hat 2011 das operative Geschäft des Kommunalunternehmens Infokom Gütersloh AöR an das Gemeinschaftsunternehmen regio iT GmbH verkauft und dafür Anteile an diesem erhalten.

Vorrangiges Ziel des Zusammenschlusses ist es, die Marktposition vor dem Hintergrund zunehmender Konzentration kommunaler Rechenzentren zu festigen und neue Absatzmärkte zu erschließen. Der Standort Gütersloh wurde durch die Transaktion gesichert.

Der Zweckverband erhält laufend Erstattungen für sein bei der regio iT GmbH beschäftigtes Personal (ausnahmslos Beamt*innen). Die Finanzerträge beinhalten Zinserträge aus einem Pensionsfonds und die zeitverzerrte Gewinnausschüttung der regio iT GmbH.

Ein Haushaltssicherungskonzept war Bestandteil des Haushalts 2016 der Infokom und beinhaltete als zentralen Bestandteil die Erhebung einer Verbandsumlage. Als zuständige Aufsichtsbehörde hat die Bezirksregierung das Konzept und damit die Erhebung der Verbandsumlage genehmigt. Ziel ist das infolge von deutlichen Fehlbeträgen in den Jahren 2013-2015 dezimierte Eigenkapital auf ein auskömmliches Niveau zu steigern.

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich seit dem Jahr 2016 wiederhergestellt. Künftige Jahresergebnisse des Zweckverbands werden im Wesentlichen von den Entwicklungen der Versorgungsaufwendungen und den Finanzerträgen (Gewinnausschüttung der regio iT GmbH, an der der Zweckverband mit 12,88 % beteiligt ist) abhängen. Solange die Versorgungsaufwendungen nicht durch Finanzerträge gedeckt werden können, müssen die Verbandsmitglieder weiter mit der Inanspruchnahme über Verbandsumlagen rechnen, so auch für 2022.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe des Zweckverbands Infokom Gütersloh sind der Verbandsvorsteher, die Verbandsversammlung und der Verwaltungsausschuss. Die Satzung des Zweckverbandes sieht seit 02.12.2016 außerdem eine Geschäftsführung vor.

Der **Verbandsvorsteher** führt die laufenden Geschäfte des Zweckverbands und vertritt diesen gerichtlich und außergerichtlich. Er ist Dienstvorgesetzter der Dienstkräfte des Zweckverbands. Bei der Durchführung seiner Aufgaben bedient er sich einer Geschäftsführung.

Die **Verbandsversammlung** ist Dienstvorgesetzte des Verbandsvorstehers und ist unter anderem zuständig für die Bestellung einer Geschäftsführung und deren Stellvertretung. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch die Verbandssatzung vorbehalten sind. Jede Mitgliedsgemeinde entsendet pro angefangene 15.000 Einwohner eine*n Vertreter*in in die Verbandsversammlung. Die Anzahl der Vertreter*innen des Kreises ist gleich der Anzahl der Vertreter*innen der größten kreisangehörigen Gemeinde. Jede*r Vertreter*in hat in der Verbandsversammlung eine Stimme. Die Verbandsversammlung hat derzeit 37 Mitglieder.

Der **Verwaltungsausschuss** bereitet die Beschlüsse der Verbandsversammlung vor. Er beschließt abschließend über Einzelheiten der IT-Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 3 Satzung des Zweckverbands Infokom Gütersloh.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Künftige Ausschüttungen der regio iT Aachen GmbH an den Zweckverband Infokom werden dem anteiligen Eigenkapital der Verbandsmitglieder der Infokom theoretisch umsatzabhängig gutgeschrieben. Da aktuell davon auszugehen ist, dass in den nächsten Jahren die Versorgungsaufwendungen nicht durch die Finanzerträge gedeckt werden können, wird sich das Eigenkapital des Verbands nicht erhöhen.

Entsprechend des Haushaltssicherungskonzepts erhebt der Zweckverband eine Verbandsumlage. Aus diesem Grund ist die Stadt Gütersloh in 2021 zu einer Zahlung an den Zweckverband in Höhe von rund 44 T€ verpflichtet gewesen.

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Verbandsumlage	43.740	-0,0	43.758	0,1	43.696

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Andreas Poppenborg

stellvertretende(r) Geschäftsführer/-in

Herr Oliver Blanke

Verbandsvorsteher/-in

Verbandsvorsteher/-in

Landrat/Landrätin Herr Sven-Georg Adenauer CDU
Stellvertretende(r) Verbandsvorsteher/-in
Bürgermeister/-in Herr Hubert Erichlandwehr CDU
(ab 15.01.2021)

Verbandsversammlung

Vorsitzende(r)

Herr Matthias Humpert CDU Stadt Verl

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Detlef Gohr (ab 15.01.2021) GRÜNE

Herr Jan Goldberg (bis 14.01.2021) SPD

Mitglied

Herr Klaus Engels CDU Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Frau Aleksandra Klofat

Herr Matthis Haverland SPD Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Dr. Thomas Krümpelmann

Herr Marco Mantovanelli GRÜNE Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Can Erdal

Frau Sylvia Mörs BfGT Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Jürgen Behnke

Herr Maik Steiner GRÜNE Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Frau Gitte Trostmann

Herr Nils Wittenbrink CDU Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Frau Marita Fiekas

geborenes Mitglied

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Carsten Schlepphorst

3.5.3.2.1 regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH

Firmensitz:

Langer Weg 7a
Gütersloh
E-Mail: info@regioit.de
Webseite: www.regioit.de

Rechtsform: GmbH

Gründungsdatum: 01.01.2011

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / - / -

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die automatisierte Informationsverarbeitung für alle hierfür geeigneten Aufgaben kommunaler Gesellschafter, ihrer kommunalen Unternehmen und wirtschaftlich selbständigen Organisationseinheiten sowie ihrer juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Weiterhin führt die Gesellschaft IT-gestützte Qualifizierung von Mitarbeiter*innen durch.

Die Standorte Aachen und Gütersloh sollen nicht nur erhalten bleiben, sondern durch kontinuierliche Weiterentwicklung die Leistungsfähigkeit des Unternehmens und damit ein optimales Angebot für die beteiligten Kommunen sicherstellen.

Kapital

Stammkapital 1.500.001 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, Aachen	564.624,00 €	37,64 %
civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung	269.977,00 €	18,00 %
INFOKOM Gütersloh - Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik - Stadt Aachen	193.185,13 €	12,88 %
StädteRegion Aachen	151.340,00 €	10,09 %
regio IT Beteiligungsgenossenschaft e.G.	15.000,00 €	1,00 %
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren	12.878,00 €	0,86 %
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens	12.878,00 €	0,86 %
Gemeinde Roetgen	12.878,00 €	0,86 %
Gemeinde Simmerath	12.878,00 €	0,86 %
Kupferstadt Stolberg	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Alsdorf	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Baesweiler	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Düren	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Eschweiler	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Herzogenrath	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Monschau	12.878,00 €	0,86 %
Stadt Würselen	12.878,00 €	0,86 %

Beteiligung der regio iT GmbH

Name der verbundenen Unternehmen

cogniport Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH*	80,00 %
vote iT GmbH, Aachen	85,00 %

*In 2021 wurden 20% der Geschäftsanteile an die SIT GmbH, Hemer verkauft.

Aufgrund der geringen Bedeutung für die Stadt Gütersloh werden diese und weitere mittelbare Beteiligungen nicht gesondert dargestellt.

Wirtschaftsprüfer/-in

PKF Fasselt Partnerschaft mbB

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	26.264	0,1	26.242	67,8	15.635
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.803	6,3	9.226	86,2	4.956
Sachanlagen	12.972	-5,4	13.712	62,6	8.433
Finanzanlagen	3.489	5,6	3.305	47,1	2.246
Umlaufvermögen	23.724	30,4	18.191	85,1	9.827
Vorräte	-	-100,0	191	-	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.270	-3,1	16.797	71,1	9.817
Kasse, Bankguthaben, Schecks	7.453	519,6	1.203	11.395,6	10
Rechnungsabgrenzungsposten	4.763	17,0	4.071	64,1	2.482
Bilanzsumme	54.751	12,9	48.504	73,6	27.944
Passiva					
Eigenkapital	16.329	49,7	10.909	141,2	4.523
Gezeichnetes Kapital	1.500	0,0	1.500	388,2	307
Kapitalrücklage	3.800	0,0	3.800	879,2	388
Gewinnrücklagen	3.609	92,7	1.873	11,7	1.677
Jahresergebnis	7.420	98,6	3.736	73,7	2.151
Rückstellungen	14.708	52,0	9.677	55,9	6.206
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.553	48,7	1.717	13,6	1.511
Steuerrückstellungen	2.971	132,1	1.280	4.142,5	30
sonstige Rückstellungen	9.185	37,5	6.680	43,2	4.665
Verbindlichkeiten	23.439	-14,7	27.483	60,0	17.173
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	13.265	-22,3	17.066	110,8	8.096
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.237	-5,0	8.671	110,0	4.128
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0	-100,0	587	-85,6	4.072
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	15	0,0	0	-100,0	9
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	160	606,3	23	-71,8	80
Sonstige Verbindlichkeiten	1.762	55,0	1.137	44,4	787
Rechnungsabgrenzungsposten	275	-37,0	436	940,6	42
Bilanzsumme	54.751	12,9	48.504	73,6	27.944

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	149.304	22,1	122.283	60,3	76.279
Andere aktivierte Eigenleistungen	236	140,8	98	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	1.064	25,4	848	85,9	456
Materialaufwand	69.066	31,3	52.597	80,9	29.071
Personalaufwand	49.472	6,2	46.574	48,2	31.421
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.329	14,8	10.745	24,3	8.646
Abschreibungen	8.200	4,2	7.870	77,4	4.436
Erträge aus Beteiligungen	110	-64,4	309	25,8	246
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13	15,6	11	-18,6	14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	333	61,4	206	9,0	189
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.870	117,3	1.781	68,6	1.056
Sonstige Steuern	36	-9,8	40	69,7	24
Jahresergebnis	7.420	98,6	3.736	73,7	2.151

Beschäftigte

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aushilfen im Jahresschnitt	19	-17,4	23	53,3	15
Beschäftigte Vollzeit im Jahresschnitt	483	5,9	456	51,0	302
Beschäftigte Teilzeit im Jahresschnitt	65	-4,4	68	11,5	61
Auszubildende im Jahresschnitt	35	16,7	30	25,0	24

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	29,8	32,6	22,5	38,9	16,2
Anlagenintensität (in %)	48,0	-11,3	54,1	-3,3	56,0
Anlagendeckungsgrad (in %)	62,2	49,6	41,6	43,7	28,9
Investitionsvolumen (T€)	8.136	-53,4	17.457	204,3	5.736
Reinvestitionsquote (in %)	99,2	-55,3	221,8	71,6	129,3
Verschuldungsgrad (in %)	235,3	-31,7	344,6	-33,4	517,8
Eigenkapitalrentabilität (in %)	45,4	32,7	34,2	-28,0	47,6

Lagebericht

Durch den Zusammenschluss der regio iT mit der Infokom Gütersloh erfolgte nicht nur eine regionale Ausweitung des Unternehmens, es wurden auch innovative, bereits bundesweit vertriebene Produkte vom neuen Gesellschafter eingebracht (vgl. Votemanager). Die Regionen Aachen und Gütersloh sollen künftig eine starke strategische Position in der weiteren kommunalen IT-Entwicklung einnehmen. Ziel ist es, den Kundenkreis regional und auch bundesweit sowie den Umsatz bei Bestandskunden weiter auszubauen.

Fusionen, Kooperationen und Partnerschaften mit anderen Unternehmen unterstützen die Wachstumsstrategie der Gesellschaft. Die regio iT ist offen für neue Gesellschafter, die ihrerseits ihr Geschäft in die regio iT einbringen und wäre auch bereit, sich an Unternehmen, die zum Geschäftsfokus der regio iT passen, zu beteiligen. Entsprechend der Zielsetzung, Kunden als Gesellschafter enger an das Unternehmen zu binden, wurde im Jahr 2013 die Deutschsprachige Gesellschaft Belgiens Gesellschafter. In 2015 wurde als weiterer Kunde die Kupferstadt Stolberg als neuer Gesellschafter aufgenommen. Anfang 2016 hat die regio iT die Geschäftsanteile der Berninger Software GmbH, Marburg, vom bisherigen Alleingesellschafter erworben und in vote iT GmbH, Aachen, umfirmiert. Das Beteiligungsunternehmen vote iT GmbH versteht sich als Dienstleister und Berater rund um Softwarelösungen für Wahlen. Die Veräußerung von Anteilen an der vote iT an die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern AöR unterstützt die Wachstumsstrategie dieser Aktivität durch exklusiven Vertrieb in Bayern. Die Mehrheit der Anteile liegt nach wie vor bei der regio iT. Ebenfalls in 2016 folgte der civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung KöR, Siegburg, als neuer Gesellschafter. Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2017 hatte die E.V.A. Geschäftsanteile an der regio iT GmbH im Umfang von 10,77 % an die Stadt Aachen übertragen.

Die regio iT hat mit Gesellschaftsanteilsübertragungsvertrag mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01. Januar 2019 1 % ihrer Geschäftsanteile an der vote iT GmbH, Aachen, an die ekom21 GmbH, Gießen, zu einem Preis von 78 T€ verkauft. Mit Gründungsurkunde vom 10. September 2019 hat die regio iT gemeinsam mit der Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-Aktiengesellschaft, Aachen, die Better Mobility GmbH, Aachen, gegründet, an der beide Gesellschafter zu 50 % beteiligt sind.

Zum 01.01.2020 hat die regio iT den IT-Geschäftsbetrieb des Civitec Zweckverbandes für kommunale Informationstechnik im Wege eines Asset-Deals erworben. Die Civitec war als strategischer Partner und Kunde bereits bisher mit 1 % der Geschäftsanteile an der regio iT beteiligt, stockte im Gegenzug seine Anteile an der regio iT auf 18 % der Geschäftsanteile auf.

Im April 2021 wurde die Unternehmenstochter cogniport GmbH strategisch neu aufgestellt, um mit digitalen Bildungsangeboten wie eLearning und Blended Learning weiter zu wachsen. Im Juni konnte mit der SIT GmbH/Südwestfalen IT ein strategischer Partner als weiterer Gesellschafter der cogniport GmbH gewonnen werden.

Die Corona-Pandemie hat insbesondere im kommunalen Bereich Digitalisierungsbedarf transparent gemacht und die Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen beschleunigt. Deutliche Umsatzzuwächse konnten sowohl im Bereich Produkt-/Applikationsbetrieb, als auch im Handels-/Leasinggeschäft realisiert werden. Thema des Berichtsjahres war die Digitalisierung von Arbeitsplätzen und Dienstleistungen (z.B. Hardware/Arbeitsplatzausstattung, VDI/VPN Infrastruktur, mobiles Arbeiten, Videokonferenzsysteme, Portalangebote). Zusammenfassend sind es die vielfältigen Digitalisierungsthemen, die zu der guten Entwicklung der Gesamtleistung geführt haben. Aufgrund der guten Geschäfts- und Umsatzentwicklung beläuft sich der Jahresüberschuss bei 7,4 Mio. € (Vorjahr 3,7 Mio. €).

Aufgrund der positiven Prognosen für den Markt für Informations- und Kommunikationstechnologie geht die regio iT für das Jahr 2022 weiterhin von einer positiven Geschäftsentwicklung aus, auf deren Basis die geplanten Ziele erreicht werden können.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der regio iT GmbH sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Die **Geschäftsführung** führt die laufenden Geschäfte der regio iT GmbH und vertritt diese gerichtlich und außergerichtlich.

Der **Aufsichtsrat** überwacht die Geschäftsführung und beschließt über deren Entlastung. Er prüft und billigt den Jahresabschluss sowie den Wirtschaftsplan und unterbreitet der Gesellschafterversammlung entsprechende Beschlussvorschläge. Die Aufsichtsratsmitglieder werden von den Gesellschaftern in Anlehnung an die Höhe ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft entsendet.

Die **Gesellschafterversammlung** entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind. Insbesondere beschließt sie über den Wirtschaftsplan, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses sowie die Entlastung des Aufsichtsrats. Die Gesellschafterversammlung besteht aus jeweils einem*iner Vertreter*in pro Gesellschafter. Die insgesamt siebzehn Gesellschafter sind: Zweckverband Infokom Gütersloh, StädteRegion Aachen, Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen (E.V.A.), Stadt Aachen, Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren GmbH, Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens, Stadt Alsdorf, Stadt Baesweiler, Stadt Eschweiler, Stadt Herzogenrath, Stadt Monschau, Gemeinde Roetgen, Gemeinde Simmerath, Stadt Würselen, Stadt Düren, Kupferstadt Stolberg, civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung KÖR.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt kann – umsatzabhängig, über den Zweckverband Infokom und ggf. einer dortigen Einlagengutschrift – am Ergebnis der Gesellschaft teilhaben. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs 2020 der regio iT betrug 7,4 Mio. Euro. Es ist beabsichtigt, eine Thesaurierung in Höhe von ca. 2,5 Mio. Euro vorzunehmen und den verbleibenden Jahresüberschuss in Höhe von ca. 4,9 Mio. Euro an die Gesellschafter auszuschütten. Der Zweckverband Infokom würde dann ca. 631 T€ erhalten.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Dieter Ludwigs
Herr Dr. Stefan Wolf

Vorsitzende(r)

Herr Dieter Rehfeld

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes Stadt Gütersloh

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Herr Michael Servos SPD

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Dr. Tim Grüttemeier (bis 16.02.2021) StädteRegionsrat

Herr Sebastian Schuster (ab 16.02.2021)

2. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Bürgermeister/-in Herr Hubert Erichlandwehr CDU Stadt Schloß Holte-Stukenbrock
(bis 16.02.2021)

Herr Lothar Hubert (ab 16.02.2021)

Mitglied

Landrat/Landrätin Herr Sven-Georg Adenauer CDU

Herr Dr. Christian Becker

Herr Friedrich Beckers (bis 16.02.2021) CDU Stadt Aachen

Herr Rahupriyan Ehananrharajah (bis 16.02.2021) PIRATEN Stadt Aachen

Herr Jochen Emonds (ab 16.02.2021) CDU

Herr Roland Harre (ab 16.02.2021)

Bürgermeister/-in Herr Karl-Heinz Hermanns Gemeinde Simmerath
(bis 16.02.2021)

Herr Klaus-Dieter Jacoby (ab 16.02.2021) CDU

Herr Frank Joest (ab 16.02.2021)

Beigeordnete(r) Herr Dr. Markus Kremer

Herr Tim Kurzbach (ab 16.02.2021) SPD

Frau Iris Lürken (bis 16.02.2021)	CDU	Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, Aachen
Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes		Stadt Gütersloh
Frau Daniela Parting (bis 16.02.2021)	SPD	Stadt Aachen
Herr Hermann Josef Pilgram	GRÜNE	
Herr Hjalmar Steffen (ab 16.02.2021)		
Frau Ulla Thönnissen (bis 16.02.2021)		StädteRegionstag
Herr Peter Tillmanns (bis 16.02.2021)	CDU	Stadt Aachen
Herr Jörg Wullen (ab 16.02.2021)		
Herr Dr. Michael Ziemons (ab 16.02.2021)		

3.5.3.3 Sparkassenzweckverband der Stadt Gütersloh, des Kreises Gütersloh und der Stadt Rietberg

Firmensitz:

Konrad-Adenauer-Platz 1
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 101-1
E-Mail: info@sparkasse-guetersloh.de
Webseite: www.sparkasse-guetersloh.de

Rechtsform: KdöR

Gründungsdatum: 01.01.2017

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Unternehmensgegenstand

Die Beteiligung an der Sparkasse Gütersloh-Rietberg erfolgt für die Stadt indirekt über den Sparkassenzweckverband der Stadt Gütersloh, des Kreises Gütersloh und der Stadt Rietberg, der Träger der Sparkasse Gütersloh ist. Der Verband haftet für die Verbindlichkeiten der Sparkasse nach Maßgabe des Sparkassengesetzes NRW. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes wiederum haften die Stadt Gütersloh zu 68 %, der Kreis Gütersloh zu 17 % und die Stadt Rietberg zu 15 %. In der gleichen Relation sollen Überschüsse, die dem Verband durch die Sparkasse zugeführt werden, aufgeteilt werden.

Die Sparkasse ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Sie ist Mitglied im bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe. Das aus Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen bestehende überregionale Sicherungssystem gewährleistet, dass im Bedarfsfall ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um die Forderungen der Kunden und auch das Institut selbst zu schützen.

Mit Inkrafttreten der Änderung des Sparkassengesetzes NRW zum 29.11.2008 wird die Kommune als Träger gestärkt. Es besteht die Möglichkeit, durch die Umwandlung von Teilen der Sicherheitsrücklage und/oder durch Einlagen Eigenkapital in Form von Trägerkapital zu bilden, das nicht übertragbar oder sonst frei nutzbar ist.

Die Verwendung von Ausschüttungen kann nach neuester Fassung wahlweise für gemeinnützige Zwecke oder für gemeinwohlorientierte Aufgaben verwendet werden.

Beim Sparkassenzweckverband der Stadt Gütersloh, des Kreises Gütersloh und der Stadt Rietberg handelt es sich um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit dem Zweck, das Sparkassenwesen im Gebiet der Städte Gütersloh, Rietberg und Harsewinkel zu fördern.

Er ist seit dem 01.01.2017 Träger der Sparkasse Gütersloh-Rietberg, die mit Wirkung vom 01.01.2017 die Nachfolge der Sparkasse Gütersloh und der Sparkasse Rietberg angetreten hat.

Unternehmenszweck der Sparkasse ist die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung des Trägers, der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet. Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstands und der Bevölkerung in der Region.

Die Sparkasse führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebs. Die Sparkasse unterhält neben der Hauptgeschäftsstelle im Zentrum der Stadt Gütersloh 12 Geschäftsstellen in Gütersloh, Rietberg und Harsewinkel.

Auch die aktuelle Fassung des Sparkassengesetzes enthält den öffentlichen Auftrag, Bürger*innen und Mittelstand kreditwirtschaftlich zu versorgen. Unabhängig von der sozialen Situation werden zudem Bedürftige gesicherten Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen haben (Rechtsanspruch auf Girokonto).

Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen hat keine Gesellschafter.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe,
Münster

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Barreserve	396.453	47,3	269.078	68,6	159.596
dar.: Kassenbestand	15.407	-17,0	18.556	17,0	15.863
dar.: Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	381.046	52,1	250.521	74,3	143.733
Forderungen an Kreditinstitute	74.884	18,7	63.075	8,0	58.422
dar.: täglich fällig	54.542	41,2	38.637	61,9	23.871
dar.: andere Forderungen	20.342	-16,8	24.439	-29,3	34.551
Forderungen an Kunden	2.169.693	5,8	2.050.933	5,3	1.947.096
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	158.440	-14,0	184.172	-6,2	196.352
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	139.028	7,6	129.162	1,6	127.184
Beteiligungen	38.463	-	-	-	-
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-100,0	38.352	0,0	38.352
Treuhandvermögen	10.908	26,4	8.633	418,2	1.666
Immaterielle Anlagewerte	38	-43,8	68	168,9	25
Sachanlagen	20.944	0,7	20.808	10,5	18.833
Sonstige Vermögensgegenstände	2.719	220,1	849	-54,4	1.865
Rechnungsabgrenzungsposten	84	-0,8	85	-22,1	109
Bilanzsumme	3.011.655	8,9	2.765.215	8,5	2.549.500
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	259.751	1,4	256.261	-7,9	278.226
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.368.886	10,5	2.144.782	10,9	1.934.239
dar.: Spareinlagen	187.336	9,8	170.697	0,4	170.034
dar.: andere Verbindlichkeiten	2.181.550	10,5	1.974.086	11,9	1.764.205
Verbriefte Verbindlichkeiten	20.009	0,0	20.009	17,7	17.007
Treuhandverbindlichkeiten	10.908	26,4	8.633	418,2	1.666
Sonstige Verbindlichkeiten	1.170	16,3	1.007	9,5	920
Rechnungsabgrenzungsposten	88	-48,4	171	-2,3	175
Rückstellungen	37.643	15,7	32.528	0,1	32.509
Fonds für allgemeine Bankrisiken	171.847	6,0	162.147	10,5	146.747
Eigenkapital	141.353	1,2	139.677	1,2	138.012
Gewinnrücklagen	139.677	1,2	138.012	1,5	135.968
Bilanzergebnis	1.676	0,7	1.665	-18,6	2.044
Bilanzsumme	3.011.655	8,9	2.765.215	8,5	2.549.500

Eventualverbindlichkeiten	58.825	11,3	52.855	7,9	48.973
Andere Verpflichtungen	178.547	28,9	138.531	1,5	136.526

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in T€

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Zinserträge	42.529	-7,0	45.746	-4,4	47.834
dar.: Kredit- und Geldmarktgeschäfte	41.368	-6,7	44.337	-4,0	46.191
dar.: festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	1.161	-17,6	1.409	-14,3	1.643
Zinsaufwendungen	8.412	12,4	7.481	7,7	6.946
Laufende Erträge	3.986	-4,9	4.190	4,3	4.018
dar.: Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	3.109	1,9	3.053	0,4	3.040
dar.: Beteiligungen	877	-22,9	1.137	16,2	979
dar.: Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0,0	0	0,0	0
Provisionserträge	20.405	7,3	19.017	-2,2	19.453
Provisionsaufwendungen	2.848	15,5	2.465	-9,8	2.731
Sonstige betriebliche Erträge	1.611	-54,0	3.504	175,3	1.273
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	39.810	-1,3	40.329	-5,1	42.496
dar.: Personalaufwand	27.831	-0,1	27.847	-1,2	28.188
dar.: andere Verwaltungsaufwendungen	11.979	-4,0	12.482	-12,8	14.308
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle VGG des AV und Sachanlagen	1.826	11,2	1.643	2,8	1.598
Sonstige betriebliche Aufwendungen	803	-11,3	905	15,5	783
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen	1.622	-60,1	4.061	-89,4	38.155
Abschreibungen und Wertberichtigungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbund. Unt. und wie AV behandelten Wertpapieren	-	-	-	-100,0	67
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbund. Unt. und wie AV behandelten Wertpapieren	5	97,6	3	-	-
Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	9.700	-37,0	15.400	-67,3	47.100
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.995	-23,7	6.546	-4,8	6.880
Sonstige Steuern	87	0,0	87	-0,6	88
Jahresergebnis	1.676	0,7	1.665	-18,6	2.044
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0,0	0	0,0	0

Zuführungen in die Gewinnrücklagen	0	0,0	0	0,0	0
Bilanzergebnis	1.676	0,7	1.665	-18,6	2.044

Beschäftigte

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Beschäftigte zum Stichtag 31.12.d.J.	419	-2,8	431	-0,9	435
davon Teilzeit	148	2,1	145	1,4	143
davon Auszubildende	13	-59,4	32	3,2	31

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Betriebsergebnis/Durchschnittsbilanzsumme (in %)	0,7	-12,5	0,8	0,0	0,8
Kernkapitalquote gem. CRR (in %)	15,4	-1,9	15,7	-	-
Gesamtkapitalquote gem. CRR* (in %)	16,2	-1,8	16,5	10,7	14,9

Seit Januar 2014 wird die konkrete Umsetzung der Solvabilität durch die Capital Requirements Regulation (CRR; deutsch: Kapitaladäquanzverordnung) geregelt. Diese nach § 1a Abs. 1 KWG auch in Deutschland umgesetzte EU-Verordnung enthält genaue Vorgaben zur angemessenen Eigenmittelausstattung von Kreditinstituten (u.a. Mindestquoten für die Kernkapitalquoten). Die Kernkapitalquoten geben an, wieviel Prozent des Kreditvolumens durch Eigenkapital gedeckt sind.

Folgende Mindestquoten sind gem. Art. 92 Abs. 1 CRR einzuhalten:

- Kernkapitalquote: 6 %
- Gesamtkapitalquote: 8 %.

Lagebericht

Die Sparkasse Gütersloh-Rietberg, Zweckverbandssparkasse der Stadt Gütersloh, des Kreises Gütersloh und der Stadt Rietberg, mit Sitz in Gütersloh entstand am 01. Januar 2017 aus der Vereinigung der Sparkasse Gütersloh, gegründet 1863, und der Sparkasse Rietberg, gegründet 1878.

Zum 31.12.2021 erhöhte sich die Bilanzsumme der Sparkasse Gütersloh-Rietberg um 8,9 %. Wesentlicher Grund hierfür ist die Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. Gründe für die Zunahme sind bei den Verbindlichkeiten gegenüber Privatkunden vor allem die Furcht vor Einkommensverlusten sowie der Wegfall von Konsummöglichkeiten aufgrund der Corona-Pandemie. Firmenkunden haben ihre Investitionsvorhaben gegenüber dem Vorjahr wieder verstärkt. Gleichzeitig stieg auch die Kreditnachfrage, insbesondere nach Wohnungsbaukrediten. Die Durchschnittsbilanzsumme (DBS), für die in der Prognose des Vorjahres nur ein leichter Zuwachs erwartet wurde, ist im Berichtsjahr deutlich um 6,8 % bzw. 182,5 Mio. Euro auf 2.858,7 Mio. Euro gestiegen. Insgesamt weist die Sparkasse inklusive des Bilanzgewinns 2021 vor Gewinnverwendung ein Eigenkapital von 141,4 Mio. Euro (Vorjahr 139,7 Mio. Euro) aus. Neben den Gewinnrücklagen verfügt die Sparkasse über umfangreiche weitere Eigenkapitalbestandteile. So wurde der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB durch eine zusätzliche Vorsorge von 9,7 Mio. EUR auf 171,8 Mio. EUR erhöht.

Die Eigenkapitalanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR) wurden jederzeit eingehalten. Die Gesamtkapitalquote lag am 31.12.2021 mit 16,17 % erneut deutlich über dem vorgeschriebenen Mindestwert von 8,0% gemäß CRR. Auch die Kernkapitalquote lag mit 15,39 % deutlich über den aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Mindestwerten. Die Quoten messen, welcher Anteil risikotragender Aktiva ausfallen

muss, bis das haftende Eigenkapital eines Kreditinstituts vollständig aufgezehrt ist und somit akute Insolvenzgefahr besteht. Es handelt sich daher um bedeutende Bilanzkennzahlen. Die Quoten geben weiterhin Auskunft über die vertikale Kapitalstruktur eines Kreditinstituts und dienen als quantitatives Maß für die Ausstattung von Kreditinstituten mit Eigenmitteln.

In 2021 betrug das Betriebsergebnis vor Bewertung 0,69 % (Vorjahr: 0,78%) der DBS des Jahres, womit die Sparkasse leicht über dem Planwert von 0,60% liegt. Grund für die Abweichung sind die gegenüber der Planung verringerten Sach- und Personalkosten. Der Zinsüberschuss entwickelte sich etwas besser, als in der Prognose erwartet. Statt um 3,2 Mio. Euro reduzierte er sich nur um 2,5 Mio. Euro. Der Provisionsüberschuss entwickelte sich mit einem Rückgang um 0,2 Mio. Euro erwartungsgemäß. Der Zinsertrag ging im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 Mio. EUR zurück, die Zinsaufwendungen um 0,9 Mio. EUR. Zu diesen beiden Komponenten kommt noch eine Zunahme des negativen Zinsergebnisses aus Swapvereinbarungen. Die Personalaufwendungen gingen trotz der Belastung aus der Tarifierhöhung um 0,3 Mio. Euro auf 27,3 Mio. Euro zurück, wobei sich der leichte Rückgang der Beschäftigtenzahl entlastend auswirkte.

Insgesamt wurde in 2021 ein gegenüber dem Vorjahr um 0,7 % gestiegener Jahresüberschuss von 1,68 Mio. Euro erzielt. Das Geschäftsjahr 2021 stand für die Sparkasse, wie bereits im Vorjahr, im Zeichen der Corona Krise. Allerdings hat sich mittlerweile auch eine gewisse Routine im Umgang mit den Einschränkungen und Herausforderungen eingestellt. So konnten viele Mitarbeiter ihre Arbeit aus dem Homeoffice heraus erledigen und auch viele Beratungsgespräche und Mitarbeiterbesprechungen wurden per Videochat durchgeführt. Das gilt auch für diverse Fortbildungsveranstaltungen, an denen die Mitarbeiter teilgenommen haben. Trotz all dieser Widrigkeiten hat die Sparkasse das Geschäftsjahr 2021 erfolgreich hinter sich gebracht und alle Herausforderungen gut gemeistert. Die Geschäftsentwicklung wird als zufriedenstellend beurteilt. Die positive Entwicklung von Geschäftsvolumen und Bilanzsumme ist hauptsächlich auf das Wachstum der Einlagen von Kunden und die Zunahme der Bestände im Kundenkreditgeschäft zurückzuführen. Das Betriebsergebnis vor Bewertung in Prozent der DBS ist erwartungsgemäß gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, lag aber trotzdem deutlich über dem prognostizierten Wert. So konnte auch in diesem Jahr das Eigenkapital wieder gestärkt werden. Die Gesamtkapitalquote ist aber gegenüber dem Vorjahr wegen des deutlich angewachsenen Forderungsbestandes gesunken und liegt unter dem prognostizierten Wert.

Durch das Risikomanagement und -controlling der Sparkasse können frühzeitig die wesentlichen Risiken identifiziert und gesteuert werden. In 2021 bewegten sich die Risiken jederzeit innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Limitsystems. Risiken der künftigen Entwicklung bestehen im Hinblick auf die durch die Regulatorik und die anhaltende Niedrigzinsphase weiter rückläufige Ertragslage sowie die Auswirkungen der Corona-Krise und die Folgen des Krieges in der Ukraine. Insgesamt wird die Risikolage als ausgewogen beurteilt. Die Corona-Krise und die Folgen des Krieges werden voraussichtlich zu einer Veränderung der Risikolage der Sparkasse im Jahr 2022 führen.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird in der Planung ein um 2,1 Mio. Euro spürbar sinkendes Betriebsergebnis vor Bewertung von rund 0,60 % der DBS von ca. 3,0 Mrd. Euro angenommen. Die Prognose für 2021 lässt insgesamt erkennen, dass das hinsichtlich Wettbewerbssituation und Zinslage schwieriger werdende Umfeld und die Auswirkungen der Corona-Krise auch an der Sparkasse nicht spurlos vorübergehen werden. Die Perspektiven für das Geschäftsjahr 2022 werden in Bezug auf die Rahmenbedingungen und der bedeutendsten finanziellen Leistungsindikatoren zusammengefasst als noch gut bewertet. Es wird davon ausgegangen, dass auch im Prognosezeitraum die Risikotragfähigkeit und die Einhaltung aller bankaufsichtsrechtlichen Kennziffern gewährleistet sind.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die Organe des Sparkassenzweckverbands sind die Vorstandsvorsteherin und die Verbandsversammlung.

Die **Verbandsvorsteherin** vertritt den Zweckverband gerichtlich sowie außergerichtlich und führt die laufenden Geschäfte des Verbands.

Die **Verbandsversammlung** beschließt über alle Angelegenheiten des Verbandes entsprechend der Satzung des Sparkassenzweckverbands. Insbesondere wählt sie den*die Vorsitzende*n und die Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse und deren Stellvertreter*innen und beschließt außerdem über die in § 8 Abs. 2 des Sparkassengesetzes bezeichneten Angelegenheiten der Sparkasse.

Die Organe der Sparkasse sind der **Vorstand** als geschäftsführendes Gremium und der **Verwaltungsrat** als Aufsichtsgremium. Der Verwaltungsrat bestimmt die Richtlinien der Geschäftspolitik und überwacht die Geschäftsführung. Die weiteren Aufgaben des Verwaltungsrates ergeben sich aus der Satzung für die Sparkasse Gütersloh-Rietberg sowie aus dem Sparkassengesetz NRW

Der **Beanstandungsbeamte** des Verwaltungsrates ist gemäß § 11 Abs. 3 SpkG NRW berechtigt und auf Verlangen verpflichtet, seine Ansicht zu einem Tagesordnungspunkt vor dem Verwaltungsrat darzulegen. Er ist verpflichtet, Beschlüsse des Verwaltungsrats, die das Recht verletzen, zu beanstanden.

Der **Verwaltungsrat** besteht gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung der Sparkasse Gütersloh-Rietberg aus dem vorsitzenden Mitglied, elf weiteren sachkundigen Mitgliedern und sechs Dienstkräften der Sparkasse. Gemäß des Sparkassengesetzes NRW werden die sechs Mitarbeitervertreter*innen der Sparkasse im Verwaltungsrat durch die Personalversammlung der Sparkasse gewählt. Die weiteren zwölf Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Sparkassenzweckverband nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.

Finanzielles Ergebnis

Zum 01.01.2017 trat die Sparkasse Gütersloh-Rietberg die Nachfolge der Sparkasse Gütersloh und der Sparkasse Rietberg an. Im Falle der Ausschüttung von Jahresüberschüssen würden ab diesem Zeitpunkt der Stadt Gütersloh entsprechend ihres Anteils am Sparkassenzweckverband der Stadt Gütersloh, des Kreises Gütersloh und der Stadt Rietberg 68 % des Ausschüttungsbetrages zustehen. In den Jahren 2017 bis 2021 erfolgte keine Ausschüttung.

Organe und deren Zusammensetzung

Verbandsversammlung

Verbandsvorsteher/-in

Beigeordnete(r) Frau Christine Lang Stadt Gütersloh
Stellvertretung

Frau Susanne Koch

Stellvertretende(r) Verbandsvorsteher/-in

Frau Susanne Koch SPD Kreis Gütersloh

Vorsitzende(r)

Herr Nils Wittenbrink CDU Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Daniel Helmig

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Heinz Bünnigmann CDU Kreis Gütersloh

Stellvertretung

Herr Heinz-Josef Sökeland

2. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Marco Talarico CDU Stadt Rietberg

Stellvertretung

Herr Heinrich Isenbort

Mitglied

Frau Ann Katrin Brambrink SPD Stadt Gütersloh

Herr Dirk Bunger (ab 01.01.2021) CDU Stadt Rietberg

Stellvertretung

Frau Irmgard Bartels

Herr Torsten Drescher (ab 01.01.2021) AfD Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Arno Niederaastroth

Herr Can Erdal (ab 01.01.2021) GRÜNE Stadt Gütersloh

Frau Marita Fiekas CDU Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Frau Katrin Friesicke

Herr Dr. Martin Goecke (ab 01.01.2021) SPD Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Herr Matthias Haverland

Herr Georg Hanneforth <i>Stellvertretung</i> Herr Detlev Kahmen	CDU	Stadt Gütersloh
Herr Andreas Heine <i>Stellvertretung</i> Herr Klaus Engels	CDU	Stadt Gütersloh
Frau Christa Kockentiedt <i>Stellvertretung</i> Herr Stefan Bethlehem	SPD	Stadt Gütersloh
Herr Oliver Krümpelmann	CDU	Kreis Gütersloh
Herr Dr. Thomas Krümpelmann (ab 01.01.2021) <i>Stellvertretung</i> Frau Sabine Hollmann	SPD	Stadt Gütersloh
Frau Ina Laukötter (ab 01.01.2021) <i>Stellvertretung</i> Frau Claudia Zünkeler	CDU	Stadt Gütersloh
Herr Marco Mantovanelli (ab 01.01.2021) <i>Stellvertretung</i> Frau Wibke Brems	GRÜNE	Stadt Gütersloh
Frau Sylvia Mörs <i>Stellvertretung</i> Herr Andreas Müller	BfGT	Stadt Gütersloh
Frau Tanja Plümer (ab 01.01.2021) <i>Stellvertretung</i> Frau Gitte Trostmann	GRÜNE	Stadt Gütersloh
Herr Sascha Priebe (ab 01.01.2021) <i>Stellvertretung</i> Frau Dr. Candida Kuroczik	FDP	Stadt Gütersloh
Herr Maik Steiner (ab 01.01.2021) <i>Stellvertretung</i> Herr Jörg Fürchtemeier	GRÜNE	Stadt Gütersloh
Frau Judith Wulf (ab 01.01.2021) <i>Stellvertretung</i> Herr Michael Knies	FREIE WÄHLER	Stadt Rietberg
Frau Christiane Ziegele <i>Stellvertretung</i> Herr Jürgen Behnke	BfGT	Stadt Gütersloh
<u>geborenes Mitglied</u> Landrat/Landrätin Herr Sven-Georg Adenauer	CDU	Kreis Gütersloh
Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes <i>Stellvertretung</i> Beigeordnete(r) Frau Christine Lang		Stadt Gütersloh
Bürgermeister/-in Herr Andreas Sunder		Stadt Rietberg
Verwaltungsrat		
<u>Vorsitzende(r)</u> Frau Ina Laukötter	CDU	Stadt Gütersloh
<u>stellvertretende(r) Vorsitzende(r)</u> Herr Andreas Brems	GRÜNE	Stadt Gütersloh
Herr Marco Talarico	CDU	Stadt Rietberg
<u>Mitglied</u> Frau Simone Bercht <i>Stellvertretung</i> Herr Hans-Günter Mitschke	GRÜNE	Stadt Gütersloh
Herr Heinz Bünnigmann	CDU	Kreis Gütersloh
Frau Lara Farwick	CDU	Stadt Gütersloh
Herr Jens Hesse <i>Stellvertretung</i> Herr Martin Sellenschütter	GRÜNE	Stadt Gütersloh
Frau Christa Kockentiedt	SPD	Stadt Gütersloh
Herr Thomas Kofort <i>Stellvertretung</i>	FREIE WÄHLER	Stadt Gütersloh

Herr Manfred Habig		
Herr Thomas Ostermann	SPD	Stadt Gütersloh
Herr Nils Wittenbrink	CDU	Stadt Gütersloh
Frau Christiane Ziegele	BfGT	Stadt Gütersloh
<u>Vertreter/-in</u>		
Herr Dominik Bastubbe		Sparkasse Gütersloh- Rietberg
Herr Philipp Christ		Sparkasse Gütersloh- Rietberg
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Thomas Beckmann		
Herr Nicolas Hölscher		Sparkasse Gütersloh- Rietberg
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Klaus Schlepphorst		
Herr Peter Müller		Sparkasse Gütersloh- Rietberg
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Lukas Hüning		
Frau Barbara Rüsenberg		Sparkasse Gütersloh- Rietberg
<i>Stellvertretung</i>		
Herr Wayne Tucker		
Herr Markus Sabados		Sparkasse Gütersloh- Rietberg
<i>Stellvertretung</i>		
Frau Sabine Albrecht		

3.5.4 Geringfügige Beteiligungen

3.5.4.1 KHW GmbH Kommunale Haus und Wohnen

Firmensitz:

Am Neuen Werk 4
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242 92 59 0
E-Mail: info@khw-rwd.de
Webseite: www.khw-rwd.de



Rechtsform: GmbH
Gründungsdatum: 01.01.1953
Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)
Nominal: 4,29% / - / 4,29%

Unternehmensgegenstand

Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auf den ehemaligen Kreis Wiedenbrück im südlichen Teil des Kreises Gütersloh.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist die sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung.

Kapital

Stammkapital 2.182.710 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Ravensberger Heimstättengesellschaft mbH	886.580,00 €	40,62 %
Kreis Gütersloh	822.160,00 €	37,67 %
Flora Westfalica GmbH	170.770,00 €	7,82 %
Stadt Gütersloh	93.570,00 €	4,29 %
Stadt Schloß Holte-Stukenbrock	76.180,00 €	3,49 %
Gemeinde Herzebrock-Clarholz	57.780,00 €	2,65 %
Stadt Verl	29.650,00 €	1,36 %
Gemeinde Langenberg	23.010,00 €	1,05 %
Stadt Rietberg	23.010,00 €	1,05 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Concunia GmbH, Münster

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	59.950.132	9,1	54.970.406	15,8	47.487.471
Immaterielle Vermögensgegenstände	102.335	-16,5	122.508	1.445,8	7.925
Sachanlagen	59.829.922	9,1	54.830.023	15,5	47.461.671
Finanzanlagen	17.875	0,0	17.875	0,0	17.875

Umlaufvermögen	3.981.796	25,8	3.165.875	-20,2	3.968.487
Vorräte	2.175.928	22,7	1.773.212	-2,0	1.809.562
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	259.865	-9,4	286.731	194,4	97.385
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.546.003	39,8	1.105.933	-46,4	2.061.540
Rechnungsabgrenzungsposten	17.349	-4,3	18.136	-17,3	21.935
Bilanzsumme	63.949.277	10,0	58.154.418	13,0	51.477.892
Passiva					
Eigenkapital	23.121.434	2,3	22.608.671	2,8	22.001.708
Gezeichnetes Kapital	2.182.710	0,0	2.182.710	0,0	2.182.710
Gewinnrücklagen	19.947.978	3,9	19.194.674	1,2	18.971.139
Bilanzergebnis	990.746	-19,5	1.231.287	45,2	847.859
Rückstellungen	692.647	-5,1	730.205	-20,3	916.093
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	621.218	4,7	593.581	-29,8	844.978
sonstige Rückstellungen	71.429	-47,7	136.624	92,1	71.115
Verbindlichkeiten	38.908.515	14,0	34.134.119	20,3	28.378.311
Rechnungsabgrenzungsposten	1.226.681	80,0	681.423	274,9	181.780
Bilanzsumme	63.949.277	10,0	58.154.418	13,0	51.477.892

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	6.826.141	7,1	6.373.265	3,0	6.186.195
Bestandsveränderungen	399.795	1.106,0	-39.741	-323,4	17.788
Andere aktivierte Eigenleistungen	40.256	-1,4	40.822	16,6	35.002
Sonstige betriebliche Erträge	89.496	-84,3	569.927	240,8	167.215
Materialaufwand	3.728.020	15,2	3.235.414	5,0	3.082.545
Personalaufwand	908.305	3,1	880.899	11,3	791.239
Sonstige betriebliche Aufwendungen	392.075	-23,9	515.157	24,2	414.805
Abschreibungen	1.440.670	14,9	1.253.848	5,7	1.186.691
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	533	3,7	515	-40,1	859
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-100,0	66	330.550,0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	329.832	-18,0	402.206	22,4	328.650
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-623	-112,6	4.944	226,4	-3.912
Sonstige Steuern	1.524	-13,9	1.770	-31,8	2.596
Jahresergebnis	556.418	-14,5	650.617	7,6	604.446
Entnahmen aus Rücklagen	264.450	-19,0	326.465	42,9	228.392
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	169.879	-33,2	254.205	1.592,2	15.022
Bilanzergebnis	990.746	-19,5	1.231.287	45,2	847.859

Beschäftigte

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
--	------	-----------------	------	-----------------	------

Auszubildende zum Jahresende	1	0,0	1	0,0	1
durchschnittlicher Personalaufwand (inkl. Auszubildende) (€)	908.305	3,1	880.899	11,3	791.239
Beschäftigte Vollzeit im Jahresschnitt	8	-27,3	11	22,2	9
Beschäftigte Teilzeit im Jahresschnitt	6	200,0	2	-33,3	3

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Wohnungen	1.209	4,2	1.160	3,1	1.125
davon für fremde Rechnung	0	0,0	0	0,0	0
öffentlich geförderte Wohnungen	748	3,9	720	4,2	691
Garagen und Stellplätze	203	0,0	203	2,0	199
Durchschnittsmiete/qm (€)	5	6,3	5	-0,6	5
durchschnittl. Nebenkosten/qm (€)	2	24,3	2	-16,1	2

Hinweis zur Position Garage und Stellplätze: ohne die Anzahl der Garagen/Stellplätze für fremde Rechnungen und ohne Bikeports

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	36,2	-7,0	38,9	-9,0	42,7
Anlagenintensität (in %)	93,7	-0,8	94,5	2,5	92,2
Anlagendeckungsgrad (in %)	38,6	-6,2	41,1	-11,2	46,3
Investitionsvolumen (€)	6.570.462	-23,5	8.589.053	97,6	4.346.960
Reinvestitionsquote (in %)	456,1	-33,4	685,0	87,0	366,3
Verschuldungsgrad (in %)	176,6	12,3	157,2	17,4	134,0
Eigenkapitalrentabilität (in %)	2,4	-16,4	2,9	4,8	2,7

Lagebericht

Die wirtschaftliche Entwicklung der KHW verlief im Berichtsjahr sehr zufriedenstellend. Die Umsatzerlöse und der Jahresüberschuss zeigten sich gegenüber dem Vorjahr leicht verändert. Die Erlöse erhöhten sich um 7,11 % aufgrund der Neubauprojekte und höherer Erlöse aus Nebenkostenabrechnungen, während der Jahresüberschuss um 14,59 % auf ca. 556 T€ sank.

Die KHW registrierte im Berichtsjahr, wie schon in den Vorjahren, weiterhin eine hohe Nachfrage nach preiswertem Wohnraum. Die Leerstandsquote betrug am Jahresende 2020 insgesamt 0,74 % (Vorjahr 0,00%), die Mieterwechselquote sank gegenüber dem Vorjahr von 7,77% auf 6,94 %.

Im Berichtsjahr wurde ein Neubauprojekt fertiggestellt und ein weiteres Projekt in Teilen. Im Bau und in Planung befinden sich weitere Projekte an den Standorten Verl, Schloß Holte-Stukenbrock und Rheda-Wiedenbrück. Im Neubaubereich setzt die KHW unter anderem auf ein digitales Türschließsystem, ebenso werden

weitere Smart-Home-Technologien eruiert und zukünftig erprobt. Im Fokus stehen weiterhin diverse Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, insbesondere die energetische Verbesserung sowie der Umbau zu barrierearmen Wohnraum. Ziel ist es, den Gebäudebestand der 50er und 60er Jahre an die veränderten Wohnbedürfnisse anzupassen und diesen in den kommenden Jahren möglichst emissionsärmer zu bewirtschaften. Aufgrund dieser Strategie und Ziele werden langfristige Leerstände ausbleiben.

Die Instandhaltungsaufwendungen lagen mit 1,42 Mio. Euro fast auf dem Vorjahresniveau von 1,45 Mio. Euro. Der Instandhaltungsaufwand pro qm Wohnfläche fiel mit 17,66 Euro niedriger aus, als im Vorjahr (18,80 Euro). In 2022 sind neben den bereits erwähnten Maßnahmen die Elektrounterverteilungen in den Treppenhäusern, die Ausstattung von über 150 weiteren Wohneinheiten mit dem digitalen Türzugangssystem und weitere Modernisierungen der Bestandsobjekte geplant. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie „2045 – Way to Zero“ sollen in diesem Jahr weitere Maßnahmen zur Dekarbonisierung des Gebäudebestandes angestoßen werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Klimastrategie im ersten Quartal abgeschlossen sein wird und sodann mit der Umsetzung gestartet werden kann.

Künftig wird die Gesellschaft neben Neubauvorhaben das Hauptaugenmerk ihrer Aktivitäten, wie in den vergangenen Jahren, auf Bestandserhaltung und Bestandspflege sowie auf die Quartiersentwicklung legen, um so die Vermietbarkeit ihrer Wohnungen dauerhaft zu sichern und die Kundenzufriedenheit und -bindung zu stärken. Das Geschäftsfeld der Fremdverwaltung wurde in 2015 vollständig eingestellt. Die Gesellschaft konzentriert sich somit auf ihr Kerngeschäft, bezahlbaren Wohnraum im Kreis Gütersloh zu erhalten und neu zu erschaffen.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird, trotz der weiter anhaltenden Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine, mit einem Jahresüberschuss von rd. 105 T€ gerechnet, bedingt durch höhere Aufwendungen (durch Einzelwohnungsmodernisierungen, Instandhaltungsarbeiten) bei leicht steigenden Umsatzerlösen. Besondere Risiken sind im Hinblick auf die guten Marktbedingungen und die florierende Wirtschaft in OWL nicht zu erkennen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der KHW GmbH sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Die **Geschäftsführung** führt die laufenden Geschäfte der KHW GmbH und vertritt diese gerichtlich und außergerichtlich.

Der **Aufsichtsrat** berät und überwacht die Geschäftsführung. Er entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung vorbehalten sind. Insbesondere prüft und billigt er das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und unterbreitet der Gesellschafterversammlung entsprechende Beschlussvorschläge. Die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder bestimmt sich gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrags. Danach besteht der Aufsichtsrat aus mindestens vier Mitgliedern, wenn die Gesellschafterversammlung keine höhere Zahl festgesetzt hat. Zurzeit besteht der Aufsichtsrat aus neun Mitgliedern.

Die **Gesellschafterversammlung** entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind. Insbesondere beschließt sie über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses sowie die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Dividende	1.871	0,0	1.871	0,0	1.871
Körperschafts- /Kapitalertragsteuer u. Solidaritätsbeitrag	-296	0,0	-296	0,0	-296

Für 2021 wurde eine Dividende in Höhe von 2 % an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Lars Lippelt MRICS

Gesellschafterversammlung

Vertreter/-in

Frau Silvia Pöhler

Stadt Gütersloh

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Landrat/Landrätin Herr Sven-Georg Adenauer

CDU

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Bernd Klöpfer

Mitglied

Bürgermeister/-in Herr Marco Diethelm

CDU

Gemeinde

Herzebrock-Clarholz

Bürgermeister/-in Herr Hubert Erichlandwehr

CDU

Stadt Schloß Holte-

Stukenbrock

Bürgermeister/-in Herr Michael Esken

Stadt Verl

Beigeordnete(r) Herr Andreas Göke

Stadt Rietberg

Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling

Bürgermeister/-in Frau Susanne Mittag

Gemeinde Langenberg

Beigeordnete(r) Herr Stephan Pfeffer

Stadt Rheda-

Wiedenbrück

3.5.4.2 Pro Wirtschaft GT GmbH

Firmensitz:

Hermann-Simon-Str. 7
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 85 10 88
E-Mail: info@pro-wirtschaft-gt.de
Webseite: www.pro-wirtschaft-gt.de



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 7399

Gründungsdatum: 07.06.2006

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 6,5% / - / 6,5%

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Gestaltung und Begleitung des Strukturwandels im Kreis Gütersloh durch Maßnahmen der indirekten Wirtschaftsförderung mit dem Ziel, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die Gesellschaft wird nur tätig, soweit dem vorgenannten Zweck zuzuordnende Aufgaben nicht schon durch kreisangehörige Städte und Gemeinden wahrgenommen werden oder durch gesetzliche Zuständigkeitsregelungen anderen Körperschaften, Anstalten oder ähnlichen Einrichtungen obliegen. Durch Unterstützungsangebote für qualifizierte Existenzgründungen, Erschließung internationaler Märkte (EU-Informationsstelle), Fördermittelberatungen, Mentorenservice, Marketingmaßnahmen und Förderung des Tourismus sollen Kräfte zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Kreis Gütersloh gebündelt werden, um im Wettbewerb mit anderen Regionen bestehen zu können. Die Pro Wirtschaft GT GmbH ist eine gemeinsame Initiative von Wirtschaft, Politik und Verwaltung im Kreis Gütersloh. Sie soll Schnittstelle zwischen kommunaler und regionaler sowie Landesebene sein.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Pro Wirtschaft hat das Ziel, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Kapital

Stammkapital 50.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Kreis Gütersloh	25.500,00 €	51,00 %
Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e. V.	12.500,00 €	25,00 %
Stadt Gütersloh	3.250,00 €	6,50 %
Die weiteren Städte und Gemeinden des Kreises Gütersloh, insgesamt	8.750,00 €	17,50 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

unavigator GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Gütersloh

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
--	------	-----------------	------	-----------------	------

Aktiva					
Anlagevermögen	27.874	91,9	14.529	-42,2	25.144
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.440	-48,2	6.642	-46,5	12.423
Sachanlagen	24.434	209,8	7.887	-38,0	12.721
Umlaufvermögen	968.739	24,0	781.508	53,3	509.813
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	473.190	115,8	219.289	134,1	93.658
Kasse, Bankguthaben, Schecks	495.548	-11,9	562.219	35,1	416.155
Rechnungsabgrenzungsposten	2.453	6,7	2.300	-0,5	2.313
Bilanzsumme	999.066	25,1	798.337	48,6	537.269
Passiva					
Eigenkapital	362.630	4,1	348.321	6,2	327.869
Gezeichnetes Kapital	50.000	0,0	50.000	0,0	50.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	298.321	7,4	277.869	5,8	262.654
Jahresergebnis	14.309	-30,0	20.452	34,4	15.215
Rückstellungen	203.406	-41,3	346.701	107,2	167.317
Verbindlichkeiten	58.463	127,4	25.715	-38,9	42.083
Rechnungsabgrenzungsposten	374.567	382,7	77.600	-	-
Bilanzsumme	999.066	25,1	798.337	48,6	537.269

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	1.279.448	0,9	1.267.891	-9,2	1.396.747
Sonstige betriebliche Erträge	137.665	-32,9	205.210	805,5	22.662
Materialaufwand	322.439	-29,8	459.117	-	-
Personalaufwand	619.107	20,1	515.643	-6,1	549.361
Sonstige betriebliche Aufwendungen	418.495	-7,9	454.418	-45,2	828.731
Abschreibungen	39.524	113,6	18.503	-4,7	19.421
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-100,0	9	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.243	-32,8	4.829	-27,7	6.680
Sonstige Steuern	-4	-103,1	130	-	-
Jahresergebnis	14.309	-30,0	20.452	34,4	15.215

Die Gesellschaft arbeitet in vom Kreis Gütersloh kostenlos zur Verfügung gestellten Räumen.

Beschäftigte

Im Geschäftsjahr 2021 waren ohne den Geschäftsführer wie im Vorjahr durchschnittlich 14 Angestellte (inkl. Aushilfen) beschäftigt.

Unternehmensspezifische Kennzahlen

Unternehmensspezifische Leistungen

Die pro Wirtschaft GT GmbH bietet Dienstleistungen für Unternehmen im Kreis Gütersloh in Form von Unterstützungen bei Neuansiedlungen und Genehmigungsverfahren und dient als Kontaktstelle für Beratungspro-

gramme bei Existenzgründungen, Wirtschaft des Landes NRW, EU-Informationen und dem Mentoren-Service Ostwestfalen. Sie sieht sich als Schnittstelle zwischen Hochschule und Wirtschaft, gewährleistet Zugang zum Netzwerk regionaler Akteure und Entscheidungsträger und stellt statistische Informationen und Analysen zur Verfügung.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	36,3	-16,8	43,6	-28,5	61,0
Anlagenintensität (in %)	2,8	53,3	1,8	-61,1	4,7
Anlagendeckungsgrad (in %)	1.301,0	-45,7	2.397,4	83,9	1.304,0
Investitionsvolumen (€)	53.244	574,7	7.892	-31,1	11.449
Reinvestitionsquote (in %)	134,7	215,8	42,7	-27,7	59,0
Verschuldungsgrad (in %)	175,5	35,8	129,2	102,3	63,9
Eigenkapitalrentabilität (in %)	3,9	-32,8	5,9	26,5	4,6

Lagebericht

Die pro Wirtschaft GT GmbH hat sich seit der Gründung 2006 inhaltlich und personell konstituiert. Die Gesellschaft ist inzwischen sowohl im Kreis Gütersloh als auch in Ostwestfalen-Lippe als wichtiger Netzwerkpartner für Fragen der Wirtschafts- und Strukturentwicklung im Kreis Gütersloh etabliert.

Um die künftigen Leistungen des Hauptgesellschafters beihilferechtlich zu legitimieren und weitgehende Rechtssicherheit zu erzielen, wurde 2013 die pro Wirtschaft GT GmbH im Rahmen eines Verwaltungsakts durch den Kreis Gütersloh mit den EU-konformen Aufgaben der Wirtschaftsförderung betraut.

Anfang 2015 hat der Kreistag einstimmig eine Erhöhung der jährlichen Zuschüsse des Hauptgesellschafters Kreis Gütersloh von 400 T€ auf 570 T€ beschlossen. Mit dieser und den darauffolgenden Erhöhungen wurde eine Verstetigung der bisherigen Arbeit der pro Wirtschaft GT erreicht. Die Erhöhung war außerdem verbunden mit einem stärkeren Engagement im Bereich der Existenzgründung und der Betreuung von Jungunternehmer*innen. In 2021 erhielt die pro Wirtschaft GT GmbH vom Kreis Gütersloh einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 694,5 T€. Darüber hinaus wurde in 2021 von der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e.V. ein Zuschuss in Höhe von 80 T€ geleistet.

Das Jahr 2021 war für die pro Wirtschaft GT GmbH aufgrund der Corona-Pandemie herausfordernd. Durch die sich ständig veränderten Rahmenbedingungen für Veranstaltungen konnten die geplanten Präsenzveranstaltungen mit Einschränkungen in digitaler Form abgehalten werden, allerdings litt der Bereich des Netzwerks, der Informations- und Inputvermittlung in größeren Veranstaltungen und die Ansprache junger Menschen z.B. im MINT/zdi-Bereich. So musste der für 2021 geplante MINT-Mitmach-Tag erneut ausfallen.

Mit dem Wechsel der Geschäftsführung startete auch die Umsetzung des von der Kreispolitik und den Gesellschaftern verabschiedeten Konzepts zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen. Mit der Beantragung von Fördermitteln von Land und Bund in 2021 plant die pro Wirtschaft GT GmbH in den Folgejahren geförderte Projekte zu unterstützen. Mit dem Projekt „5G Lernorte für die Berufsbildung der Zukunft“ der Kreise Paderborn und Gütersloh sowie der OWL GmbH sollen die Potentiale und Herausforderungen der Technologie im Einsatz in der beruflichen Bildung erprobt werden. Die pro Wirtschaft GT GmbH reichte außerdem sechs Projektskizzen für Projekte im Rahmen einer möglichen LEADER-Förderphase der LAG GT 8 ab 2023 ein. Bereits 2022 sollen aus Vital-Mitteln ein Projekt zum Ausbau der MINT Aktivitäten und ein Projekt zum Aufbau eines Wanderangebots finanziert werden. Die entsprechenden Anträge wurden Ende 2021 eingereicht. Für 2022 ist die Umsetzung eines weiteren Bausteins aus dem Konzept zum Aufbau und Sicherung von Arbeitsplätzen geplant. Derzeit läuft eine Studie, die das Potential für ein mögliches Cluster aus Unternehmen, Hochschule und Experten im Bereich Bioökonomie, also dem Ansatz, fossile Ressourcen durch verschiedene nachwachsende Rohstoffe zu ersetzen, untersucht. Im Jahr 2022 werden die Gesellschafter über die Ergebnisse der Studie informiert und entscheiden, wie die bereits bewilligte Stelle des Clustermanagements umgesetzt werden wird.

Aus Sicht der Geschäftsleitung ist das vergangene Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 14 T€ trotz der herausfordernden Umstände der Pandemielage insgesamt erfolgreich verlaufen.

Für 2022 wird entsprechend dem Wirtschaftsplan 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 8 T€ gerechnet. Die Wirtschaftsinitiative hat für 2022 einen Zuschuss in Höhe von 80 T€ in Aussicht gestellt. Das Jahr 2022 wird weiter im Zeichen von Corona und dem Ukraine Krieg stehen, sodass unklar ist, ob alle geplanten Themen und Projekte umgesetzt werden können.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Pro Wirtschaft GT GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Der **Geschäftsführer** leitet die Gesellschaft und vertritt diese gerichtlich und außergerichtlich.

Die **Gesellschafterversammlung** ist gegenüber dem Geschäftsführer weisungsberechtigt. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch den Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind. Die Gesellschafterversammlung besteht aus insgesamt 22 Mitgliedern und 22 Stellvertreter*innen – davon je eines pro Mitgliedskommune, je sechs für den Kreis Gütersloh und je drei für die Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e. V.

Finanzielles Ergebnis

Die Stadt Gütersloh zahlt keine Gesellschafterzuschüsse, ist aber indirekt über die Kreisumlage an deren Gesellschafterzuschuss beteiligt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Frau Anna Niehaus (ab 01.10.2021)
Herr Albrecht Pförtner (bis 30.09.2021)
Frau Nikola Weber (ab 01.10.2021)

Gesellschafterversammlung

Vorsitzende(r)

Landrat/Landrätin Herr Sven-Georg Adenauer CDU

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Volker Ervens

Vertreter/-in

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes Stadt Gütersloh

Stellvertretung

Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling

3.5.4.3 Klärschlamm OWL GmbH

Firmensitz:

Eckendorfer Str. 57
33609 Bielefeld
Tel.: 0521 516094
E-Mail: sven.boekemeier@bielefeld.de
Webseite: www.ksv-owl.de/



Rechtsform: GmbH

Handelsregisternummer: 43920

Gründungsdatum: 22.07.2020

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 3,76% / - / 3,76%

Unternehmensgegenstand

Gegenstände des Unternehmens sind der Transport von Klärschlamm, die landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlamm, die thermische Entsorgung von Klärschlamm, die Planung, Errichtung und der Betrieb einer Klärschlammverbrennungsanlage, die Erzeugung, Verwertung, Vermarktung und der Verkauf der bei der Klärschlammverbrennung gewonnenen Energien, die Deponierung und Entsorgung der bei der Verbrennung anfallenden Reststoffe, das Recyceln des Phosphors aus der Klärschlammasche und dessen Verwertung und Vermarktung und Dienstleistungen aller Art auf dem Gebiet der Klärschlamm Entsorgung sowie die damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben der Abfallentsorgung. Die Gesellschaft kann sich im Rahmen der verbandlichen und kommunalen Aufgabenerfüllung und der gesetzlichen Bestimmungen auf den Gebieten betätigen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Gegenstand des Unternehmens im Zusammenhang stehen. Sie kann sich auch an anderen Unternehmen mit einem gleichen oder ähnlichen Gegenstand beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen. Neben der Stadt Gütersloh sind 46 weitere kommunale Gesellschafter, welche sich zuvor im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit in der „Klärschlammkooperation OWL“ zusammengefunden haben, an der GmbH beteiligt. Für die Höhe der jeweiligen Beteiligung ist das Klärschlammaufkommen der Gesellschafter maßgeblich.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Öffentlicher Zweck der Gesellschaft ist die Verwertung und Entsorgung der bei der Abwasserentsorgung und -aufbereitung anfallenden Abfälle.

Kapital

Stammkapital 50.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Stadt Gütersloh 1.879,00 € 3,76 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

ARTEMIS GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020
Aktiva			
Umlaufvermögen	1.124.039	69,8	662.000

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	952.012	5.341,2	17.496
Kasse, Bankguthaben, Schecks	172.026	-73,3	644.503
Bilanzsumme	1.124.039	69,8	662.000
Passiva			
Eigenkapital	1.089.168	105,7	529.453
Gezeichnetes Kapital	50.000	0,0	50.000
Kapitalrücklage	1.329.453	64,4	808.577
Jahresergebnis	-	100,0	-329.124
Bilanzergebnis	-290.284	-	-
Rückstellungen	6.063	120,5	2.750
Verbindlichkeiten	28.807	-77,8	129.797
Bilanzsumme	1.124.039	69,8	662.000

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020
Sonstige betriebliche Erträge	95.905	-	-
Personalaufwand	21.357	100,8	10.635
Sonstige betriebliche Aufwendungen	364.833	14,6	318.488
Jahresergebnis	-290.284	11,8	-329.124
Entnahmen aus Rücklagen	329.124	-	-
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	-329.124	-	-
Bilanzergebnis	-290.284	-	-

Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt über die Geschäftsführung hinaus kein weiteres Personal. Mit den Gesellschaftern der "Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH" (GEG GT) und Stadt Bielefeld (Umweltbetrieb) wurden Geschäftsbesorgungsverträge zur Aufgabenerfüllung abgeschlossen.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020
Eigenkapitalquote (in %)	96,9	21,2	80,0
Investitionsvolumen (€)	0	0,0	0
Verschuldungsgrad (in %)	3,2	-87,2	25,0
Eigenkapitalrentabilität (in %)	-26,7	57,1	-62,2

Lagebericht

Die Klärschlammverwertung OWL GmbH wurde am 03.06.2020 von insgesamt 47 kommunalen Gesellschaftern gegründet, um die zukünftige Klärschlamm Entsorgung für die Region zu sichern. Aufgrund der starken gesetzlichen Einschränkung der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung durch die Klärschlammverordnung und Düngeverordnung wird perspektivisch eine Neuorganisation der Klärschlammverwertung erforderlich. Betreiber von Kläranlagen mit einer Ausbaugröße von mehr als 50.000 Einwohnerwerten haben hierfür bis 2032 Zeit, mit einer Ausbaugröße von mehr als 100.000 Einwohnerwerten bis 2029. Aktuell findet die ordnungsgemäße Entsorgung meist in Verbrennungsanlagen statt, da die bisher in OWL überwiegend betriebene landwirtschaftliche Verwertung nicht mehr bzw. nur noch sehr eingeschränkt möglich ist. Für die thermische Verwertung fehlen jedoch in ganz Deutschland Kapazitäten.

Zur Neuorganisation wurde ein interkommunales Vorgehen als sinnvoll eingeschätzt. Daher vereinbarten im Oktober 2018 der Abfallwirtschaftsverband Lippe, die Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH, die Herforder Abwasser GmbH, der Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke, der Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld sowie die Stadt Gütersloh als Erstunterzeichner*innen eine Vorvereinbarung zur interkommunalen Klärschlammkooperation in Ostwestfalen-Lippe. Nach dem Beschluss des Gesamtkonzeptes auf der Mitgliederversammlung der Klärschlammkooperation OWL am 24.06.2019 haben im Nachgang die Städte und Gemeinden am 14.02.2020 in Detmold den Kooperationsvertrag unterzeichnet. Die insgesamt 47 Gesellschafter vertreten wiederum insgesamt 78 Gemeinden, Städte, Kreise, Wasser- und Zweckverbände, bei denen jährlich ca. 186.000 t Klärschlamm (rund 44.000 t Trockenrückstand) anfallen.

Das Geschäftsjahr 2021 war geprägt von den begleitenden Maßnahmen zur EU-weiten Ausschreibung hinsichtlich einer strategischen Partnerschaft. Die Gesellschaft sucht über ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb einen sogenannten strategischen Partner, der mit ihr zusammen über ein gemeinsames Tochterunternehmen ab 2024 die Klärschlämme, welche die Gesellschafter einbringen, bis 2043 entsorgt. Das zukünftige Unternehmen soll eine Klärschlammverbrennungsanlage betreiben. Dafür wird es entweder eine neue Anlage planen und bauen oder eine schon vorhandene Anlage, die ggf. noch erweitert werden muss, nutzen. Nach einstimmiger Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung wurden die Vergabeunterlagen Ende 2020 veröffentlicht. Trotz mehrmaliger Fristverlängerungen in 2021 zur Abgabe der Teilnahmeanträge aufgrund von einem Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer Westfalen und der daraus resultierenden Überarbeitung der Vergabeunterlagen, konnte der Teilnahmewettbewerb im Juli 2021 abgeschlossen werden. Bis Ende November 2021 hatte der Bieterkreis die Möglichkeit zur Abgabe der ersten indikativen Angebote. Im Anschluss daran erfolgte die Auswertung der Angebote. Insbesondere im Rahmen der geplanten Zuschlagserteilung zur strategischen Partnerschaft ist mit weiteren Nachprüfungsverfahren seitens unterlegener Bieter zu rechnen.

In 2021 beläuft sich der Fehlbetrag auf 290 T€ (Vorjahr: 329 T€). Die Aufwandsbelastungen erfolgten im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten zur Ausschreibungsvorbereitung (180 T€) und durch Kostenübernahme in einem unterlegenen Nachprüfungsverfahren (146 T€).

Für das Jahr 2022 wird mit einem Jahresfehlbetrag von 634 T€ gerechnet. Es wird davon ausgegangen, dass die Klärschlammverwertung OWL bis zum Beginn des Entsorgungsgeschäfts ab 2024 Jahresfehlbeträge erwirtschaften wird, welche über entsprechende Agios ausgeglichen werden sollen. Zusätzlich wurde zur Finanzmittelstärkung in 2021 der einstimmige Gesellschafterbeschluss gefasst, 850 T€ in die Kapitalrücklage vorzunehmen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Die **Geschäftsführung** vertritt die Gesellschaft und hat dafür zu sorgen, dass der öffentliche Zweck erfüllt wird und die Geschäfte rechtmäßig, ordnungsgemäß, wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt werden. Im Innenverhältnis ist sie an die Satzung, an die Geschäftsordnung für die Geschäftsführung sowie an die Weisungen und Beschlüsse gebunden und hat die Befugnisse des Aufsichtsrates zu beachten.

Der **Aufsichtsrat** berät und überwacht die Geschäftsführung und hat bei Meinungsverschiedenheiten unter mehreren Geschäftsführer*innen auf einen sachgerechten Ausgleich hinzuwirken. Des Weiteren obliegen ihm die Aufgaben nach § 11 des Gesellschaftsvertrags. Der Aufsichtsrat besteht aus elf Mitgliedern. Gesellschafter*innen mit einem Anteil von mindestens 9 % am Stammkapital der Gesellschaft haben das Recht, ein Mitglied in den Aufsichtsrat zu entsenden. Bei einem Mehrfachen dieses Anteils am Stammkapital erhöht sich die Zahl der zu entsendenden Aufsichtsratsmandate entsprechend. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Gesellschafterversammlung gewählt.

Die **Gesellschafterversammlung** beschließt in allen durch Gesetz oder Satzung (§ 19 des Gesellschaftsvertrages) bestimmten Fällen, soweit nicht der Aufsichtsrat zuständig ist.

Finanzielles Ergebnis

Entsprechend den Vereinbarungen aus dem Kooperationsvertrag vom 14.02.2020 und der Satzung der Gesellschaft wurde die Gesellschaft neben den Stammkapitaleinzahlungen mit einem sog. Agio ausgestattet, welches gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung zur Deckung von Verlusten zu verwenden ist. Die Höhe des Agios

beträgt für jeden Gesellschafter das 15fache seiner übernommenen Stammeinlage. Für die Stadt Gütersloh lag dieses bei 28.185 Euro. Daneben haben sich die Gesellschafter entsprechend § 5 Abs. 3 des Kooperationsvertrages verpflichtet, zusätzlich zum Stammkapital und Agio ein weiteres Aufgeld zu zahlen, soweit zugesagte Mengen nicht bereits im Rahmen der Kooperation angegeben wurden. Die Einzahlungen des Agios und des zusätzlichen Aufgelds erfolgten in die Kapitalrücklage. Die Deckung des Jahresfehlbetrages 2020 erfolgte entsprechend des Beschlusses der Gesellschafterversammlung in voller Höhe durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage. Zugleich haben sich die Gesellschafter zur Stärkung der Finanzmittelsituation für eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von insgesamt 850 T€ ausgesprochen. Bis zum Beginn des Entsorgungsgeschäfts ab 2024 besteht die Möglichkeit, dass weitere Zuzahlungen zum Verlustausgleich erforderlich werden. Weitere finanzielle Auswirkungen bestehen derzeit nicht.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Geschäftsführer/-in

Herr Sven Bökemeier
Herr Georg Kleikemper

Stadt Bielefeld
Ecowest
Entsorgungsverbund
Westfalen GmbH
Stadt Minden

Herr Mirco Koppmann

Vorsitzende(r)

Herr Martin Hübner (bis 30.06.2021)

Gesellschafterversammlung

Vorsitzende(r)

Herr Dr. André Brandt (ab 01.07.2021)
Herr Martin Hübner (bis 30.06.2021)

Vertreter/-in

Beigeordnete(r) Frau Nina Herrling

Stadt Gütersloh

Aufsichtsrat

Vorsitzende(r)

Frau Dr. Ute Röder

Abfallwirtschaftsverband
Lippe

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Thomas Grundmann

Gesellschaft zur
Entsorgung von
Abfällen Kreis
Gütersloh

Mitglied

Herr Gerhard Altemeier
Frau Natalie Beck

Abfallentsorgungsbetrieb
des Kreises Minden-
Lübbecke
Stadtentwässerungsbetrieb
der Stadt Paderborn

Herr Markus Beine

Herr Michael Kemper (ab 01.07.2021)
Herr Andreas Kruse

Städtische Betriebe
Minden

Herr Ralph-Erik Schaffert

Wasserverband
Bersenbrück

Herr Karl-Heinz Schröder
Herr Karl-Heinz Schwartz (bis 30.06.2021)

Stadt Gütersloh
Stadtentwässerung
Lippstadt

Herr Lothar Stadermann
Frau Magret Stücken-Virnau

Stadt Höxter
Umweltbetrieb der Stadt
Bielefeld

3.5.4.4 Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Firmensitz:

Kahlertstr. 4
33330 Gütersloh
Webseite: www.radioguetersloh.de

Rechtsform: GmbH & Co. KG

Handelsregisternummer: 3725

Gründungsdatum: 10.07.1989

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: 3,57% / - / 3,57%

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist es, den Gemeinden die Beteiligung an der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft in Form der Unterbeteiligung zu ermöglichen und die Interessen von Kreis und Gemeinden an der Lokalfunkbeteiligung abzustimmen.

Es handelt sich bei der Unterbeteiligung um die Kommunale Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR an der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, an der der Kreis Gütersloh 25 % hält. Aufgrund § 29 Abs. 6 LRG NW haben die zum Lizenzgebiet des Lokalradios gehörenden Kommunen das Recht, sich wiederum an dieser Beteiligung zu beteiligen.

Der Kreis hat seinen Anteil an der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG zur Hälfte an die kreisangehörigen Gemeinden weitergegeben. Zu diesem Zweck wurde eine GbR gegründet. Die Stadt Gütersloh ist mit 18.550 Euro an der Unterbeteiligungsgesellschaft beteiligt.

Anteil der Stadt Gütersloh an der Unterbeteiligungsgesellschaft Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR (18.550 € von 130.000 €) sind 14,27 %.

(Indirekter) Anteil der Stadt Gütersloh an der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (18.550 € von 520.000 €) sind 3,57 %.

Kapital

Kommanditeinlage	520.000 €
Komplementäreinlage	0 €

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär

Radio Gütersloh Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	0,00 €	0,00 %
---	--------	--------

Kommanditisten

Hörfunk Beteiligungsgesellschaft Gütersloh mbH & Co. KG	390.000,00 €	75,00 %
Kreis Gütersloh	65.000,00 €	12,50 %
Nachbarkommunen	46.436,00 €	8,93 %
Stadt Gütersloh	18.564,00 €	3,57 %

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Finanzdaten

Bilanz

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	71.269	14,2	62.414	-16,7	74.907
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	-100,0	246	-75,0	984
Sachanlagen	45.605	24,9	36.504	-24,4	48.259
Finanzanlagen	25.664	0,0	25.664	0,0	25.664
Umlaufvermögen	1.724.370	-4,8	1.810.463	14,4	1.582.185
Vorräte	20.147	-22,3	25.933	-3,5	26.875
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	655.888	41,2	464.637	-50,4	937.514
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.048.335	-20,6	1.319.893	113,7	617.797
Rechnungsabgrenzungsposten	2.716	0,0	2.716	-57,4	6.376
Bilanzsumme	1.798.355	-4,1	1.875.593	12,8	1.663.468
Passiva					
Eigenkapital	1.056.328	3,3	1.022.328	24,6	820.230
Kapitalanteile	520.000	0,0	520.000	0,0	520.000
Kapitalrücklage	536.328	6,8	502.328	67,3	300.230
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Sonderposten	25.664	0,0	25.664	0,0	25.664
Rückstellungen	11.505	-91,1	129.452	63,0	79.445
Verbindlichkeiten	704.858	1,0	698.149	-5,4	738.129
Bilanzsumme	1.798.355	-4,1	1.875.593	12,8	1.663.468

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Umsatzerlöse	2.257.424	-5,3	2.383.123	-10,2	2.654.326
Sonstige betriebliche Erträge	63.010	151,7	25.035	357,0	5.478
Materialaufwand	1.302.077	4,0	1.252.226	-10,0	1.390.869
Sonstige betriebliche Aufwendungen	654.236	-0,6	658.346	-12,8	755.194
Abschreibungen	15.025	-9,2	16.553	-11,4	18.687
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.553	50,5	10.337	-52,0	21.540
Steuern vom Einkommen und Ertrag	47.214	-27,1	64.789	-5,5	68.548
Sonstige Steuern	-	-	-	-100,0	771
Jahresergebnis	286.328	-29,5	405.907	0,4	404.195
Gutschrift / Belastung auf Kapitalkonten	-286.328	29,5	-405.907	-0,4	-404.195
Bilanzergebnis	0	0,0	0	0,0	0
Ausschüttung	13.500	72,0	7.851	-64,3	22.003

Die kommunale Beteiligung Lokalfunk Gütersloh GbR partizipiert an den Ergebnissen der Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG. Die Jahresüberschüsse wurden in den letzten Jahren an die Gesellschafter ausgezahlt.

Kennzahlen

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Eigenkapitalquote (in %)	58,7	7,8	54,5	10,5	49,3
Anlagenintensität (in %)	4,0	19,1	3,3	-26,1	4,5
Anlagendeckungsgrad (in %)	1.482,2	-9,5	1.638,0	49,6	1.095,0
Verschuldungsgrad (in %)	70,2	-15,8	83,5	-18,8	102,8
Eigenkapitalrentabilität (in %)	27,1	-31,7	39,7	-19,4	49,3

Lagebericht

Die Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft (BG) ist Betreiberin des einzigen privaten lokalen Hörfunksenders für den Kreis Gütersloh. Die Geschäftstätigkeit erfolgt auf Grundlage des Landesmediengesetzes Nordrhein-Westfalen (LMG NW) innerhalb des sogenannten Zwei-Säulen-Modells. Das bedeutet: Die programmliche Verantwortung liegt allein bei der mit der BG vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für Lokalen Rundfunk im Kreis Gütersloh e. V., die auch Arbeitgeberin für die Beschäftigten in der Redaktion ist. Die Vermarktung des Programms, die Kosten seiner Verbreitung und das wirtschaftliche Risiko liegen allein bei der BG.

Die Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft hat das Geschäftsjahr 2021 aufgrund der andauernden Corona-Pandemie mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 286 T€ abgeschlossen und ist im Vergleich zum Vorjahresniveau um 120 T€ gesunken. Die Umsatzerlöse sind um 126 T€ von 2.383 T€ in 2020 auf 2.257 T€ in 2021 gesunken.

Die Entwicklung der Marke Radio Gütersloh war 2021 unbefriedigend. Die Bekanntheit der Marke in der Bevölkerung des Kreises Gütersloh lag in der EMA 2022 I (Elektronischen Medien-Analyse) nur bei 79 % (Vorjahr: 84 %) und verfehlte damit die Benchmark von 80 %. Das gewöhnlich durch Veranstaltungen und Promotion mit direktem Hörerkontakt geprägte Hörermarketing musste coronabedingt eingeschränkt werden.

Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 ist auf den lokalen Radiowerbmärkten schwer vorauszusehen. Ob die wirtschaftlichen Ziele für die BG erreicht werden können, hängt wesentlich von der Bewältigung der Corona-Pandemie ab. In welcher Größenordnung sich der Krieg in der Ukraine negativ auf die Wirtschaftlichkeit der Betriebsgesellschaft auswirken wird, ist unklar. Der Start ins Geschäftsjahr 2022 war immerhin gelungen. Die fakturierten lokalen Umsätze im Januar und Februar 2022 lagen um 11,5 % über Vorjahr. Die Radio Gütersloh Betriebsgesellschaft rechnet für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 459 T€.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Kommunalen Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch den Kreis Gütersloh wahrgenommen.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus maximal zwei Vertreter*innen je Gesellschafter. Die 14 Gesellschafter sind: Kreis Gütersloh, Stadt Borgholzhausen, Stadt Gütersloh, Stadt Halle, Stadt Harsewinkel, Gemeinde Herzebrock-Clarholz, Gemeinde Langenberg, Stadt Rheda-Wiedenbrück/Flora Westfalica, Stadt Rietberg, Gemeinde Schloß Holte-Stukenbrock, Gemeinde Steinhagen, Gemeinde Verl, Stadt Versmold, Stadt Werther.

Finanzielles Ergebnis für die Stadt Gütersloh

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Ausschüttung des Vorjahresgewinns	13.500	72,0	7.851	-64,3	22.003
Körperschafts- /Kapitalertragsteuer u. Solidaritätsbeitrag	1.790	-45,7	3.297	-0,3	3.307

Die teilweise nicht in Relation zu den Einnahmen stehenden Steuern resultieren aus Vorauszahlungen und zeitlich versetzten Steuerfestsetzungen/Nachzahlungen.

3.5.5 Stiftungen

3.5.5.1 Umweltstiftung

Firmensitz:

Berliner Str. 70
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-22 50
Webseite: www.guetersloh.de

Rechtsform: rf. Stiftung**Gründungsdatum:** 17.03.2003**Geschäftsjahresbeginn:** Januar**Beteiligungsquoten** (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / - / -

Unternehmensgegenstand

Als Anfangsvermögen hat die Stadt Gütersloh 250 T€ eingebracht. Private Zustiftungen wurden gem. Satzung um den gleichen Betrag durch die Stadt erhöht. Das Stiftungsvermögen zum 31.12.2021 liegt bei 382.146,18 Euro.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und dient der Förderung des Umweltschutzes, des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Arterhaltung von Tier- und Pflanzenwelt im Stadtgebiet Gütersloh. Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die finanzielle und ideelle Förderung von verschiedenen in der Satzung näher aufgezeigten Maßnahmen, für die öffentliche Mittel nicht oder nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen.

Kapital

Stiftungskapital 382.146 €

Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen hat keine Gesellschafter.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh

Finanzdaten

Einnahmeüberschussrechnung

Die Stiftung erstellt keine Bilanz, sondern eine Einnahmeüberschussrechnung.

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Aktiva					
Anlagevermögen	341.384	-8,3	372.464	-2,5	382.134
Sachanlagen	12.395	-25,0	16.525	-20,0	20.655
Finanzanlagen	328.989	-7,6	355.940	-1,5	361.479
Umlaufvermögen	92.145	81,3	50.815	106,2	24.639

Kasse, Bankguthaben, Schecks	92.145	81,3	50.815	106,2	24.639
Bilanzsumme	433.529	2,4	423.279	4,1	406.773
Passiva					
Eigenkapital	433.529	2,4	423.279	4,1	406.773
Stiftungskapital	382.146	0,0	382.146	0,0	382.146
Rücklagen	42.225	142,6	17.407	0,0	0
zeitnah zu verwendender Mittelvortrag	9.157	-61,4	23.726	-3,7	24.627
Bilanzsumme	433.529	2,4	423.279	4,1	406.773

Gewinn und Verlust

Alle Angaben in €

	2021	Veränd. in %	2020	Veränd. in %	2019
Ideeller Tätigkeitsbereich	-	-	-	-	-
Einnahmen	280	-95,0	5.600	305,8	1.380
Spenden	280	-95,0	5.600	305,8	1.380
Ausgaben	3.055	180,2	1.090	-94,7	20.406
dar.: Ausgaben zur Erfüllung des Stiftungszwecks	3.055	180,2	1.090	-92,9	15.438
dar.: Ausgaben für stiftungseigene Projekte	-	-	-	-100,0	4.968
Überschuss ideeller Tätigkeitsbereich	-2.775	-161,6	4.509	123,7	-19.026
Vermögensverwaltung	-	-	-	-	-
Einnahmen	21.794	5,4	20.683	-17,2	24.982
Kapitalerträge	4.881	-4,0	5.087	-8,7	5.572
dar.: Zinsen	600	10,9	541	-55,8	1.223
dar.: Dividenden	4.281	-5,8	4.546	4,5	4.349
Sonstige Einnahmen	16.912	8,4	15.596	-19,7	19.409
dar.: PV-Erträge, Umweltsponsoring	16.912	8,4	15.596	-17,5	18.909
dar.: Werbeanzeige Broschüre Wasserlebnispfad	-	-	-	-100,0	500
Ausgaben	8.769	1,0	8.686	1,4	8.565
Abschreibungen	4.130	0,0	4.130	0,0	4.130
Sonstige Ausgaben	4.639	1,8	4.556	2,7	4.435
dar.: öffentl. Abgaben, Steuern, Bankgebühren usw.	3.504	-8,4	3.824	66,2	2.301
dar.: Betriebs- u. Unterhaltungskosten PV-Anlage	1.134	55,0	732	-55,1	1.628
dar.: Konto-, Depotgebühren, Kosten f. Verlängerung LEI	-	-	-	-100,0	506
Überschuss Vermögensverwaltung	13.025	8,6	11.997	-26,9	16.416
Zweckbetriebe	-	-	-	-	-
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	-	-	-	-	-
Gesamtüberschuss	10.250	-37,9	16.506	732,6	-2.609

Lagebericht

Die Stiftung hat in 2021 in Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke verschiedene Projekte bezuschusst. Insgesamt betragen in 2021 die Ausgaben zur Erfüllung des Stiftungszwecks 3.055,40 €. Davon entfielen auf Projektförderungen 2.225,65 € und auf stiftungseigene Projekte 829,75 €.

Ein Auszug aus den von der Umweltstiftung 2021 bezuschussten Maßnahmen:

- Die stiftungseigenen Naturpädagogischen Projekte zum Themenkomplex „Artenreiche Stadt“.
- Das „Naturschutzteam Gütersloh e.V.“ hat Leistungen für die „Errichtung einer Lehrtafel und Beschaffung von Werkzeug“ sowie für die „Errichtung eines Wildbienenstands“ Fördermittel empfangen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Organe der Umweltstiftung Gütersloh sind der Stiftungsvorstand, das Stiftungskuratorium und der Stiftungsbeirat.

Der **Stiftungsvorstand** führt die laufenden Geschäfte.

Das **Stiftungskuratorium** kontrolliert die Stiftungsgeschäfte, entscheidet über die Mittelvergabe und die Besetzung von Vorstand und Beirat.

Der **Stiftungsbeirat** berät das Kuratorium bei der Mittelvergabe.

Organe und deren Zusammensetzung

Beirat

Vorsitzende(r)

Herr Dietmar Schulze-Waltrup

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Hermann Stelbrink

Mitglied

Herr Rainer Bethlehem

Herr Wilhelm Gröver

Frau Rita Rothenstein

Frau Dietlind Schachtsiek

Herr Bernhard Walter

Herr Martin Westerbarkey

Kuratorium

Vorsitzende(r)

Herr Georg Hanneforth

CDU

Stadt Gütersloh

1. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr Dr. Martin Noack

GRÜNE

Stadt Gütersloh

Mitglied

Herr Stefan Bethlehem

SPD

Stadt Gütersloh

geborenes Mitglied

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

Stadt Gütersloh

Herr Dietmar Schulze-Waltrup

Stadt Gütersloh

3.5.5.2 Bernard Kaesler Stiftung

Firmensitz:

Berliner Str. 70
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 82-2332
E-Mail: info@bernard-kaesler-stiftung.de
Webseite: www.bernard-kaesler-stiftung.de



Rechtsform: trh. Stiftung

Gründungsdatum: 01.01.1992

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / - / -

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Stiftung ist es, bedürftige Kinder zu unterstützen, die entweder in Folge ihres körperlichen, seelischen oder geistigen Zustands Hilfe bedürfen oder im Sinne des § 53 Nr. 2 Abgabenordnung wirtschaftlich hilfsbedürftig sind.

Beteiligung der Stadt Gütersloh und Stiftungsvermögen

Das Stiftungskapital wurde zu 100 % von Frau Christina Kaesler im Andenken an ihren Mann eingebracht. Es beträgt 163.630 Euro.

Die Stadt Gütersloh hat sich dazu verpflichtet, die Einlagen als Sondervermögen zu verwalten und dafür zu sorgen, dass die Erträge entsprechend dem Stiftungszweck eingesetzt werden. Ein Beirat entscheidet über die jährliche Vergabe der Mittel.

Kapital

Stiftungskapital 163.630 €

Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen hat keine Gesellschafter.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh

Finanzdaten

Zusammensetzung des Stiftungsvermögens

Die Stiftung hat keine eigene Rechnungslegung. Das Vermögen der Stiftung ist in der Bilanz der Stadt unter den Wertpapieren des Anlagevermögens und den liquiden Mitteln aktiviert. In Höhe des Stiftungskapitals wurde ein Sonderposten gebildet. Die noch ausschüttungsfähigen Mittel sind als Verbindlichkeit passiviert. Die Spendeneinnahmen und die Ausgaben für Stiftungszwecke werden in der Ergebnisrechnung der Stadt abgebildet.

Alle Angaben in €

Jahr	2021 €	Veränd. in %	2020 €	Veränd. in %	2019 €

liquide Mittel	4.120	22,5	3.365	10,6	3.043
Wertpapiere	191.853	0,0	191.853	0,0	191.853
davon:					
Wertzuwachs	0		0	-100,0	26.039
Wertminderung	0		0		0
Vermögen gesamt	195.973	0,4	195.217	0,2	194.896
davon Stiftungskapital	0		0		0
davon ausschüttungsfähige Mittel	195.973	0,4	195.217	0,2	194.896

Jahresabrechnungen

Alle Angaben in €

Jahr	2021 €	Veränd. in%	2020 €	Veränd. in%	2019 €
Einnahmen:					
Entnahmen aus Wertpapierdepot	0		0		0
Spenden	1.000	-33,3	1.500	-80,4	7.638
Ausschüttung Wertpapiere	4.011	0,0	4.012	-12,5	4.584
Erstattung Kapitalertragssteuern	0		0		0
Gesamteinnahmen	5.011	-9,1	5.512	-54,9	12.222
Ausgabe-/Einnahmeüberschuss Vorjahr	3.365	10,6	3.044	-71,6	10.700
Ausgaben für Stiftungszwecke u. lfd.	4.321	-16,8	5.190	-8,2	5.655
Ausgaben für Anteilskauf	0		0	-100,0	14.223
Ausgabe-/Einnahmeüberschuss	4.055	20,5	3.365	10,6	3.044

Lagebericht

Die Stiftung ist an den Fachbereich Familie und Soziales der Stadt Gütersloh angebunden. Durch einen engen Austausch mit den Sozialarbeiter*innen, die in den bedürftigen Familien tätig sind, soll sichergestellt werden, dass die beantragten Fördergelder gezielt und unbürokratisch an der richtigen Stelle eingesetzt werden.

Seit Ende 2012 sind die freien Träger aus dem Bereich der ambulanten Jugendhilfeleistungen neben dem Sozialen Dienst der Stadt Gütersloh antragsbefugt. Diese Regelung hat seitdem zu einem Anstieg der Zuschussanträge und Bewilligungen geführt.

Im Mai 2015 hat der Beirat beschlossen, dass die Ermächtigung zur Förderung der Schulsozialarbeit im Stadtgebiet Gütersloh in Höhe von jährlich 6 T€ fortgeführt wird.

Zur Finanzierung hat der Stiftungsbeirat bereits im Mai 2014 die Verwaltung ermächtigt, Stiftungsanteile in Höhe von insgesamt bis zu 30 T€ zu veräußern. Diese Ermächtigung wurde im Jahr 2014 mit 9 T€ und im Jahr 2015 mit 21 T€ ausgeschöpft.

Nach Beschluss des Beirates am 19.12.2017 fand zum 16.02.2018 eine Umschichtung des Stiftungskapitals vom Deka-Fonds zum Flossbach von Storch SR-Fonds statt. Der Verkauf erfolgte zu einem Erlös von 189.328,33 Euro, von denen jedoch nur 177.629,28 Euro im neuen Fonds angelegt wurden. Die Differenz wurde auf dem Tagesgeldkonto belassen, um die laufenden Bewilligungen in 2018 und 2019 bestreiten zu können.

Infolge der Entwicklung in 2018 und eines hohen Spendenaufkommens Anfang 2019 wurde der auf dem Tagesgeldkonto verbliebende Verkaufserlös nicht benötigt, so dass im Jahr 2019 weitere Fondsanteile gekauft wurden. In 2020 und 2021 wurden keine weiteren Fondsanteile gekauft, da der Einnahmeüberschuss und die Spende aus dem Vorjahr wesentlich geringer ausgefallen sind.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Einziges Organ der Stiftung ist der Beirat.

Organe und deren Zusammensetzung

Beirat

Mitglied

Frau Simone Bercht

Herr Maxim Dyck

Herr Matthis Haverland

Frau Ingrid Hollenhorst

Frau Dr. Candida Kuroczik (ab 01.01.2021)

Frau Christiane Ziegele

geborenes Mitglied

Herr Peter Hanke (ab 01.01.2021)

Herr Burkhard Martin (ab 01.01.2021)

Herr Henning Matthes

Herr Udo Thalemann

GRÜNE

AfD

SPD

CDU

FDP

BfGT

Stadt Gütersloh

Lebenshilfe
Kreisvereinigung
Gütersloh e. V.
Deutscher
Kinderschutzbund
Kreisverband
Gütersloh e. V.
Stadt Gütersloh
Vertrauter der Stifterin

3.5.5.3 Christina Kaesler Stiftung

Firmensitz:

Berliner Str. 70
33330 Gütersloh

Rechtsform: trh. Stiftung

Gründungsdatum: 01.01.1994

Geschäftsjahresbeginn: Januar

Beteiligungsquoten (Direkt/Indirekt/Gesamt)

Nominal: - / - / -

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Stiftung ist es, schwerkranken oder behinderten Menschen im Gebiet der Stadt Gütersloh zu helfen. Deshalb sind Erträge aus dem Stiftungsvermögen einstweilen dem Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e. V. zur Verfügung zu stellen.

Sollte sich der Verein auflösen oder sich als nicht mehr förderungswürdig erweisen, hat der Rat der Stadt Gütersloh darüber zu entscheiden, auf welche andere Weise der Stiftungszweck zukünftig erreicht werden kann.

Beteiligung der Stadt Gütersloh und Stiftungsvermögen

Das Stiftungskapital wurde zu 100 % von Frau Christina Kaesler eingebracht. Es beträgt 163.630 Euro.

Die Stadt Gütersloh hat darüber zu wachen, dass der Stiftungszweck erreicht wird. Die Stadt ist verpflichtet, die Erträge des Stiftungsvermögens ausschließlich zur Errichtung des Stiftungszwecks zu verwenden.

Kapital

Stiftungskapital 163.630 €

Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen hat keine Gesellschafter.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftsprüfer/-in

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh

Finanzdaten

Zusammensetzung des Stiftungsvermögens

Die Stiftung hat keine eigene Rechnungslegung. Das Vermögen der Stiftung ist in der Bilanz der Stadt unter den Wertpapieren des Anlagevermögens aktiviert. In Höhe des Stiftungskapitals wurde ein Sonderposten gebildet. Die Spendeneinnahmen und die Ausgaben für Stiftungszwecke werden in der Ergebnisrechnung der Stadt abgebildet.

Alle Angaben in €

Jahr	2021 €	Veränd. in %	2020 €	Veränd. in %	2019 €
Fondanteile Anschaffungswert	163.325	0,0	163.325	0,0	163.325
Kurssteigerung seit Anlage	13.649	72,4	7.916	10,6	7.158
Vermögen gesamt	176.974	3,3	171.241	0,4	170.483
davon Stiftungskapital	163.630	0,0	163.630	0,0	163.630

davon noch ausschüttungsfähige Mittel	13.344	75,3	7.611	11,1	6.853
--	---------------	------	--------------	------	--------------

Jahresabrechnungen

Alle Angaben in €

Jahr	2020	Veränd. in%	2019	Veränd. in%	2018
Ausgaben für Stiftungszwecke	1.335,50	-11,0	1.501,28	-9,2	1.653

Die Gutschriften der Investmenterträge werden abzgl. anfallender Depotgebühren an den begünstigten Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e. V. weitergeleitet. Die Kursgewinne können vor dem Hintergrund der Sicherung des Stiftungsvermögens nur bei Realisierung ausgeschüttet werden.

Lagebericht

Es sind z. Z. keine Änderungen bzgl. des Begünstigten vorgesehen. Aufgrund des aktuellen Zinsniveaus unterliegen die Investmenterträge und damit die Zuwendungen an den Hospiz- und Palliativ-Verein geringen Schwankungen.

Zuständigkeiten/ Aufgaben der Organe

Vorstand der Stiftung ist kraft Amtes der Hauptverwaltungsbeamte der Stadt Gütersloh.

Die Überprüfung der Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Verwendung der Stiftungserträge durch den Zuwendungsempfänger obliegen dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gütersloh.

Ein Beirat ist nicht installiert.

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand

Vorstand

Bürgermeister/-in Herr Norbert Morkes

4 Darstellung zu §12 LGG

Unternehmen	Wesentliches Gremium laut LGG	Wahlgremium	Anzahl Mitglieder gesamt	geborene Mit- glieder (ohne Einfluss des Rates)	Gremienmit- glieder		Frau- enan- teil Ist (ge- samt)	Frauen- anteil Ist (Stadt GT)	Erfül- lungs- grad ge- samt in %	Erfül- lungs- grad Stadt GT in %
					ge- samt	davon Stadt GT				
Eigenbetriebe										
Kultur Räume Gütersloh	Betriebsausschuss der Kulturräume ist der Kulturausschuss der Stadt Gütersloh und als solcher vom Geltungsbereich des § 12 LGG ausgenom- men.									
Mehrheitsbeteiligungen und Töchter										
Klinikum Gütersloh gGmbH	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	9	1	8	8	5	5	63%	63%
MVZ am Klinikum Gütersloh GmbH	Gesellschafterversammlung		1	0	1	1	1	1	100%	100%
ZAB Zentrale Akademie gGmbH	Gesellschafterversammlung		4	0	4	1	1	1	25%	100%
Stadtwerke Gütersloh GmbH	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	14	5	9	7	2	1	22%	14%
Netzgesellschaft Gütersloh mbH	Gesellschafterversammlung		1	0	1	0	0	0	0%	0%
Stadtbus Gütersloh GmbH	Gesellschafterversammlung		1	0	1	0	1	0	100%	0%
OWL Verkehr GmbH	Aufsichtsrat		6	0	6	0	1	0	17%	0%
Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat		8	1	7	0	1	0	14%	0%
HCL Netze GmbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung		3	0	3	0	k.A.	k.A.	-	-
HCL Netze Verwaltungs GmbH	Gesellschafterversammlung		1	0	1	0	0	0	0%	0%
NHC Verwaltungs-GmbH	Gesellschafterversammlung		2	0	2	1	0	0	0%	0%
BITel, Gesellschaft für kommunale Tele- kommunikation mbH	Aufsichtsrat		12	5	7	1	3	0	43%	0%
Fernwärme Gütersloh GmbH	Beirat		4	0	4	1	k.A.	0	-	0%
Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH	Gesellschafterversammlung		10	0	10	1	k.A.	0	-	0%
1. Stadtw. Bielefeld Wind GmbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung		4	0	4	1	k.A.	0	-	0%
GrünEnergie eG	Aufsichtsrat	Wahl durch Gene- ralversammlung	5	0	5	2	1	0	20%	0%
Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung		3	0	3	0	0	0	0%	0%
Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung		5	0	5	0	0	0	0%	0%

Windpark Gütersloh GmbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung		4	0	4	0	0	0	0%	0%
Stadtbibliothek Gütersloh GmbH	Gesellschafterversammlung	Wahl durch Rat	2	0	2	1	1	0	50%	0%
Gütersloh Marketing GmbH	Gesellschafterversammlung	Wahl durch Rat	1	0	1	1	0	0	0%	0%
Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	15	3	12	9	2	2	17%	22%
City-GT-Logistik-Gütersloh Verwaltungsgesellschaft mbH	Gesellschafterversammlung		3	0	3	1	1	1	33%	100%
conceptGT GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	7	1	6	6	2	2	33%	33%
conceptGT GmbH	Gesellschafterversammlung		2	1	1	1	1	1	100%	100%
Verbände										
Abwasserverband Obere Lutter	Verbandsversammlung		11	1	10	3	2	0	20%	0%
Zweckverband Infokom Gütersloh	Verbandsversammlung		37	14	23	6	2	1	9%	17%
regio IT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	15	2	13	1	3	0	23%	0%
Sparkassenzweckverband	Verbandsversammlung	Wahl durch Rat	25	3	22	17	8	6	36%	35%
Sparkasse Gütersloh-Rietberg	Verwaltungsrat	Wahl durch Rat	21	3	18	8	6	5	33%	63%
Geringfügige Beteiligungen										
KHW GMBH Kommunale Haus und Wohnen	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	9	0	9	1	2	1	22%	100%
Kommunale Beteiligung Lokalfunk Kreis Gütersloh GbR	Gesellschafterversammlung		k.A.	14	k.A.	1	k.A.	1	-	100%
Pro Wirtschaft GT GmbH	Gesellschafterversammlung	Wahl durch Rat	22	1	21	1	k.A.	k.A.	-	-
Energie und Projekte GT GmbH	Gesellschafterversammlung		1	0	1	1	0	0	0%	0%
Klärschlammverwertung OWL GmbH	Aufsichtsrat	Wahl durch Rat	11	0	11	1	3	0	27%	0%
Stiftungen										
Umweltstiftung	Stiftungskuratorium	Wahl durch Rat	5	2	3	3	0	0	0%	0%
Bernard Kaesler Stiftung	Beirat	Wahl durch Rat	10	4	6	6	4	4	67%	67%
Christina Kaesler Stiftung	-		-	-	-	-	-	-	-	-

5 Übersicht über die wesentlichen Verträge zwischen den Beteiligungen und der Stadt Gütersloh und den Beteiligungen untereinander

In der nachfolgenden Aufstellung sind die Verträge grundsätzlich immer nur bei einer Gesellschaft aufgeführt.

Verträge, die zum Tagesgeschäft eines Unternehmens gehören, wie z.B. IT-Dienstleistungen oder Energielieferungen, sind hier nicht gesondert aufgeführt.

KulturRäume Gütersloh - Gütersloh Marketing GmbH

- Vereinbarung über den Kartenvorverkauf

KulturRäume Gütersloh - Stadtwerke Gütersloh GmbH Sparkasse Gütersloh-Rietberg

- spielzeitbezogene Sponsoring-Verträge

Klinikum Gütersloh gGmbH - Stadt Gütersloh

- Apothekenversorgungsvertrag mit dem Rettungsdienst der Stadt Gütersloh

Klinikum Gütersloh gGmbH - Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen

- Dienstleistungsvertrag über die Personalverwaltung/Lohn- und Gehaltsabrechnung und den IT-Service
- Ausbildungsrahmenvertrag
Die Auszubildenden begründen ein Arbeitsverhältnis mit der ZAB GmbH, diese ordnet die Auszubildenden zur klinischen Unterweisung u. a. an das Klinikum ab.

Klinikum Gütersloh gGmbH - MVZ am Klinikum Gütersloh GmbH

- Kooperationsvertrag zur wirtschaftlichen Nutzung der Ressourcen
- Personalgestellungsvertrag zur Durchführung von Leistungen durch nichtärztliches Personal (Verträge zur gegenseitigen Personalgestellung)

Stadtwerke Gütersloh GmbH - Stadt Gütersloh

- Konzessionsvertrag Strom, Gas und Wasser
- Straßenbeleuchtungsvertrag
Die Stadt überträgt den Stadtwerken alle mit der Straßenbeleuchtung in Zusammenhang stehenden Arbeiten wie Ausführungsplanung, die Bauausführung, Wartung, Instandhaltung, Erneuerung im Stadtgebiet Gütersloh

Stadtbus Gütersloh GmbH - Stadt Gütersloh

- Öffentlicher Dienstleistungsauftrag für die Durchführung von Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG im Stadtverkehr der Stadt Gütersloh

Stadtwerke Gütersloh GmbH - Netzgesellschaft Gütersloh mbH

- Pachtverträge über das Strom-, das Gas- und das Wassernetz
- Vertrag über kaufmännische und infrastrukturelle Dienstleistungen
- Gewinnabführungsvertrag zwischen der SWG als Organträger und der NGT als Organgesellschaft besteht eine körperschaft- und eine gewerbsteuerliche Organschaft. Dem liegt ein Gewinnabführungsvertrag zu Grunde.

Stadtwerke Gütersloh GmbH - Stadtbus Gütersloh GmbH

- Vertrag über kaufmännische Dienstleistungen für die SBG
- Gewinnabführungsvertrag zwischen der Stadtwerke Gütersloh GmbH als Organträger und der SBG als Organgesellschaft

Stadtwerke Gütersloh GmbH - OWL-Verkehr GmbH

- Treuhandvertrag über die Verwaltung von Tarifeinnahmen aus den Einnahmeaufteilungsverträgen im Tarifraum "der Sechser"

Stadtwerke Gütersloh GmbH - Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz GmbH & Co. KG

- Geschäftsbesorgungsvertrag
- Darlehensvertrag

Netzgesellschaft Gütersloh mbH - Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz GmbH & Co. KG

- Pachtvertrag: Verpachtung des gesamten Stromversorgungsnetzes an die NGT

Stadtwerke Gütersloh GmbH - Gewerbepark Flugplatz Gütersloh GmbH

- Vertrag über die Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen und Assistenzleistungen

Stadtwerke Gütersloh GmbH - HCL Netze GmbH & Co. KG und HCL Netze Verwaltung GmbH

- Vertrag über die Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen

Stadtbibliothek Gütersloh GmbH - Stadt Gütersloh

- Erbbaurechtsvertrag über das Grundstück, auf dem das Bibliotheksgebäude errichtet wurde

2005 hat der Landrat des Kreises Gütersloh eine Ausnahmegenehmigung zu § 108 Abs. 1 Nr. 5 GO NRW erteilt. Danach kann die Stadt – wie im Gesellschaftsvertrag vereinbart – die mit dem Betrieb der Bibliothek verbundenen laufenden Kosten im Rahmen des jeweiligen festgestellten Wirtschaftsplanes übernehmen.

6 Glossar

Anlagendeckungsgrad

Der Anlagendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist.

Berechnung:

$$\text{Anlagendeckungsgrad} = \text{Eigenkapital} * 100 / \text{Anlagevermögen}$$

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität stellt das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme dar.

Berechnung:

$$\text{Anlagenintensität} = \text{Anlagevermögen} * 100 / \text{Bilanzsumme}$$

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote stellt das Verhältnis von Eigenkapital und Bilanzsumme dar.

Berechnung:

$$\text{Eigenkapitalquote} = \text{Eigenkapital} * 100 / \text{Bilanzsumme}$$

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Jahresüberschuss (Gewinn) zum Eigenkapital.

Berechnung:

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \text{Jahresüberschuss} * 100 / \text{Eigenkapital}$$

Investitionsvolumen

Unter dem Investitionsvolumen wird im vorliegenden Bericht der Zugang zum Anlagevermögen ohne Finanzanlagen im Berichtsjahr verstanden.

Liquiditätsreserve, kurzfristige

Berechnung:

$$\text{kurzfristige Liquiditätsreserve} = \text{Flüssige Mittel} - \text{kurzfristige Schulden} + \text{kurzfristige Forderungen}$$

Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote gibt an, zu welchem Anteil die Abschreibungen wieder reinvestiert wurden.

Berechnung:

$$\text{Reinvestitionsquote} = \text{Nettoinvestitionen} * 100 / \text{Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen}$$

Umsatzerlös

Der Umsatzerlös wird nach § 275 HGB (für Kapitalgesellschaften) grundsätzlich als erster Ertragsposten der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ausgewiesen.

Spezialfall Sparkasse:

An die Stelle der Umsatzerlöse tritt bei Kreditinstituten, Finanzinstituten und Bausparkassen der Gesamtbeitrag der in § 34 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 a) bis e) der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute vom 10. Februar 1992 (BGBl. I. S. 203) genannten Erträge abzüglich der Umsatzsteuer und sonstiger direkt auf diese Erträge erhobener Steuern.

Spezialfall Klinikum:

Hier ergibt sich der Umsatzerlös im Einzelnen aus den Posten 1 bis 4 der Gewinn- und Verlustrechnung (Erlöse aus Krankenhausleistungen, Erlöse aus Wahlleistungen, Erlöse aus ambulanten Leistungen, Nutzungsentgelte der Ärzte).

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt das Verhältnis des bilanziellen Fremdkapitals zum Eigenkapital an.

Berechnung:

Verschuldungsgrad = $\text{Fremdkapital} * 100 / \text{Eigenkapital}$

Vollzeitäquivalente (VZÄ)

Vollzeitäquivalente sind eine Maßeinheit für die fiktive Anzahl von Vollzeitbeschäftigten einer Organisationseinheit bei Umrechnung aller Teilzeitarbeitsverhältnisse in Vollzeitarbeitsverhältnisse. Bei der Ermittlung von Vollzeitäquivalenten werden Teilzeitbeschäftigte dementsprechend nur mit ihrem Anteil an der Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten berücksichtigt.

Hinweis: Die hier dargestellten Berechnungsgrundlagen entsprechend der Standardberechnung der jeweiligen Kennzahl. Aus branchenspezifischen oder unternehmensspezifischen Gründen können einzelne Werte im Bericht mit davon abweichenden Formeln berechnet worden sein.

7 Abkürzungsverzeichnis

aA	auf Aktien
Abs.	Absatz
abzgl.	abzüglich
AG	Aktiengesellschaft
ähnl.	ähnlich
AOL	Abwasserverband obere Lutter
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
ARegV	Anreizregulierungsverordnung
betriebl.	betrieblich/e
BfB	Bürger für Bielefeld
BfGT	Bürger für Gütersloh
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BHKW	Blockheizkraftwerk
BiIRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BlmA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
BITel	BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH
BUND	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
bzgl.	bezüglich
cbm	Kubikmeter
CDU	Christlich Demokratische Union
CMI	Case Mix Index (Fallschwere-Index im DRG-System)
Co./Cie. KG	Compagnie Kommanditgesellschaft
CRR	Capital Requirements Regulation (Kapitaladäquanzverordnung)
DAWI	Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse
DB	Deutsche Bahn
DBS	Durchschnittsbilanzsumme
DIVA	Dialoggesteuertes Verkehrsmanagement
DM	Deutsche Mark
DRG	Diagnosis Related Groups (auf Diagnosen gestütztes Fallpauschalen-System)
DSL	Digital Subscriber Line
EBIT	earnings before interest and taxes - Gewinn vor Zinsen und Steuern
EDB	Einnahmedatenbank
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFA	Elektronische Fahrplanauskunft
eG	eingetragene Genossenschaft
Einl.	Einlage/n
EMA	Elektronische Medien-Analyse
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
e. V.	Eingetragener Verein
Fa.	Firma
ff.	die folgende(n)
FTTB	Fibre To The Building
GBL	Geschäftsbereichsleitung
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts

gem.	gemäß
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung NRW
gew.	gewöhnlich
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GkG NRW	Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung für Nordrhein-Westfalen
GRÜNE	Bündnis 90/Die Grünen
GT	Gütersloh
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GWh	Gigawattstunden
HGB	Handelsgesetzbuch
IHK	Industrie- und Handelskammer
i. H. v.	in Höhe von
Inv.	Investition
IP	Internet Protocol
IT	Informationstechnik
ITK	Informations- und Telekommunikationstechnik
k.A.	keine Angabe
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KHW	Kommunale Haus und Wohnen GmbH
KöR	Körperschaft des öffentlichen Rechts
KTQ	Kooperation für Transparenz und Qualität
KVWL	Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
KWG	Kreditwesengesetz
LGG	Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz)
LRG NRW	Landesrundfunkgesetz für Nordrhein-Westfalen
lt.	laut
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunden
NGT/NGt	Netzgesellschaft Gütersloh
NHC	Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz
NKF	Neues kommunales Finanzmanagement
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG NRW	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen
OTA	Operationstechnische Assistent*innen
OWL	Ostwestfalen-Lippe
PV	Photovoltaik
PWC	PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
qm	Quadratmeter
RFID	Selbstverbuchungssystem
RPA	Rechnungsprüfungsamt
RWE	RWE Aktiengesellschaft Deutschland
SE	Societas Europaea - Europäische Aktiengesellschaft
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SpkG NRW	Sparkassengesetz NRW
stellv.	stellvertretend
SWB	Stadtwerke Bielefeld GmbH
SWG	Stadtwerke Gütersloh GmbH
T€	Tausend Euro
T.W.O.	Technische Werke Osning
TWE AG	Teutoburger Wald Eisenbahn AG
u.a.	Unter anderem
UWG	Unabhängige Wählergemeinschaft
VPN	Virtual Private Network
VZÄ	Vollzeitäquivalente
WHO	World Health Organization
WIBERA	WIBERA Wirtschaftsberatung AG
WLAN	Wireless Local Area Network
WP	Wertpapiere
WTB	Westfälische Tarifdatenbank
WWL	Windenergie Westfalen-Lippe GmbH
ZAB	Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH
z. Z.	zur Zeit
zzgl.	zuzüglich

8 Impressum

Herausgeber: Stadt Gütersloh
Fachbereich Finanzen
Friedrich-Ebert-Straße 54
33330 Gütersloh

Ansprechpartner: Michael Dresmann
Telefon (05241) 82-3327
E-Mail michael.dresmann@guetersloh.de

Thomas Gerzen
Telefon (05241) 82-3154
E-Mail thomas.gerzen@guetersloh.de

Katharina Hornemann
Telefon (05241) 82-3519
E-Mail katharina.hornemann@guetersloh.de